

damit Ihre Ideen nicht verdursten.  
**Jede Wüste hat ihre Oase,**

Unsere Oase wurde um eine Etage erweitert! Wir präsentieren hier eine große Auswahl an **Blöcken, Mappen, Präsentationstaschen, Versandhüllen, Drehpacks, Köcher ...**

**Deko  
Maier**

**Deko Maier** Ihr Anbieter für Materialien rund um den Architekturmodellbau, die Werbegestaltung und das Design  
Rotebühlstraße 71 70178 Stuttgart Fon 0711. 61 79 10 Fax 0711. 61 37 69 info@deko-maier.de www.deko-maier.de

## **Impressum**

Herausgeber:  
Universität Stuttgart  
Fakultät für Architektur und Stadtplanung

Redaktion, Satz, Anzeigenverwaltung:  
Claudia Wesiak, Kerstin Heidemann  
Lina Müller, Julia Bührle, Johannes Sack

Titel:  
Photographie: Boris Miklautsch (Werkstatt für Photographie)  
Modelle: Workshop IBBTE

Für den Inhalt der einzelnen Lehrangebote sind die jeweiligen Institute verantwortlich.

# Inhaltsverzeichnis

## Informationen rund ums Studium für alle

|  |   |
|--|---|
| Vorstellung Entwurfs-/Projektthemen, Fachliche Studienberatung | 4 |
| Nacharbeitserlaubnis   | 5 |
| Arbeitsplätze und Werkstätten                                  | 6 |
| Fachschaft Architektur   | 7 |
| Telefonliste   | 8 |

## Informationen Masterstudiengang

|  |    |
|--|----|
| Informationen Masterstudiengang nach PO 2013                           | 10 |
| Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Entwerfer                | 11 |
| Studienschwerpunkt Städtebau, Organisation                             | 12 |
| Laufzettel für den Studienschwerpunkt Städtebau                        | 13 |
| Informationen zur Masterarbeit   | 14 |
| Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Masterarbeitschreibenden | 15 |

|                 |    |
|-----------------|----|
| <b>Seminare</b> | 17 |
|-----------------|----|

|                 |    |
|-----------------|----|
| <b>Entwürfe</b> | 81 |
|-----------------|----|

|                       |     |
|-----------------------|-----|
| <b>Masterarbeiten</b> | 109 |
|-----------------------|-----|

# Kunst braucht nicht viel. Nur das Richtige.

- Mehr als 26.000 Artikel aus allen künstlerischen Bereichen zu dauerhaft günstigen Preisen
- Über 1.500 Seiten starker Katalog
- Werkstatt für schnellen und preisgünstigen Einrahmungsservice
- Workshops, Vorführungen, Seminare und Veranstaltungen

## Leinfelden-Echterdingen

Gewerbegebiet Stetten bei Stuttgart  
Sielminger Straße 82  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon 0711/79740-50

## Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. .... 9.30 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch ..... 9.30 bis 20.00 Uhr  
Sa. (Apr.-Okt.) .... 10.00 bis 16.00 Uhr  
Sa. (Nov.-Mrz.) .... 10.00 bis 18.00 Uhr

[www.boesner.com](http://www.boesner.com) | [www.boesner.tv](http://www.boesner.tv)

**boesner**  
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

# Informationen für alle

Infos Allgemein

Infos M.Sc.

Seminare

Entwürfe

Masterarbeiten

SS 15

## Vorstellung der Entwurfs- / Projekthemen

### **Master:**

Entwurfsvorstellungen am **Montag, den 13. April 2015 von 8:45 Uhr bis ca. 14:00 Uhr im Raum M2.01 in der Breitscheidstraße.**

Der genaue **Zeitplan** und der **Raum** für die Vorstellung der Angebote werden in der Woche davor durch Aushang am Dekanat und unter **[www.architektur.uni-stuttgart.de](http://www.architektur.uni-stuttgart.de)** bekannt gegeben.

Anmeldung zur **Entwurfsvergabe** siehe Kapitel "Entwürfe" oder **[www.entwurfsvergabe.de](http://www.entwurfsvergabe.de)**.

## Hinweise Nacharbeitserlaubnis:

Zum Sommersemester 2015 tritt ein geändertes Verfahren in Kraft. Weitere Informationen erfolgen zu Semesterbeginn per Mail an die Institute und per Aushang vor dem Büro der Arbeitsplatzvergabe (Raum 10.33).

## Fachliche Studienberatung

Die fachliche Studienberatung ist zuständig für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Studium der Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät.

### **Fachstudienberater: Dr. Jan Lubitz**

Termin: Voranmeldung unter 0711-685-8 42 75

Keplerstr. 11, 1. OG, Zimmer 1.25

Nach bisheriger Erfahrung sind die häufigst angesprochenen Themen:

- Fragen zur generellen und individuellen Organisation
- Beratung für Studienfachwechsler in den Studiengang Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät

**Antrag auf Nacharbeitserlaubnis**

(bitte Hinweise auf der Rückseite beachten)

Antragsteller:

Datum:

.....  
(ggf. alle Namen der Gruppe angeben)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Gebäude: ..... Raum-Nr.: .....

Aufgabe: .....  
.....

Abgabetermin: .....

Institut:  
(Stempel)

Betreuer:

.....  
(Name)

.....  
(Unterschrift)

Dezernat VI - Technik und Bauten

Genehmigt ab ..... bis Abgabetermin.

.....  
(Stempel) (Datum) (Unterschrift)

Universität Stuttgart  
Rektoramt  
Dezernat Technik u. Bauten  
Telefax: 0711 / 685 8 2799

Sachbearbeiter/in:  
Völkel  
Telefon: 0711 / 685 8 2268  
Zimmer: 2/115  
Aktenzeichen: 0243.111

## Arbeitsplätze und Werkstätten

Eine besondere Qualität des Studiums an der Fakultät für Architektur und Stadtplanung ist das Angebot von studentischen Arbeitsplätzen. Studierende, die einen Entwurf oder ihre Abschlussarbeit schreiben, haben die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz zu erhalten. Diese Arbeitsplätze sind auf drei Gebäude verteilt und befinden sich im K1, K4 und in der Seidenstraße. Die Arbeitsplatzvergabe übernimmt die Koordination hierfür (Raum 10.33, Email: Arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de, Ansprechpartner: Frau Ortiz de Harle).

Da es erfahrungsgemäß mehr Interessenten als Arbeitsplätze gibt, müssen diese ausgelost werden. Informationen zur Verlosung entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Informationen Masterstudiengang" entsprechend Ihres Studienfortschritts (Entwerfer oder Masterarbeitschreibende).

Eine Arbeitsplatzkaution in Höhe von 100€ ist zuvor bei der Uni-Kasse (Rektoramt, Keplerstraße 7, EG, Di + Do 9:30-12:00Uhr) einzuzahlen. Formulare für die Kautionsquittung finden Sie vor Ort und am Dekanat, 1. OG, Raum 1.23.

Während des Semesters muss in den Arbeitsräumen des K1 und des Siemens aufgeräumt und der Müll in die Container im EG entsorgt werden (Container zugänglich: 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr).

Bei Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an die zuständigen Hausmeister.

### Modellbau im K1

Die Fakultät verfügt über mehrere Werkstätten mit unterschiedlichen Schwerpunkten:

Kleinmaßstäbliche Architekturmodelle:

**Analog Werkstatt** (Werkstatteleiterin : Frau Walla)

K1, 2.OG, Raum 2.04, (Holz, Pappe, Folien)

**Digital Werkstatt** (Werkstatteleiter Herr Kulla)

K1, 1.OG, Raum 1.01 u.1.02 (Holz, Pappe, Kunststoff)

Großmaßstäbliche Skulpturen und experimenteller Modellbau:

**Metall grob** (Werkstatteleiter Herr Preisack)

Breitscheidstraße 2, UG (Metall, Gips, Kunststoff)

Prototypen Werkstatt **Robolab** (Werkstatteleiter Michael Preisack)

K1, 2. OG, Raum 2.01 u. 2.02

Voraussetzung für die Zugänglichkeit der Werkstätten und die Bedienung der Maschinen ist der Werkstattschein, der im ersten Semester nach der Pflichtteilnahme am Werkstattkurs erteilt wird. Die mechanischen Werkstätten der Fakultät 1 werden von Werkstattmeistern betreut, unter deren Aufsicht max. 8 bis 10 Personen gleichzeitig im Maschinenraum arbeiten dürfen (sicherheitstechnische Vorschrift).

Öffnungszeiten der Werkstätten:

Siehe Werkstattplan ([www.architektur.uni-stuttgart.de/download/](http://www.architektur.uni-stuttgart.de/download/))

### Spritzarbeiten

Spritzarbeiten an Modellen sind nur in dem vorgesehenen Spritzraum im K1, 1.UG, Raum 103 erlaubt, keinesfalls in Arbeitsräumen oder Fluren. Zum Spritzen sind nur lösungsmittelfreie Lacke erlaubt. Papier und Sprühdosen bitte in die im Vorraum vor U 103 stehenden entsprechenden Müllcontainer entsorgen.

Der Spritzraum ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–16:00 Uhr durch den Hausdienst geöffnet. Nach 16:00 Uhr und am Wochenende besteht die Möglichkeit, sich den Spritzraum vom Wachdienst öffnen zu lassen. **Die Lüftungsanlage des Spritzraumes muss von den Nutzern EIN und AUS geschaltet werden.** Über den gesamten Zeitraum eines Semesters (WS: Oktober bis März und SS: April bis September) ist im turnusmäßigen Wechsel, je ein Werkstatteleiter als Ansprechperson für den Spritzraum zuständig.

Für die Nutzung des Spritzraumes wird ausdrücklich auf die zu beachtenden Nutzungsregeln hingewiesen (siehe Hinweis am Eingang des Raum U 103). Flucht- und Rettungswege dürfen grundsätzlich nicht mit Möbeln oder Modellbaumaterial verstellt werden. Leichtentzündliche Stoffe für den Modellbau wie Leinölfirnis, Aceton, Aether o.a., dürfen aus sicherheitstechnischen Gründen nicht in den Räumen der Universität Stuttgart verwendet werden.



### Wer sind wir?

Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden jedes Semesters der Fakultät Architektur und Stadtplanung zusammen, die sich freiwillig an der Organisation und Durchführung der Lehre beteiligen und dort etwas verändern und verbessern wollen.

### Was machen wir?

Wir vertreten die studentische Meinung gegenüber Professoren, Instituten und in den verschiedenen Kommissionen der Fakultät.

Die Fachschaft nimmt unter anderem Einfluss auf die Verteilung eurer Studiengebühren. Die von euch gewählten sieben studentischen Fakultätsratsmitglieder diskutieren mit Professoren und Vertretern des Mittelbaus über aktuelle Belange. Wir bringen studentische Themen auf den Tisch, die besprochen werden müssen. Zudem veranstalten und organisieren wir die im Wintersemester stattfindende „Schwarzbrotreihe“, bei der wir renommierte Referenten aus dem In- und Ausland einladen, die über ein aktuelles Projekt berichten. Die Organisation von Cafeten und dem alljährlichem Archfest liegt ebenfalls in unserer Hand.

### Was heißt das für euch?

Für uns ist es wichtig zu wissen, was ihr wollt, denn nur so können wir eure Meinung vertreten. Schreibt uns eine Mail, kommt zu unseren Sitzungen oder ruft uns an.

Wenn ihr Fragen rund ums Studium, Probleme bei Lehrveranstaltungen, konkrete Beschwerden bzw. Verbesserungsvorschläge habt, helfen wir euch gerne weiter. Schaut doch auch mal auf unserer neuen Homepage vorbei. Dort findet ihr die wichtigsten Informationen zum Studium, aktuelle Entwicklungen und die Veranstaltungen der Fakultät der nächsten Wochen. Zudem habt ihr die Möglichkeit, uns über unser Kontaktformular eine E-Mail mit euren Fragen zu schicken.

### Wie könnt ihr mitmachen?

Jeder ist herzlich willkommen, an unseren wöchentlichen Sitzungen teilzunehmen, sei es nur zum Zuhören oder zum aktiv Mitreden. Scheut euch nicht, einfach mal vorbei zu kommen und euch den lustigen Haufen aus Fachschaftlern anzugucken und euch euer eigenes Bild zu machen. Über Feedback freuen wir uns immer.

### Wie sind wir zu erreichen?

|                    |  |
|--------------------|--|
| Fachschaftssitzung | montags 18:30 Uhr im Raum 10.16, 10.Stock K1 |
| Fachschaftsdienst  | mo-do 13-14 Uhr im Raum 10.16                |
| E-Mail             | post@faus.de                                 |
| Homepage           | www.faus.de                                  |

## Telefonverzeichnis

Vorwahl Universität: 685-

| <b>Institut</b>                  | <b>Sekretariat</b>     | <b>Tel</b> |                                    | <b>Tel</b> | <b>Werkstätten/Labors/Service</b> |        |
|----------------------------------|------------------------|------------|------------------------------------|------------|-----------------------------------|--------|
| <b>IDG</b>                       | Frau Brodbeck-Keinarth | 8 3220     | Prof. Sybil Kohl                   | 8 3612     | Herr Kulla                        | 8 3222 |
|                                  |                        |            |                                    |            | Herr Miklautsch                   | 8 3219 |
| <b>IBBTE</b>                     | Frau Heller            | 8 3230     | Prof. Peter Schürmann              | 8 3231     | Herr Preisack                     | 8 2776 |
|                                  |                        |            | Prof. Jürgen Schreiber             | 8 3232     | Frau Walla                        | 8 2181 |
| <b>IBK 1</b>                     | Frau Stork             | 8 3245     | Prof. Peter Cheret                 | 8 2183     | Herr Tondera                      | 8 4278 |
| <b>IBK 2</b>                     | Frau Klünder           | 8 3253     | Prof. Stefan Behling               | 8 3254     |                                   |        |
| <b>IBK 3</b>                     | NN                     | 8 2912     | Prof. Jens Ludloff                 | 8 2910     | Fachschaft                        | 8 3286 |
| <b>IRGE</b>                      | Frau Rauscher          | 8 3260     | Prof. Markus Allmann               | 8 3670     |                                   |        |
|                                  | Frau Setzen            | 8 3650     | Prof. Franziska Ullman             | 8 3955     | Fakultäts- Bibliothek             | 8 3345 |
| <b>IEK</b>                       | Frau Jentner           | 8 3269     | Prof. José Luis Moro               | 8 6216     |                                   |        |
| <b>ITKE</b>                      | Fr Denzel-Seewald      | 8 3280     | Prof. Jan Knippers                 | 8 2754     | Casino IT                         | 8 4228 |
| <b>IFAG</b>                      | Frau Desjardins        | 8 3290     | Prof. Klaus Jan Phillip            | 8 3296     |                                   |        |
| <b>BauÖk</b>                     | Frau Mihalec           | 8 3309     | Prof. Christian Stoy               | 8 3310     | Hausmeister K1                    | 8 3600 |
| <b>IGP</b>                       | Frau Neuhaus           | 8 3329     | Prof. Walter Schönwandt            | 8 3228     | Hausmeister Siemens               | 8 3888 |
| <b>IGMA</b>                      | Frau Röck              | 8 3320     | Prof. Gerd de Bruyn                | 8 3321     |                                   |        |
|                                  | Frau Ortiz de Harle    |            |                                    |            | Bafög- Amt                        | 957408 |
| <b>IÖB</b>                       | Frau Lutz              | 8 3340     | NN                                 | 8 3340     |                                   |        |
| <b>SI</b>                        | Frau Ebert             | 8 3361     | Prof. Helmut Bott                  | 8 3360     |                                   |        |
| <b>SI</b>                        | Frau Williams          | 8 3350     | Prof. Martina Baum                 | 8 3965     |                                   |        |
| <b>SI (orl)</b>                  | Frau Williams          | 8 3350     | Prof. Johann Jessen                | 8 2213     |                                   |        |
| <b>SI (is)</b>                   | Frau Setzen            | 8 3976     | Prof. Astrid Ley                   | 8 3372     |                                   |        |
| <b>ILPÖ</b>                      | Frau Marquardt         | 8 3380     | Prof. Antje Stokman                | 8 3379     |                                   |        |
| <b>ICD</b>                       | Frau Frank             | 8 1920     | Prof. Achim Menges                 | 8 2771     |                                   |        |
| <b>IWE</b>                       | Frau Gollhofer         | 8 4201     | Prof. Thomas Jocher                | 8 4202     |                                   |        |
|                                  | Frau Jakl              | 8 4200     | Prof. Christine Hannemann          | 8 4200     |                                   |        |
| <b>ILEK</b>                      | Frau Guy               | 6 3599     | Prof. Werner Sobek                 | 8 6226     |                                   |        |
|                                  | Frau Brüggeboes        | 6 6227     |                                    |            |                                   |        |
| <b>IUSD</b>                      |                        |            | Raoul Cyril Humpert (Koordination) | 8 3370     |                                   |        |
| <b>Dekanat</b>                   |                        |            | Frau Wesiak                        | 8 3223     |                                   |        |
| <b>Fakultätsmanagerin</b>        |                        |            | Frau Heidemann                     | 8 4400     |                                   |        |
| <b>Öffentlichkeitsarbeit</b>     |                        |            | Frau Ottmar                        | 8 4912     |                                   |        |
|                                  |                        |            | Frau Schmidt                       | 8 4153     |                                   |        |
| <b>Prüfungsamt</b>               |                        |            | Frau Walz                          | 6 5910     |                                   |        |
| <b>Prüfungsausschuss</b>         |                        |            | Frau Krüger                        | 8 3226     |                                   |        |
| <b>Studiengangsmanger Master</b> |                        |            | Herr Lubitz                        | 8 4275     |                                   |        |

# Informationen Masterstudiengang

Masterarbeiten

Entwürfe

Seminare

Infos M.Sc.

Infos Allgemein

SS 15

## Informationen Masterstudiengang nach PO 2013

Der Master Architektur und Stadtplanung dient der Vertiefung der bereits im Bachelor erworbenen Kompetenzen sowie der individuellen Spezialisierung. Das Lernziel des Masterstudiengangs ist es, Themen in künstlerischer, wissenschaftlicher und technischer selbstständig bearbeiten und entwickeln zu können.

Für die individuelle Spezialisierung stehen 17 Spezialisierungsrichtungen (Wahlfachgruppen) zur Auswahl:

|     |  |
|-----|--|
| 201 | Architektur und Ressourcen (IBBTE)                     |
| 202 | Architekturentwurf und temporäre Bauten (IRGE - FG RG) |
| 203 | Baugestaltung (IBK1)                                   |
| 204 | Baukonstruktion und integriertes Entwerfen (IBK2)      |
| 205 | Bauökonomie (BAUOEK)                                   |
| 206 | Computerbasiertes Entwerfen (ICD)                      |
| 207 | Entwerfen und Konstruieren (IEK)                       |
| 208 | Grundlagen der Planung (IGP)                           |
| 209 | Kontext und Entwerfen (IFAG / IÖB)                     |
| 210 | Konzeptionelles Entwerfen (IGMA / IRGE)                |
| 211 | Kunst und Architektur (IDG)                            |
| 212 | Leichtbau und Energie (ILEK)                           |
| 213 | Soziologie (IWE - FG AW)                               |
| 214 | Stadt und Landschaft (SI / ILPÖ)                       |
| 215 | Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen (ITKE)  |
| 216 | Wohnen und Entwerfen (IWE)                             |
| 217 | Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit (IBK3)                |

Im Masterstudiengang müssen 120 LP erworben werden. Dafür sind drei Entwurfs-/Projektarbeiten (je 15 LP), sieben Seminare (je 6 LP) sowie das Architektur- und Stadtplanungskolloquium (3 LP) zu absolvieren. Als Abschluss kommt die Masterarbeit (30 LP) hinzu.

Im Rahmen einer Spezialisierung müssen Leistungen erbracht werden, deren Art und Anzahl aber zwischen den verschiedenen Spezialisierungsrichtungen variiert. Diese Leistungen sind die Vorbedingung für die Masterarbeit. Vom Umfang her handelt es sich in der Regel um einen Entwurf sowie ein oder zwei Seminare. Eine genaue Übersicht findet sich auf den Internetseiten des LSF.

Auf den Lehrangebotskarten (Entwürfe und Seminare) sind die Zuordnungen der angegebenen Module zu den verschiedenen Spezialisierungsrichtungen (201-217) unter der Rubrik „Wahlfachgruppe“ vermerkt.

Das entsprechende Modul wird aber nur dann in einer dieser Wahlfachgruppen angemeldet, wenn dort auch die Masterarbeit erstellt werden soll. Wenn ein Lehrangebot bzw. das zugeordnete Modul lediglich wegen des interessanten Themas belegt wird, ohne dass das auch für die Spezialisierung zählen soll, dann muss die Anmeldung als einfache Vertiefung erfolgen. Entwürfe werden dort im Vertiefungsbereich 110 angemeldet, Seminare im Vertiefungsbereich 120. Dagegen stehen alle 200er-Nummern für die Spezialisierungsrichtungen.

Für die Spezialisierungsrichtung 214 – Stadt und Landschaft – beachten Sie bitte die auf den nächsten Seiten angegebenen Informationen.

Für weitere Beratung wenden Sie sich an:

**Fachstudienberater: Dr. Jan Lubitz**

Termin: Voranmeldung unter 0711-685-8 42 75  
Keplerstr. 11, 1. OG, Zimmer 1.25

# Entwerfer SS2015

## Arbeitsplatz-Anmeldung online

**Di. 14.04.2015 12:00 h - Di. 21.04.2015, 12:00 h**  
Anmeldung für studentische  
Arbeitsplätze unter:  
<https://arbeitsplatzvergabe.architektur.uni-stuttgart.de>  
Alle Studenten müssen sich in diesem  
Zeitraum korrekt in das System eintragen,  
um an der Verlosung teilnehmen zu können.  
Für die Anmeldung wird ein Account  
beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum  
kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums  
ist **Dienstag, der 21.04.2015 um 12:00h**.  
Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost  
und die Studenten per E-Mail informiert.

## persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

**Mo. 27.04.2015, 10:00 h GSS24 nur 1.212**  
**Mo. 27.04.2015, 12:00 h Keplerstr. 11**  
Die Arbeitsplätze im Raum 1.212 der GSS24 und  
die Räume in der Keplerstr. 11 werden persönlich  
an die Entwerfer übergeben.  
Ein genauer Zeitplan wird den Entwerfern  
per E-Mail zugesandt.

## Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

**ab Di. 28.04.2015 am Dekanat**  
Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze  
am Dekanat (zu den Öffnungszeiten)  
nach Einzahlung von **100,- € Kaution**  
in die Unikasse. Die Schlüssel für die Räume  
auf der Nordseite im K1 werden nach einem  
separaten Zeitplan persönlich zugeteilt.

## Aufräumen der Arbeitsplätze

**bis Do. 17.09.2015**  
Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume  
und Auszug aus den Räumen. Die Studenten  
organisieren Ihren Auszug selbstständig  
und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so  
anzuordnen, wie sie übergeben worden sind.  
Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen.  
Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände  
sind vor der Abnahme am **17.09.2015**  
komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen  
und diese sind besenrein zu übergeben.  
Die Raumkommission behält sich vor, bei  
Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende  
Sanktionen zu verhängen.  
Die Schlüssel können schon vor der Abnahme  
beim Dekanat abgegeben werden.  
Diese Möglichkeit sollte von möglichst  
vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

## Arbeitsplatzabnahme

**GSS24 am Do. 17.09.2015, 10:00 h**  
**Keplerstr. 11 am Do. 17.09.2015, 14:00 h**  
Abnahme aller Räume durch die Raumkommission.  
Die Anwesenheit der Studenten ist  
erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für  
einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht  
legitimiert ist, zu sorgen. Ab Mittwoch, den  
**30.09.2015** können die Auszahlungsanordnungen  
unter Vorlage der Kautionsquittung  
beim Dekanat ausgefüllt und abgegeben werden.  
Würde der Platz ohne Mängel abgenommen  
wird der Betrag von der Kasse überwiesen.

## Abgabe aller Schlüssel

**bis Mittwoch 23.09.2015, 15:00 h**  
Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls  
haben die Studenten dafür zu sorgen,  
dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt.  
Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird  
die Kaution einbehalten.

## Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe

Mo. 10:00 - 12:00 h  
Do. 10:00 - 12:00 h

## Öffnungszeiten Dekanat

Mo. - Do. 9:00 - 12:00 h  
Mi. 13:00 - 15:00 h

## Studienschwerpunkt Stadtplanung nach § 23 PO 2013

Studierende, die sich im Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, um später in diesem Berufsfeld tätig zu sein, können im Rahmen des Masterstudiengangs an der Fakultät Architektur und Stadtplanung einen Studienschwerpunkt Stadtplanung studieren. Der Schwerpunkt ermöglicht die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer und ist Voraussetzung für die Referendariatsausbildung Städtebau.

Neben den nachfolgenden Erläuterungen empfehlen wir Ihnen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer ([www.akbw.de/architektur/stadtplanung](http://www.akbw.de/architektur/stadtplanung)) sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick zu behalten (vgl. Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg und Bundesverband des technischen Referendariats) (Links siehe Webpage des Städtebau-Instituts: [www.uni-stuttgart.de/si](http://www.uni-stuttgart.de/si))

### Organisation

Nach § 23 der Prüfungsordnung (Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung) kann auf Antrag im Masterzeugnis ein Studienschwerpunkt „Stadtplanung“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus den Spezialisierungsmodulen der Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft (vgl. Anlage, Wahlfachgruppentyp 1 der Prüfungsordnung) folgende Leistungen absolviert werden:

- 18 LP im Bereich der Seminare (i.R. 3 Seminare)
- das Integrierte Projekt Stadt und Landschaft (15 LP)
- sowie die Masterarbeit.

Sind die genannten Leistungen erbracht, lautet der Eintrag im Zeugnis sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 23 Prüfungsordnung) in „Stadtplanung“ wurde absolviert.“

### Beratung / Masterarbeit

Gerne beraten wir Sie zu Fragen rund um die Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft. Nutzen Sie die Sprechzeiten der Professoren oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain (SI-Baum, Stock 8a).

Weitere Informationen zur Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft sowie zum Studienschwerpunkt Städtebau und Stadtplanung oder zum Berufsbild Stadtplaner finden Sie auf der Webpage des Städtebau-Instituts ([www.uni-stuttgart.de/si](http://www.uni-stuttgart.de/si)) unter dem Menüpunkt "Lehre". Als Orientierung zur Vorbereitung auf ein Beratungsgespräch kann Ihnen das Beratungsprotokoll dienen, das Sie auf der Instituts-Webpage finden.

## Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft (Typ 1)

Es sind folgende Veranstaltungen zu absolvieren:

- 30 LP 80901 Masterarbeit Stadt und Landschaft
- 3 LP Architektur und Stadtplanungskolloquium (Pflichtmodul)
- Spezialisierungsmodule (Wahlpflicht)
- 15 LP 48171 Integriertes Projekt Stadt und Landschaft

### 3 x 6 LP Seminare (mind. 18 LP) zur Wahl aus:

| PNr     | Prüfungsname   | LP |
|---------|--|----|
| 43021   | Stadt und Mobilität                                  | 6  |
| 48201   | Städtebau und Stadtplanung                           | 6  |
| 48211   | Internationaler Städtebau                            | 6  |
| 48221   | Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplg.    | 6  |
| 48231   | Stadtentwicklung und Stadtmanagement                 | 6  |
| 48241   | Stadtbaugeschichte                                   | 6  |
| 48251   | Werkzeuge der räumlichen Planung                     | 6  |
| 48261   | Spezialthemen Stadt und Landschaft                   | 6  |
| 48271   | Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur        | 6  |
| 48281   | Landschaftsplanung und Ökologie                      | 6  |
| 48291   | Stadtökologie und Ökosystemares Entwerfen            | 6  |
| 56031   | Typologie u. Elemente des städtebaulichen Entwerfens | 6  |
| 56041   | Stadterneuerung und Stadtumbau                       | 6  |
| 56051   | Planen im ländlichen Raum                            | 6  |
| 56061   | Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung        | 6  |
| Σ 33 LP |  |    |

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen im Bereich Städtebau/ Stadtplanung kennen lernen. Den Themen Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudelehre sollten Sie für die Kammerfähigkeit besondere Aufmerksamkeit widmen.

Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Ggf. kann ein Modul nach Rücksprache mit der Lehrperson auch unter einer anderen Prüfungsnummer angemeldet werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft drei Seminarmodule als Spezialisierungsmodule anmelden. Wenn Sie weitere Seminarmodule im Bereich Stadt und Landschaft belegen, melden Sie diese als Vertiefungsmodule an.

Vertiefungsmodule (freie Wahl – wir beraten Sie gerne)

2 x 15 LP Entwurfs- und Projektarbeit

4 x 6 LP Seminare

Σ 54 LP

**MSc PO 2013**

**Entwürfe** (mind. Integriertes Projekt Stadt und Landschaft 15 LP.)

| Modulnummer/-name<br>(z.B. 48171 Integriertes Projekt) | Lehrveranstaltungsname<br>(z.B. Nürtingen 2030) | Leistungs-<br>Punkte | Semester | Unterschrift/Stempel des Instituts |
|--|---|----------------------|----------|------------------------------------|
|  |   |                      |          |                                    |
|  |   |                      |          |                                    |

**Seminare (mind. 18 LP.)**

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen im Bereich Städtebau/ Stadtplanung kennen lernen.

| Modulnummer/-name<br>(z.B. 48241 Stadtbaugeschichte) | Lehrveranstaltungsname<br>(z.B. Stadtbaugeschichte) | Leistungs-<br>Punkte | Semester | Unterschrift/Stempel des Instituts |
|--|---|----------------------|----------|------------------------------------|
|  |   |                      |          |                                    |
|  |   |                      |          |                                    |
|  |   |                      |          |                                    |
|  |   |                      |          |                                    |

**Masterarbeit Stadt und Landschaft**

| Masterarbeit Stadt und<br>Landschaft | Thema | Professor | Semester | Unterschrift/Stempel des Instituts |
|--------------------------------------|-------|-----------|----------|------------------------------------|
|                                      |       |           |          |                                    |

Hiermit wird bescheinigt, daß im Masterzeugnis der Eintrag  
 Studienschwerpunkt Stadtplanung nach § 23 PO vorgenommen werden kann.

.....

(Name)  
 (Datum/Stempel)

§ 23 Studienschwerpunkt: Auf Antrag kann im Masterzeugnis ein  
 Studienschwerpunkt Stadtplanung ausgewiesen werden.  
 Dazu müssen aus den **Spezialisierungsmodulen** der Wahl-  
 fachgruppe Stadt und Landschaft folgende Leistungen absolviert  
 werden:

- Seminare im Umfang von 18 Leistungspunkten,
- das Integrierte Projekt Stadt und Landschaft
- sowie die Masterarbeit angefertigt werden.

**(vgl. Anlage, Wahlfachgruppentyp 1)**



# Diplom- und Masterarbeitschreibende SS 2015

## Arbeitsplatz-Anmeldung online

Di. 14.04.2015, 12:00 h - Di. 21.04.2015, 12:00 h

Anmeldung für studentische Arbeitsplätze unter: <https://arbeitsplatzvergabe.architektur.uni-stuttgart.de>  
 Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können.  
 Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist am Dienstag den **14.04.2015 um 12:00 h**. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

## persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

Mo. 11.05.2015, 10:00 h Seidenstr. 36

Die Arbeitsplätze in der Seidenstr. 36 werden persönlich an die Diplomanden übergeben. Ein genauer Zeitplan wird den Diplomanden per E-Mail zugesandt.

## Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

ab Di. 12.05.2015

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze am Dekanat (zu den Öffnungszeiten und unter Vorlage der Kautionsquittung).  
 Eine frühere Ausgabe der Schlüssel ist aufgrund des vorherigen Diplomsemesters nicht möglich.

## Aufräumen der Arbeitsplätze

Datum wird bekannt gegeben.

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **Datum wird bekannt gegeben** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen. Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden. Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

## Arbeitsplatzabnahme

GSS24: Datum wird bekannt gegeben  
 Seidenstr. 36: Datum wird bekannt gegeben

Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. **Ab -Datum wird bekannt gegeben-** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat ausgefüllt und abgegeben werden. Wurde der Platz ohne Mängel abgenommen wird der Betrag von der Kasse überwiesen.

## Abgabe aller Schlüssel

Datum wird bekannt gegeben

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kautionsquittung einbehalten.

## Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe

Mo. 10:00 - 12:00 h  
 Do. 10:00 - 12:00 h

## Öffnungszeiten Dekanat

Mo. - Do. 9:00 - 12:00 h  
 Mi. 13:00 - 15:00 h

Inh. Sabine Helmreich  
Haußmannstr. 3  
70188 Stuttgart  
fon 0711 24 42 10  
fax 0711 236 61 19

**mühl**



Büro- & Zeichenbedarf  
Plotterpapiere  
Schablonen, Lineale, Cut-Mat  
Drucker-Zubehör  
Spezialpapiere  
Fachrichtung Architektur

# Seminare

Masterarbeiten

Entwürfe

Seminare

Infos M.Sc.

Infos Allgemein

SS 15

## Übersicht Termine

| montags |   |                 |  |          |       |             |
|---------|---|-----------------|--|----------|-------|-------------|
| Zeit    | Veranstaltung                               | Ersttermin      | Betreuer                                     | Institut | Seite | max. Teiln. |
| 09:45   | Sustainable Architecture                    | 20.04.15        | D. Gauzin-Müller, V. Gaudecker, M. El Shahat | SI       | 63    | 20          |
| 09:45   | Entwerfen und Konstruieren für Demontage... | 17.04.15, 14:00 | Jun.-Prof. Schwede                           | ILEK     | 76    | 20          |
| 10:00   | Information is beautiful                    | 17.04.15, 10:00 | X. Busam, M. Schneider                       | IGP      | 51    | 18          |
| 10:30   | Lux   | 20.04.15        | Prof. Jocher, D. Romero                      | IWE      | 71    | 25          |
| 13:30   | Städtischer Verkehr                         | 20.04.15        | R. Huber-Erler                               | SI       | 58    | 40          |
| 14:00   | War Destruction and Rebuilding              | 20.04.15        | D. Schmitt-Vollmer                           | IFAG     | 45    | 20          |
| 14:00   | Stadtgarten                                 | 20.04.15        | Prof. Philipp, E. Szymcyk                    | IFAG     | 44    | 20          |
| 14:00   | Grüne Architektur                           | 13.04.15        | Prof. Stockmann, M. Bellers, A. Schmid       | ILPÖ     | 65    | 20          |
| 15:00   | Wohnbausteine II                            | 20.04.15, 16:00 | Prof. Jocher, S. Loch                        | IWE      | 72    | 30          |
| 15:45   | Can you feel it.. II                        | 14.04.15, 14:00 | T. Bochmann, K. Knaus                        | IWE      | 67    | 10          |
| 15:45   | Industriebau und CREM                       | 13.04.15        | A. Fischer, Prof. Deplewski, T. Sunderkötter | BauÖk    | 46    | 20          |
| 15:45   | Stadtentwicklung und räumliche Planung      | 20.04.15        | Prof. Jessen                                 | SI       | 56    | n.n.        |

| dienstags |  |                 |  |           |       |             |
|-----------|--|-----------------|--|-----------|-------|-------------|
| Zeit      | Veranstaltung                                | Ersttermin      | Betreuer                                       | Institut  | Seite | max. Teiln. |
| 09:45     | Dachwerke der Renaissance                    | 14.04.15        | N. Ziegler, D. Schmitt-Vollmer                 | IFAG      | 41    | 20          |
| 09:45     | Mapping Movement                             | 14.04.15        | Prof. Bott, W. Jiang, R. Dietz                 | SI        | 61    | 30          |
| 09:45     | Computational Design and Digital Fabrication | 07.04.15        | Prof. Menges + Mitarbeiter                     | ICD       | 66    | 5           |
| 10:00     | Côte d'Azur +                                | 14.04.15        | K. Bullert, Prof. Jessen                       | IRGE + SI | 34    | 15          |
| 11:00     | Neue Grundlagen des Bauens                   | 14.04.15        | Prof. Ludloff, L. Fritz, U. Kölle, W. Kramer   | IBK3      | 31    | 20          |
| 14:00     | Fassaden und Gebäudehüllen                   | 17.04.15, 14:00 | Prof. Sobek, W. Haase, S. Feierabend, M. Husse | ILEK      | 77    | n.n.        |
| 14:00     | Wohnwissen                                   | 21.04.15        | Prof. Hannemann, G. Kuhn                       | IWE       | 74    | 20          |
| 15:00     | Visionäre Architektur in SciFi + Comic       | 14.04.15        | Prof. Kohl, U. Schinn                          | IDG       | 24    | 15          |
| 15:45     | Informationskompetenz Architektur            | 17.04.15, 14:00 | Prof. Sobek, C. Assenbaum                      | ILEK      | 78    | n.n.        |

| <b>mittwochs</b> |   |                   |  |                 |              |                    |
|------------------|---|-------------------|--|-----------------|--------------|--------------------|
| <b>Zeit</b>      | <b>Veranstaltung</b>                          | <b>Ersttermin</b> | <b>Betreuer</b>                              | <b>Institut</b> | <b>Seite</b> | <b>max. Teiln.</b> |
| 09:00            | HOLZ advanced                                 | 15.04.15          | Prof. Cheret + Mitarbeiter                   | IBK1            | 27           | 15                 |
| 09:00            | Städtebauliches Projektmanagement             | 15.04.15          | Prof. Baldauf                                | SI              | 57           | 40                 |
| 09:30            | Basics I                                      | 15.04.15          | Prof. Ullmann, A. Acs                        | IRGE            | 33           | 15                 |
| 09:45            | Farbe   | 22.04.15          | M. Häckl                                     | IBBTE           | 25           | 15                 |
| 09:45            | Planen und Bauen mit Beton                    | 15.04.15          | R. Braun                                     | ITKE            | 39           | 20                 |
| 09:45            | Rand-Architektur des Mittelalters             | 15.04.15          | S. Paulus                                    | IFAG            | 43           | 15                 |
| 09:45            | Steuerung im Architekturbüro                  | 15.04.15          | L. Seiler, Prof. Stoy                        | BauÖk           | 48           | 20                 |
| 09:30            | Die Welt da draußen                           | 15.04.15          | S. Brenner, Prof. Schönwandt                 | IGP             | 49           | 15                 |
| 10:00            | Building Systems                              | 15.04.15          | J. Albus                                     | IBK2            | 28           | 10                 |
| 11:00            | Was fällt uns eigentlich ein?                 | 14.04.15, 10:00   | Prof. Ludloff, L. Fritz, U. Kölle, W. Kramer | IBK3            | 32           | 20                 |
| 11:00            | Synthèse des arts                             | 15.04.15          | Prof. de Bruyn                               | IGMA            | 54           | n.n                |
| 11:30            | Urban Planning, Policies and Sustainable U... | 22.04.15          | Prof. Ley, M. Velázquez, F. Laue             | SI              | 64           | 5                  |
| 16:00            | Kolloquium                                    | 29.04.15          | Prof. Schönwandt, S. Brenner                 | IGP             | 53           | n.n.               |
| 18:00            | Doktorandenkolloquium Stadt                   | n.n.              | Prof. Hannemann, Prof. Jessen                | SI              | 55           | n.n.               |

| <b>donnerstags</b> |                              |                   |  |                 |              |                    |
|--------------------|------------------------------|-------------------|--|-----------------|--------------|--------------------|
| <b>Zeit</b>        | <b>Veranstaltung</b>         | <b>Ersttermin</b> | <b>Betreuer</b>                                  | <b>Institut</b> | <b>Seite</b> | <b>max. Teiln.</b> |
| 09:45              | Form and Structure           | 16.04.15          | Prof. Knippers + Mitarbeiter                     | ITKE            | 40           | 20                 |
| 09:45              | Das Zeigen zeichnen          | 16.04.15          | Prof. Kohl, F. Leinß                             | IDG             | 22           | 20                 |
| 09:45              | Flugsamen                    | 16.04.15          | Prof. Kohl, T. Schuster                          | IDG             | 23           | 20                 |
| 09:45              | Gekrümmte Architekturform    | 16.04.15          | Prof. Moro + Mitarbeiter                         | IEK             | 35           | 35                 |
| 09:45              | Gebäude im Lebenszyklus      | 16.04.15          | Prof. Stoy, K. Quante, B. Lasshof                | BauÖk           | 47           | 10                 |
| 09:45              | Werkstatt Städtebau          | 16.04.15          | Prof. Baum, Prof. Rid, K. Hager, u.a.            | SI              | 60           | 30                 |
| 10:00              | Glas                         | 16.04.15, 14:00   | J. Pellkofer, S. Robanus                         | IBK2            | 29           | 20                 |
| 11:00              | Mission Possible             | 16.04.15, 14:00   | D. Mangold, E. P. Tziggili                       | IBK2            | 30           | 20                 |
| 14:00              | Alles Metropole oder was?    | 16.04.15          | Prof. Baum, S. Mikulicz, B. Hüttenhain, T. Kegel | SI              | 59           | 30                 |
| 15:45              | Nachhaltige Quartiersplanung | 16.04.15          | Prof. Bott, C. Eller, T. Erl                     | SI              | 62           | 30                 |

| <b>freitags</b> |                                     |                   |                           |                 |              |                    |
|-----------------|-------------------------------------|-------------------|---------------------------|-----------------|--------------|--------------------|
| <b>Zeit</b>     | <b>Veranstaltung</b>                | <b>Ersttermin</b> | <b>Betreuer</b>           | <b>Institut</b> | <b>Seite</b> | <b>max. Teiln.</b> |
| 09:45           | Das Zeigen photographieren          | 17.04.15          | Prof. Kohl                | IDG             | 21           | 20                 |
| 10:30           | heat                                | 17.04.15          | D. Keck, Prof. Jocher     | IWE             | 70           | n.n.               |
| 14:30           | Denkmalpflege in Theorie und Praxis | 17.04.15          | S. King, U. Plate, S. Uhl | IFAG            | 42           | 21                 |

| <b>Blockveranstaltungen</b> |                                      |                 |                                  |       |    |      |
|-----------------------------|--------------------------------------|-----------------|----------------------------------|-------|----|------|
| n.n.                        | aluTAURUS                            | 17.04.15, 14:00 | Prof. Sobek, O. Gericke, u.a.    | ILEK  | 75 | n.n. |
| n.n.                        | Hist. Museum Bosnien Herzegowina     | n.n.            | M. Rottner                       | IEK   | 37 | 10   |
| n.n.                        | Kolloquium                           | 21.04.15, 18:00 | Prof. Hannemann, G. Kuhn         | IWE   | 73 | 20   |
| 20.04.-24.04.15             | Grundlagen der strategischen Planung | 14.04.15. 13:30 | Prof. Schönwandt, H. Rockenbauch | IGP   | 50 | 10   |
| 23./24.4.+25./26.6.         | Dachräume                            | 20.04.15, 14:00 | Prof. Jocher, U. Wietzorrek      | IWE   | 68 | 25   |
| 18.06.-20.06.15             | groups on tour                       | 14.04.15, 13:00 | U. Scherzer                      | IWE   | 69 | 24   |
| September 2015              | Paradigma 2040                       | n.n.            | J. Lutz, A. Kammer               | IBBTE | 26 | 12   |
| 26.09.-03.10.15             | Exkursion Schweden + Norwegen        | 22.04.15, 11:00 | Prof. Moro, M. Rottner, T. Raff  | IEK   | 36 | 35   |
| nach Rücksp.                | Exkursion Vorarlberg                 | nach Rücksp.    | Prof. Moro, T. Härtner, K. Ito   | IEK   | 38 | 30   |

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b> |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47640 Künstler. Techniken Bildhauerei/Plastik      |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 211  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47641  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Sybil Kohl                                   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | Photographische Architekturdarstellung             |
| <b>Termine</b>                 | freitags, 09:45                                    |
| <b>1. Termin</b>               | Freitag, 17.04.2015                                |
| <b>Raum</b>                    | Werkstatt für Photographie, Raum 1.06 + 1.07, K1   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Sybil Kohl, Dipl. Ing. Boris Miklatusch      |

## Das Zeigen photographieren - Photographieren im Zoologisch-Botanischen Garten

In Kooperation mit der Werkstatt für Photographie, Boris Miklatusch.

Der Zoologisch-Botanische Garten Stuttgart (Wilhelma) ist Ort und Hintergrund einer vertieften photographischen Untersuchung. Im Zentrum der Auseinandersetzung stehen die Räume und Raumfolgen des Gartens und das Verhältnis von Betrachter zu Betrachtetem.

Arbeitsziel ist die Konzeption, Ausarbeitung und Präsentation einer photographischen Bildserie. Graphische Bildanalysen und Referate zum Werk ausgewählter Photographen bilden den Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen photographischen Arbeitsweisen. Sie sollen die eigene Themenfindung unterstützen und eine Anregung zur Entwicklung einer eigenständigen photographischen Bildsprache sein.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf /<br>47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung                                    |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 211   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47631 / 47651   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Sybil Kohl  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Skizzenbuch,<br>Zeichnungen, Präsentation   |
| <b>Termine</b>                 | Do. 09:45 - 13:00 Uhr (unregelmäßig) + Block:<br>Mo. 18.5. / 22.6. je 9:45 - 17:00,<br>Fr. 22.5. / 26.6. je 14:00 - 17:00 |
| <b>1. Termin</b>               | Do, 16.04., 09:45 Uhr, Raum 2.08  |
| <b>Raum</b>                    | K1, Raum 2.08 und vor Ort (Wilhelma)  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Univ.-Prof. Sybil Kohl, KWM Florina Leinß   |

## Das Zeigen zeichnen – Zeichnen im Zoologisch-Botanischen Garten

Im Seminar „Das Zeigen zeichnen“ richten wir unseren Blick auf den Kosmos Zoo. Wir widmen uns einem Ort der künstlichen Begegnung zwischen Tier und Mensch, Natur und Kultur. Ein Ort des Zeigens, der Inszenierung und des gegenseitigen Anschauens. Im Fokus der zeichnerischen Auseinandersetzung stehen dabei nicht nur die Bewohner dieser künstlich-natürlichen Anlage, sondern ebenso ihre gestalteten Lebensräume. Jede/r Teilnehmer/in des Seminars sollte eine eigene Auseinandersetzung mit dem Thema erkennen lassen. Das Medium der Zeichnung ist dabei als eine individuelle Sprache zu verstehen, die im Laufe des Semesters entwickelt wird.

Bei intensiven Besuchen der „Wilhelma“ Donnerstag vormittags (unregelmäßig) und in Blockveranstaltungen (jeweils Montags ganztags und Freitag nachmittags 18./22. Mai und 22./26. Juni) entstehen Skizzen, Studien und Zeichnungen die in der Gruppe und in Einzelterminen besprochen werden.

Im Vordergrund steht die Technik der Grafitzeichnung, wobei auch andere Zeichenmedien, wie Buntstift, Kohle, oder Tusche ergänzend zum Einsatz kommen können. Referate bieten Einblicke in künstlerische Positionen zum Thema.

Endabgabe: 23.07.15



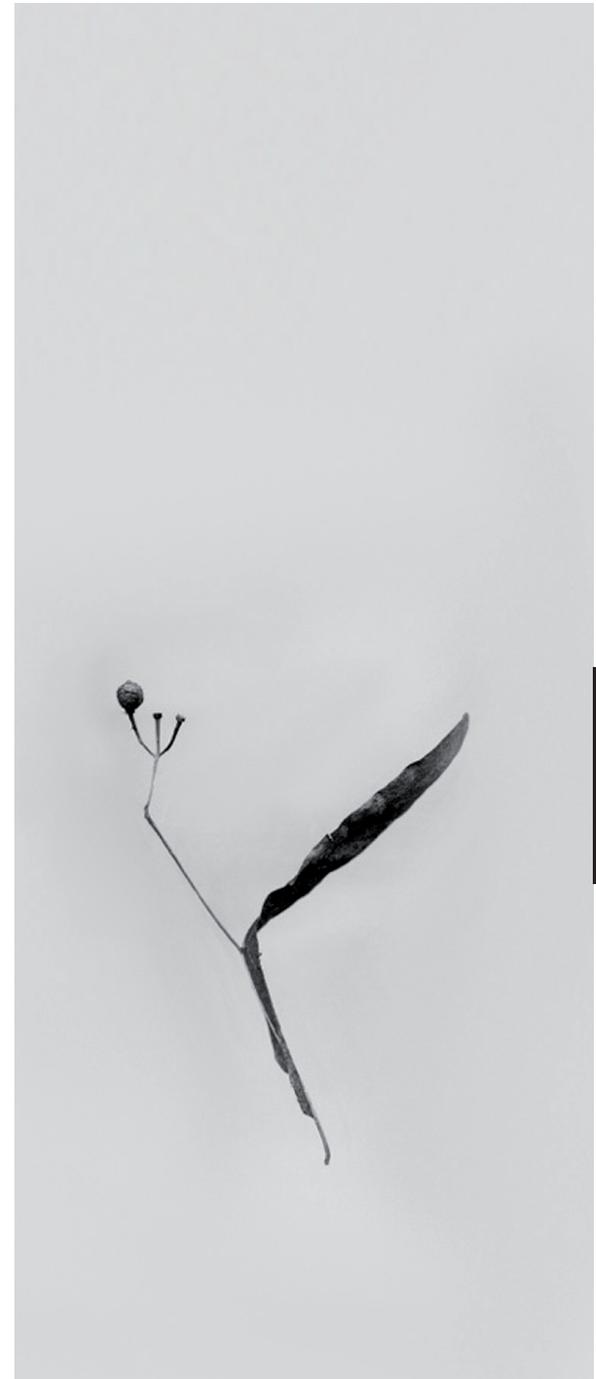
|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                                     |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf /<br>47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 211  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47631 / 47651  |
| <b>Prüfername</b>              | Univ.-Prof. Sybil Kohl   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Skizzen, Zeichnungen, Metallplastik                |
| <b>Termine</b>                 | donnerstags, 09:45 - 13:00 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | Donnerstag, 16.04.15   |
| <b>Raum</b>                    | K4, Geschwister-Scholl-Strasse 24, Raum 7.028  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Univ.-Prof. Sybil Kohl, KWM Thomas Schuster  |

## Flugsamen - ein mobiler Mikrokosmos

In der Natur zählt die Verbreitung von Früchten und Samen durch Wind zu den ursprünglichsten und am häufigsten vorkommenden Ausbreitungsstrategien von Pflanzen. Neben ihrer ausgeklügelten Verbindung von Form und Funktion, die stets inspirierend für technische Erfindungen war, zeigen Flugsamen oftmals den Ausdruck filigraner Leichtigkeit und scheinbarer Schwerelosigkeit. Dieses Seminar befasst sich mit den besonderen formalen Eigenschaften dieser Naturformen und nimmt sie als Ausgangsmaterial für Zeichnungen und plastische Objekte.

Zunächst werden Aufbau und Formlogik entsprechender Pflanzenteile eingehend zeichnerisch analysiert und stark vergrößert dargestellt. Im weiteren Verlauf soll sowohl in Zeichnungen als auch in dreidimensionalen Studien untersucht werden, wie Naturformen unter dem Aspekt der Einfachheit und der Prägnanz interpretiert werden können. Für diese Studien werden unterschiedliche Zeichentechniken eingesetzt und leicht zu bearbeitende Materialien verwendet.

Die darin gewonnen Kenntnisse über Formspannung und Formdynamik sollen schließlich in einer gelöteten Metallplastik zum Ausdruck gebracht werden. Es findet ein Lötkurs in der Metallwerkstatt bei Herrn Preisack statt.



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>   |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf /<br>47640 Künstler. Techniken, Bildhauerei/Plastik                                  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 211  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47631 / 47641  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Sybil Kohl   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 15   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Skizzenbuch,<br>Zeichnungen, Collagen, Arbeitsmodelle, abschlies-<br>sende Metallplastik |
| <b>Termine</b>                 | dienstags 15:00 - 18:00 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14.04.15   |
| <b>Raum</b>                    | Metallwerkstatt: Breitscheidstrasse 2  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Sybil Kohl, KWM Uwe Schinn   |

## Visionäre Architektur in der Welt des Sci-Fi und Comic - Metallplastik

Der Comic ist seit über 100 Jahren ein Indikator für gesellschaftliche Trends und populäre Kulturströmungen. Seit sich sein filmisches Pendant, der Science Fiction Film, Anfang des 20ten Jahrhunderts dazugesellt hat sind beide vermehrt zum Instrument kritischer Reflexion von Architektur und Urbanität geworden.

Der im Jahr 1977 gestartete und von George Lucas erdachte und produzierte Heldenepos Star Wars versammelt in seinen sechs Episoden Elemente aus Mythologie, Sage und Science-Fiction-Erzählung. Die umfangreiche Legende um den Krieg zwischen Gut und Böse ist teilweise in fulminante Stadtutopien eingebettet. Coruscant, ein vollständig von urbanen Strukturen überzogener Planet, zeichnet sich beispielsweise durch eine nahezu unbegrenzte Formenvielfalt aus.

Das Seminar beschäftigt sich mit der Analyse visionärer Architekturdarstellungen, die in den sechs Star Wars Episoden vorkommen. Mit Hilfe formaler Herleitungsstrategien wird unter Berücksichtigung der erzählerischen Atmosphäre eine Metallplastik entwickelt. Die Formanalyse der Quelle wird in Zeichnungen und Collage sowie in räumlichen Skizzen unterschiedlicher Materialien übersetzt.

Eine Kooperation zwischen der Metallwerkstatt und dem IDG findet statt.



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                     |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47780 Integrales Entwerfen - Material und Baustoffe                    |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 201 / 203 / 204 / 207 / 215  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47781  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Jürgen Schreiber   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 15   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | Vortrag, Referat und Bericht, schriftl. Ausarbeitung, praktischer Teil |
| <b>Termine</b>                 | mittwochs 09:45 - 13:00 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Mittwoch, 22.04.2015   |
| <b>Raum</b>                    | wird noch bekannt gegeben  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Dipl.-Ing. Martin Häckl  |



## FARBE COLOUR

Das Leben eines Menschen ist gefärbt von der Farbe seiner Vorstellungskraft.  
(Honoré de Balzac)

Wir erkennen Grenzen, Formen und Räume über Farben und Kontraste. Das macht die Planung der Helligkeits- und Farbunterschiede zu einer zentralen Aufgabe der Architektur. Farben wirken auf den Menschen, sie erzeugen Emotionen und wecken häufig Erinnerungen. Für den Architekten gehört die Farbwahl zu einer sehr anspruchsvollen Aufgabe, die professionell umgesetzt, enorme Wirkung erzielen kann.

Aber was ist Farbe? Wo kommen Farben her, wie werden sie hergestellt und was zeichnet eine schöne Farbe gegenüber einer anderen aus? Wie wählt man die richtigen Farben aus und wie setzt man diese in Räumen gezieht ein, um der Funktion des Raums gerecht zu werden und diese in ihrer Umgebung harmonisch wirken zu lassen?

Diese und weitere Fragestellungen, die in der alltäglichen Gestaltungspraxis auftreten, werden auf der einen Seite durch technische Fakten, auf der anderen Seite durch Farbtheorie, Gesetze der Farbharmonie, Grundlagen der Farbwahrnehmung und -wirkung bis hin zu Strategien für schlüssige Farbkonzepte im Entwurfsprozess, theoretisch als auch praktisch näher untersucht und diskutiert.

Die Vorstellung des Seminars findet am 15.04.2015 um 10:00 Uhr am ibbte statt.

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                          |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47780 Material und Baustoffe /<br>47790 Bauphysik /<br>47800 Gebäudetechnik |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 201 / 203 / 204 / 207 / 215   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47781 / 47791 / 47801   |
| <b>Prüfername</b>              | Armin Kammer  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Blockseminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 12  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)  |
| <b>Termine</b>                 | Blockworkshop im September 2015   |
| <b>1. Termin</b>               | -   |
| <b>Raum</b>                    | -   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Jürgen Utz und Armin Kammer   |

Wir brauchen mehr Narren - seht, wohin uns die Vernünftigen gebracht haben!

G. B. Shaw

Die summerSchool R3 [ rethink / recapture / reuse ] bietet Ihnen die Gelegenheit zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Ihrem PARADIGMA 2040 - also Ihrer eigenen Architekturhaltung vor dem Hintergrund akuter globaler Herausforderungen bis zum Jahr 2040.

Es wird darum gehen, aktuelle Termine, Strategien und Ziele sehr kritisch zu hinterfragen, methodisch fundierte Analysen zu erarbeiten und in Streitgesprächen eine eigene Haltung zu finden. Sie sollen dabei neue Wege entdecken und Lösungen für die Zukunft entwickeln.

Dazu werden wir uns einige Tage in Klausur begeben. Wir möchten einen abgelegenen Ort als Denkraum und gleichzeitig als Denkanstoß nutzen. Direkt anschließend werden Sie - wieder in Stuttgart - die Gedanken zu einer schlüssigen Story für Ihr PARADIGMA 2040 verdichten, einer kritischen Prüfung unterziehen und darstellen.

- max. 12 Teilnehmer
- Termin : September 2015
- Bewerbungen ab sofort
- weitere informationen auf [www.ibbte.de](http://www.ibbte.de)
- inspirational Links: <http://vimeo.com/32505403>  
<http://vimeo.com/2992103>  
<http://vimeo.com/56340075>



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik / 47700 Baukonstruktion und Tektonik |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 203 / 204 / 207 / 215   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47691 / 47701   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Cheret  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar, Vorlesungen  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 15  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)  |
| <b>Termine</b>                 | mittwochs 9:00 - 12:00 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Mittwoch, 15.04.15, 9:00 Uhr  |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang, website IBK1   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter IBK 1   |

## HOLZ advanced WOOD advanced

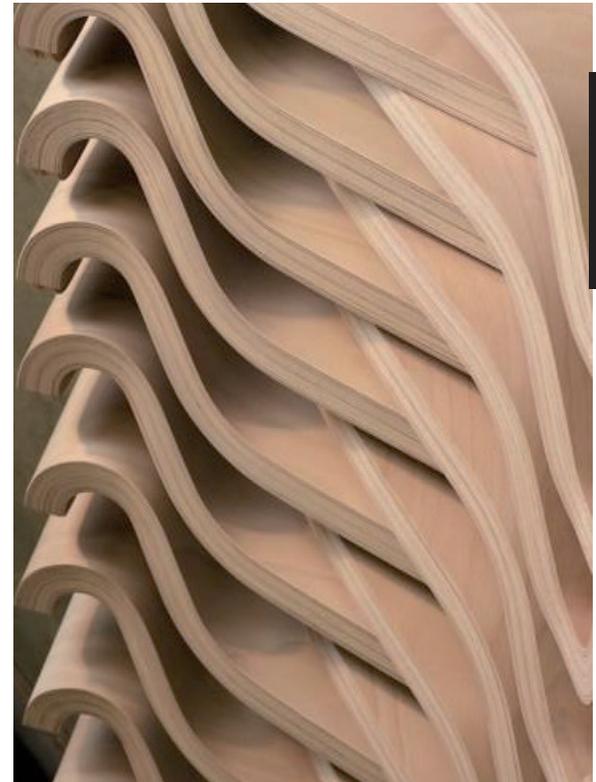
Die Entwicklungen im Holzbau verlaufen seit Jahren rasant. Dafür sind nicht nur ein sich wandelndes Bewußtsein und gleichbleibend niedrige Rohstoffpreise verantwortlich. Vielmehr ist der Motor der Entwicklung technologischer Art. Erst in neuerer Zeit ist der naturgewachsene Rohstoff Holz mit modernster Technik industriell verarbeitbar und mit anderen Materialien kombinierbar. Dabei unterscheiden sich neue Holzbausysteme deutlich von den klassischen Holzbauweisen, neuartige Fertigungstechniken erschließen neue Anwendungen.

Allerdings ist festzustellen, dass die technologischen Entwicklungen mit ihrer zielgerichteten Dynamik in ungleich schnellerem Tempo verlaufen als die eher empirisch orientierte architektonische Gestalt. Unter diesem Aspekt bietet der aktuelle Holzbau gestalterische Potentiale, die neue Marktanteile erschließen lassen.

In den wöchentlichen Vorlesungen werden Grundlagen des Bauens mit Holz gelegt und die Potenziale von Holz in der zeitgenössischen Architektur und Forschung vorgestellt. Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt in der selbständigen Recherche und Präsentation neuer Entwicklungen in der Verarbeitung und Anwendung von Holz.

Die Teilnahme am Seminar wird in Kombination mit dem Entwurf „Haus der Gestaltung“ empfohlen.

In der Woche nach Pfingsten ist eine dreitägige Exkursion mit Architekturführungen und Firmenbesichtigungen geplant. Die Teilnahme ist Pflicht.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 /<br>47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 /<br>47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3 |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 203 / 204 / 207 / 215   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47731 / 47741 / 47751   |
| <b>Prüfername</b>              | Dipl.-Ing. Peter Seger  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 10  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche,<br>schriftl. Ausarbeitung  |
| <b>Termine</b>                 | mittwochs 10:00 - 12:15 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | Mittwoch, 15.04.2015, 10:00 Uhr, Präsentation   |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang am Lehrstuhl  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Dipl.-Ing. Jutta Albus, Mitarbeiter des Instituts   |

## Building Systems

The realization of geometrically complex architectures involves increasing requirements of joint assembly and joining technology of a building system. In coherence with design approach and technological design parameters, organizational principles coordinate and enhance the developed design. To enable the realization of complex generated building systems, the seminar introduces solutions for an architectural implementation based on requirement profile, joining sequence and materiality.

Beyond clarifying design and technological specific dependencies, the seminar initiates the development of multi-layered, integrative components and subsystems. Due to architectural performance, technological requirements and design parameters, the investigation of joining sequence, joint assembly and methods is essential for an architectural implementation.

Set as a 2-phase course, student works include the architectural and technological analysis of innovative building systems. Based on the results of this examination, the second part of the course transfers gained knowledge developing a prototypical building component and building system.

The seminar is part of the ITECH Master programme. The seminar is taught in English.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 /<br>47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 /<br>47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3 |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 203 / 204 / 207 / 215   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47731 / 47741 / 47751   |
| <b>Prüfername</b>              | Dipl.-Ing. Peter Seger  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche,<br>schriftl. Ausarbeitung  |
| <b>Termine</b>                 | donnerstags, 10:00 - 11:30 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Donnerstag, 16.04.2015, 14:00 Uhr (Vorstellung)   |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang am Lehrstuhl  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Dipl.-Ing. Johannes Pellkofer,<br>Dipl.-Ing. Stefan Robanus   |

## Glas

Gläser mit neuen und verbesserten Eigenschaften und neuartige Verbindungs- und Umformtechniken sind nur einige technologische Entwicklungen, welche die Möglichkeiten beim Entwerfen und Konstruieren mit dem Werkstoff Glas erweitern.

Vor diesem Hintergrund wird in dem Seminar zunächst die Frage behandelt, welche Bauaufgaben und Anwendungsgebiete sich für den Einsatz dieser neuen Technologien in der Architektur besonders eignen, um deren besondere Leistungsmerkmale sinnvoll zu nutzen.

In weiteren Schritten sollen Ideen, Konzepte und Entwürfe entwickelt und konkretisiert werden. Dabei ist beabsichtigt, prototypische Bauteile in Zusammenarbeit mit Industriepartnern zu erstellen.



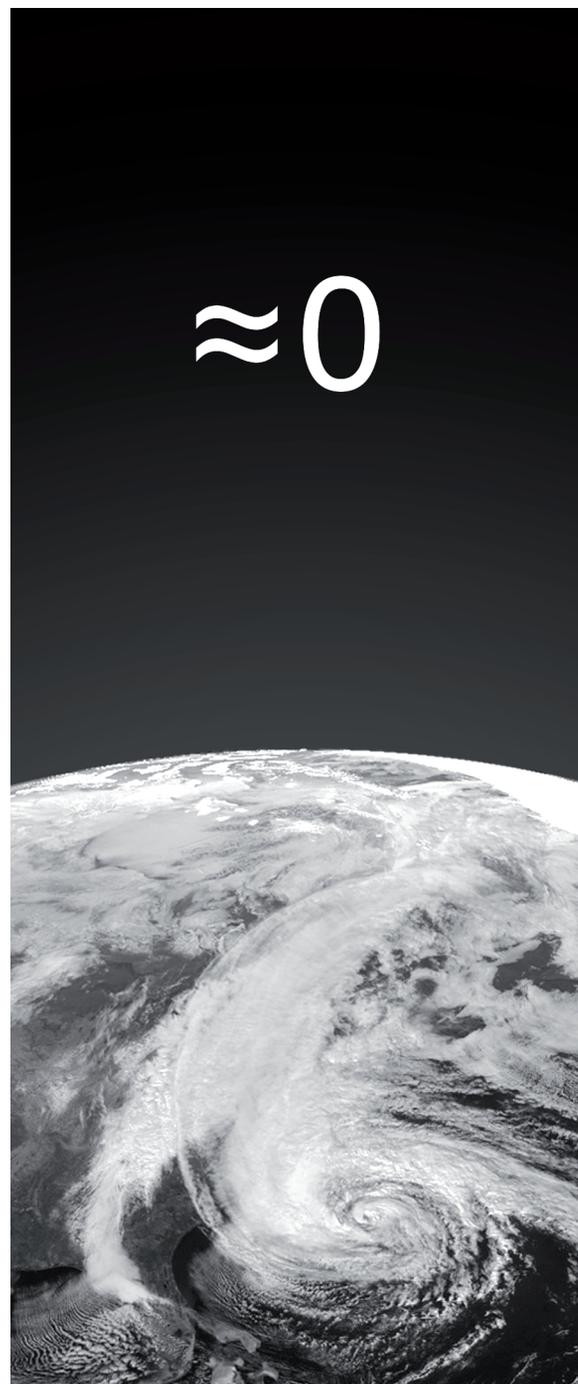
|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 /<br>47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 /<br>47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3 |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 203 / 204 / 207 / 215   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47731 / 47741 / 47751   |
| <b>Prüfername</b>              | Dipl.-Ing. Peter Seger  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)  |
| <b>Termine</b>                 | donnerstags, 11:00 - 12:30 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Donnerstag, 16.10.2015, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)  |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang am Lehrstuhl  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Dipl.-Ing. Dirk Mangold, Dipl.-Ing. Ekaterini Primoudi<br>Tziggili, Mitarbeiter des Lehrstuhls  |

## Mission Possible

Null- und Plusenergiehäuser wurden in Europa bereits realisiert. Meist waren dies jedoch Einfamilienhäuser von geringer Größe mit beschränktem Energiebedarf und großer Dachfläche zur Energiegewinnung. Vor dem Hintergrund der europäischen Gebäuderichtlinien (EPBD), die ab 2020 die Realisierung von Nearly-Zero-Emission-Buildings verpflichtend fordert, stellt sich die Frage, wie auch Gebäudevolumen größerer Dimension, wie zum Beispiel Bürogebäude, in Zukunft aussehen müssen, um den neuen Ansprüchen gerecht zu werden.

Im Seminar soll untersucht werden, welchen Einfluss die neuen energetischen und gebäudetechnischen Anforderungen auf die architektonische Form, die Organisation und die äußere Hülle eines Gebäudes haben. Die Vorstudie eines reales Projekt im STEP Areal dient dabei als Grundlage.

Aufgrund der großen Nachfrage im WS 2014/15 wird dieses Seminar wiederholt!



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                       |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 57130 Konstruktion und Illusion  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 217  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 57131  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Jens Ludloff   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftliche Ausarbeitung |
| <b>Termine</b>                 | Dienstags 11:00 - 13:00 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14.04.15, 11:00 Uhr, Präsentation                              |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang am Institut  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Jens Ludloff, Lisa Fritz, Ulrich Kölle, Wulf Kramer                |



Das Viadukt Grandfey in der Schweiz vor und nach seiner Modernisierung.

## Neue Grundlagen des Bauens

Die Erstellung bezahlbaren Wohnraums beschäftigt die Architekten nicht erst seit den 1920er Jahren. Vor dem Hintergrund der Gentrifizierungsdebatten der letzten Jahre hat insbesondere diese Thematik erneut an Relevanz gewonnen.

Die Stadt Stuttgart hat ihr selbstgesetztes Ziel, 200 - 300 Wohneinheiten jährlich zu fördern, verfehlt. 2014 wurden gerade einmal 22 städtisch geförderte Wohnungen realisiert. Dabei wird die Möglichkeit, günstigen Wohnraum aus dem Bestand heraus zu erstellen, oftmals nicht in Erwägung gezogen.

In dem Seminar nähern wir uns dem Bauen im Bestand aus verschiedenen Perspektiven und untersuchen alternative Methoden der Finanzierung und Realisierung:

Der erste Teil betrachtet die ökonomischen Grundlagen. Welche neuen Finanzierungs- und Besitzmodelle gibt es im Wohnwesen? In welche Richtung könnte die Entwicklung gehen, um kostengünstigen Wohnraum zu schaffen? Welchen Einfluss haben die Baukosten dabei? Wir werden Kompetenzen vermitteln, aus welchen Positionen sich diese Kosten zusammensetzen und aufzeigen, wie Spielräume für kosteneffizientes Bauen genutzt werden können.

Der zweite Schritt setzt sich mit der Programmierung von Projekten auseinander: Welches sind die Methoden um sicherzustellen, daß alternative Projektentwicklungen nicht bei der guten Idee stecken bleiben. Welche divergierenden Interessen gibt es, welche Konflikte können entstehen und wie kann man dazu beitragen, mehr zu bieten, als die finanzielle Grundlage als kleinster gemeinsamer Nenner verspricht?

Im dritten Teil des Seminars betrachten wir baukonstruktive Aspekte. Dabei konzentrieren wir uns auf kostengünstige Möglichkeiten der Konstruktion beim Bauen im Bestand. Diese werden in Zukunft mehr und mehr Relevanz erlangen.

Im Seminar werden grundlegende Techniken vermittelt, die beim Entwurf „Here be dragons“ ihre Anwendung finden. Wir empfehlen die Bearbeitung des Seminars in Verbindung mit dem Entwurf.

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                       |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 57130 Konstruktion und Illusion  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 217  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 57131  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Jens Ludloff   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftliche Ausarbeitung |
| <b>Termine</b>                 | Mittwochs 11:00 - 13:00 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14.04.15, 10:00 Uhr, Präsentation                              |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang am Institut  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Jens Ludloff, Lisa Fritz, Ulrich Kölle, Wulf Kramer                |

## Was fällt uns eigentlich ein?

Im Jahr 2008 erschütterte die Finanzkrise das Vertrauen in unser Wirtschaftssystem. Auch wenn in Deutschland aktuell nicht alle von der Krise persönlich betroffen sind, hat sie doch zur Beschäftigung mit neuen Fragen geführt. Dies hat seitdem vermehrt ein Umdenken hinsichtlich des Umgangs mit Ressourcen, aber auch mit sozialen und gesellschaftlichen Gepflogenheiten zur Folge. Auf breiter Ebene ist die Suche nach neuen Lösungswegen zu spüren: Gemeinschaftliches Wirtschaften, neue Formen des Zusammenlebens, der Aneignung und der Mitbestimmung sind nur einige Methoden, die einen neuen Umgang mit öffentlichem und privatem Eigentum und dessen Nutzung mit sich bringen.

Wie reagieren die Architekten auf diese Herausforderungen? Wie lassen sie diese neuen Konzepte, Lebensentwürfe und -realitäten in ihre Arbeit einfließen und wie sehen sie dabei ihr Wirkungsfeld in Bezug auf die Gesellschaft?

In dem Seminar gehen wir der Frage nach dem Selbstbild der Architekten nach. Wie sieht dieses aus, wenn sie sich den neuen Herausforderungen in ihrer Arbeit stellen, ihr Aufgabenfeld damit neu definieren und Architektur somit erneut politisch denken? Welche neuen Berufsentwürfe gibt es? Oder sind es doch die gleichen architektonischen Fragen, die seit der Moderne immer wieder aufgeworfen werden?

Das Seminar ist als Schreibwerkstatt ausgelegt. Unsere Werkzeuge sind das Interview und der wissenschaftliche Essay, zu denen die Grundlagen vermittelt werden. Mit der Hilfe eines im Seminar zu erarbeitenden Interviewleitfadens begeben wir uns auf die Suche nach dem neuen Aufgabenfeld von Architekten und interviewen Persönlichkeiten aus dem europäischen In- und Ausland, die sich durch ihren erweiterten Architekturbegriff hervortun.

Eine Exkursion (25. - 31.05.) führt uns nach Madrid und bringt uns vor Ort mit Akteuren und Projekten zusammen.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                    |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48080 Räumliche Phänomene /<br>48090 Architektur und Kommunikation    |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 202 / 207   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48081 / 48091   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Franziska Ullmann   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 15 (lehrangebotsübergreifend offen, insgesamt max. 15 Teilnehmer)     |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung |
| <b>Termine</b>                 | mittwochs 09:30 - 13:00 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | Mittwoch, 15.04.15, ab 09:30 Uhr                                      |
| <b>Raum</b>                    | am IRGE bzw. nach Aushang am Institut                                 |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs                                   |

## Basics I

### global versus local, Raumdefinition und Bedeutung

„Raum ist ein System von Beziehungen“ - Kant  
 „Atmosphäre ist eine Summe von Bedeutungen“

Das Verständnis der Bedeutung und Wirkung architektonischer Formen ist die Grundlage eines jeden Entwurfs.

Welche Art von Beziehungen können architektonische Elemente wie Stützen, Säulen, Wände, Boden und Deckenformen zueinander aufbauen? Wie ist die Wirkung zentrierter, gerichteter oder amorpher Raumformen auf den Nutzer?

Welche räumlichen Relationen werden durch die Art der Begrenzungen nicht nur im Raum selbst, sondern auch in den Beziehungen der Raumfolgen untereinander und zum Umfeld hervorgerufen? Welche Möglichkeiten der Raumeignung ergeben sich dadurch?

Die Teilnehmer erfahren den bewussten Einsatz der architektonischen Grundelemente und können somit die angestrebte Botschaft und atmosphärische Qualität ihres Entwurfs gezielt erreichen.

Vorträge, Referate und Übungen unterstützen den analytischen Ablauf dieses Seminars.



## IRGE + SI

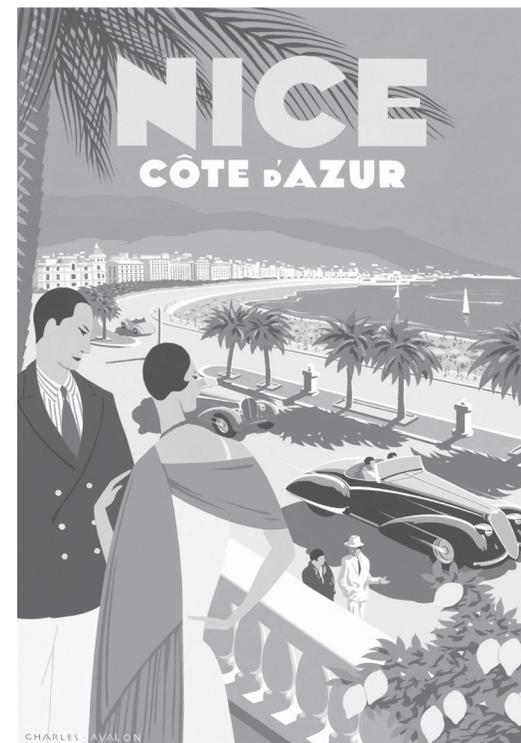
|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                    |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48040 Architektonische Phänomene /<br>48210 Internationaler Städtebau |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 207 / 213 / 214   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48041 / 48211   |
| <b>Prüfername</b>              | Bullert, Jessen   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 15  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                                    |
| <b>Termine</b>                 | dienstags 10:00 - 12:30 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14.04.15, 10.00 Uhr, Präsentation                           |
| <b>Raum</b>                    | 8.28  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Kyra Bullert (IRGE),<br>Prof. Johann Jessen (SI)                      |

## Côte d'Azur +

Die Côte d'Azur war im 19. und frühen 20. Jahrhundert die Sehnsuchtslandschaft für viele Reiche, Adelige und Künstler – als Wohnort, Urlaubsziel und Arbeitsplatz, gelockt durch das milde Klima, das Licht und die mediterrane Landschaft. Sie alle haben in Nizza, Cannes, Antibes und vielen anderen Orten ihre Spuren hinterlassen – in Gestalt von Hotelpalästen, Wohnresidenzen und Ateliers, Galerien, Gärten und Promenaden. Seit Mitte des vorigen Jahrhunderts hat der Massentourismus die Küstenlandschaft zwischen Menton und Marseille überformt. Die Landschaft hat durch rücksichtslose Überbauung der Uferzone und der küstennahen Berghänge vieles von ihrem ursprünglichen Reiz verloren. Zwischen Nizza und Marseille ist eine Bandstadt des Tourismus entstanden.

Wir werden uns im Seminar zur Vorbereitung der Exkursion an die Côte d'Azur mit der mondänen Hotelarchitektur der Belle Époque ebenso befassen wie mit Städtebau und Architektur des Massentourismus. Wir werden uns mit Bauten vertraut machen, die Architekten wie Le Corbusier, Sert oder in jüngster Zeit Foster und Ricciotti für diesen Landstrich entworfen haben, aber auch mit den staatlichen Initiativen, aus der Côte d'Azur auch einen Hightech Standort zu machen und die neue Stadt Sophia Antipolis bei Antibes besuchen.

Die Exkursion findet vom 17. bis 23. Juni statt.



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b> |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47910 Konstruktion und Form                        |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 207  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47911  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dipl.-Ing. José Luis Moro                    |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar Konstruktion und Form                      |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 35 Personen (BSc + MSc)                            |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Übung, Vortrag |
| <b>Termine</b>                 | Donnerstags 09:45 - 13:00 Uhr                      |
| <b>1. Termin</b>               | Donnerstag, 16.04.15, ab 09:45 Uhr, Präsentation   |
| <b>Raum</b>                    | K1 Mitte, Raum 6.05                                |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Moro u.a.                                    |

## Konstruktion und Form: die gekrümmte Architekturform

Orthogonal gestaltete Bauwerke aus geradlinigen und ebenen Bauteilen dominieren seit jeher das Baugeschehen. Mit ihnen koexistierten in der Baugeschichte aber stets auch gekrümmte Geometrien, die einen zumeist höheren planerischen und baulichen Aufwand nach sich zogen, dafür aber statische Effizienz- und Schlankheitsgrade erzielten, die weit jenseits der Möglichkeiten eben-orthogonaler Bauwerke liegen. Während im traditionellen und historischen Bauen vorwiegend regelmäßige gekrümmte Geometrien zum Einsatz kamen, hat sich dem Entwerfenden heute dank digitaler Werkzeuge ein vielfältiges Spektrum an Freiformen eröffnet.

In einer ersten Phase des Seminars ist die geschichtliche Entwicklung gekrümmter Architekturformen sowie die mathematischen Entstehungsgesetze der elementaren gekrümmten Geometrien zu untersuchen. Gleichzeitig soll das Verständnis für die enge Verflechtung von Gestalt mit statischer Wirkungsweise geweckt werden. Unter Berücksichtigung beider Faktoren, Form und Konstruktion, ist in der letzten Phase beabsichtigt, einzelne Freiformen auf ihre Effizienz und Realisierbarkeit in verschiedenen Werkstoffen zu testen.

Das Seminar wird im Masterstudium in fakultätsübergreifender Form für Architektur-, Bauingenieur- und Technikpädagogikstudenten gelehrt. Das berufstypische fachübergreifende Arbeiten im Team steht dabei im Vordergrund.



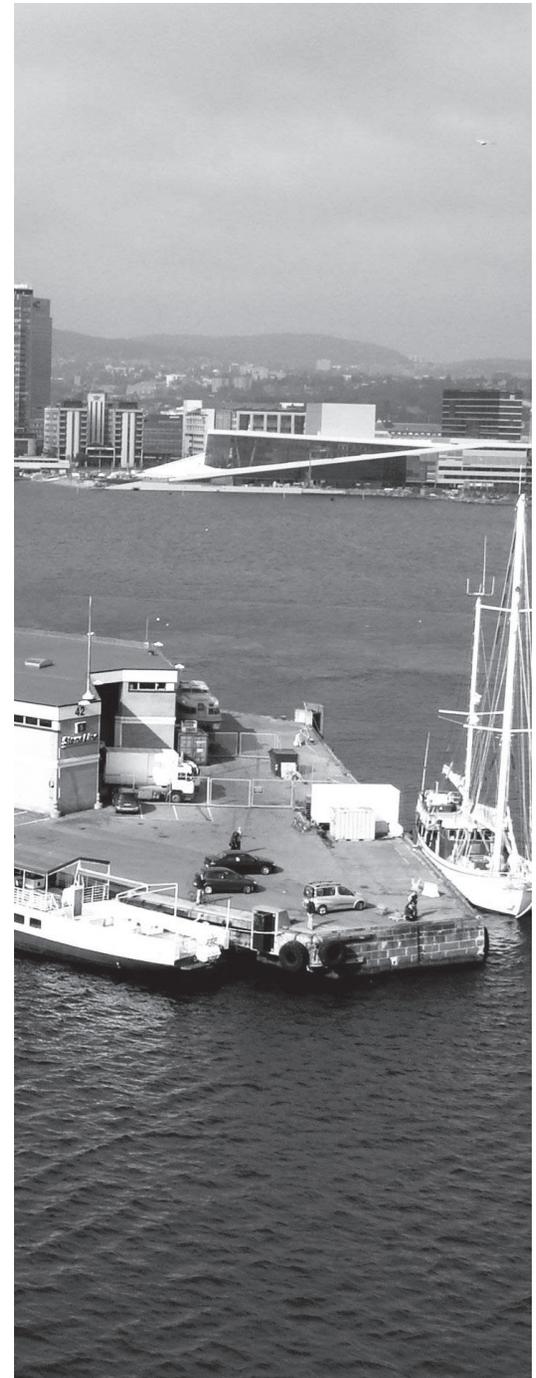
|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>    |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 207   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47901   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dipl.-Ing. José Luis Moro                       |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminarmodul mit Exkursion                            |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 35 Personen (BSc + MSc)                               |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                    |
| <b>Termine</b>                 | Exkursion von Sa 26.09. bis Sa 03.10.2015.            |
| <b>1. Termin</b>               | Mittwoch, 22.04.15, ab 11:00 Uhr,                     |
| <b>Raum</b>                    | K1, Raum 4.15 4.OG am iek                             |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Moro, M. Rottner, T. Raff u.a.                  |

## Exkursion nach Norwegen und Schweden

Das Institut für Entwerfen und Konstruieren bietet Ende September/Anfang Oktober eine Exkursion nach Norwegen und Schweden an. Schwerpunkte der Reise vom 26.09.2015 bis 03.10.2015 sind Göteborg und Oslo. Einzelne Tagesreisen im Umland dieser Städte sind vorgesehen.

Wir bitten bis Freitag, den 08. Mai 2015, um verbindliche Anmeldung am Sekretariat des iek. Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste ein.

Im Rahmen der Vorbereitung zur Exkursion sollen einzelne Bauwerke von den Exkursionsteilnehmer/innen analysiert und als Beitrag für einen Exkursionsreader ausgearbeitet werden.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47910 Konstruktion und Form                                       |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 207   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47911   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dipl.-Ing. José Luis Moro                                   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar Konstruktion und Form                                     |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 10 Teilnehmer/innen   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Übung, Stegreif               |
| <b>Termine</b>                 | Rücksprache bei Semesterbeginn am iek                             |
| <b>1. Termin</b>               | Rücksprache bei Semesterbeginn am iek                             |
| <b>Raum</b>                    | Nach Angabe   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Moro, N. Rustempasic, A. Causevic, M. Rottner, T. Raff u.a. |

## Erweiterung des Historischen Museums von Bosnien und Herzegowina

Im Rahmen eines Workshops in Zusammenarbeit mit der Architekturfakultät der Universität von Sarajevo sollen vor Ort Konzepte einer zukünftigen Nutzung und Erweiterung des bedeutenden Historischen Museums von Bosnien und Herzegowina in Sarajevo entwickelt werden. Diese werden im Verlauf des Seminarmoduls in Form von Stegreifen ausgearbeitet und präsentiert. Nach Absprache kann aus dem Erweiterungskonzept auch ein Masterentwurf im Sommersemester entstehen.

Das Historische Museum von Bosnien und Herzegowina, das von Boris Magas, Edo Smidhen und Radovan Horvat von 1958 bis 1963 entworfen und gebaut wurde, stellt eines der wichtigsten und interessantesten Bauwerke der Nachkriegsmoderne im ehemaligen Jugoslawien dar. Aufgrund von Kriegsbeschädigungen während der Belagerung von Sarajevo zwischen 1992 und 1995 befindet sich das Gebäude heute in einem schlechten baulichen Zustand. Dem großen Engagement des Museumspersonals unter Leitung der Historikerin Elma Hasimbegovic ist die Fortsetzung des Museumsbetriebs bis heute zu verdanken.

Bitte setzen Sie sich zum Semesterbeginn mit M. Rottner in Verbindung.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>    |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 207   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47901   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dipl.-Ing. José Luis Moro                       |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminarmodul mit Exkursion                            |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 30 Personen (BSc + MSc)                               |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehveranstaltungsbegleitend (LBP)                     |
| <b>Termine</b>                 | Nach Rücksprache                                      |
| <b>1. Termin</b>               | Nach Rücksprache                                      |
| <b>Raum</b>                    | K1, Raum 4.15 4.OG am iek                             |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. J.L. Moro, Th. Härtner, K. Ito                  |

## Exkursion Vorarlberg

Es wird im Sommersemester eine Exkursion nach Vorarlberg/Österreich angeboten. Den Schwerpunkt der Exkursion bilden die zahlreichen vorbildlichen Holzbauwerke der Vorarlberger Schule, die für eine bemerkenswerte Verschmelzung von örtlicher Handwerkstradition, neuen Holzbautechnologien und kompromisslos moderner Architektursprache steht.

Termine und Programm nach Rücksprache am iek, Th. Härtner und Kazu Ito.

Im Rahmen der Vorbereitung zur Exkursion sollen einzelne Bauwerke von den Exkursionsteilnehmer/innen analysiert und als Beitrag für einen Exkursionsreader ausgearbeitet werden.



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>   |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen 1 |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 203 / 204 / 207 / 215                                |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47841  |
| <b>Prüfername</b>              | Dipl.-Ing. Ralf Braun                                |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                   |
| <b>Termine</b>                 | mittwochs 9.45 - 11.15 Uhr                           |
| <b>1. Termin</b>               | Mittwoch, 15. April 2015                             |
| <b>Raum</b>                    | wird noch bekanntgegeben                             |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Dipl.-Ing. Ralf Braun                                |

## Planen und Bauen mit Beton

Die für den Architekten, die Architektin wichtigen und interessanten Aspekte des großen Gebietes Betonbau werden in straffer Form vorgestellt. Behandelt werden die Themenkreise Materialien und Tragverhalten des Stahlbetonbaus, Tragkonstruktionen und Tragglieder aus Stahlbeton sowie Planung und Herstellung von Bauwerken aus Beton.

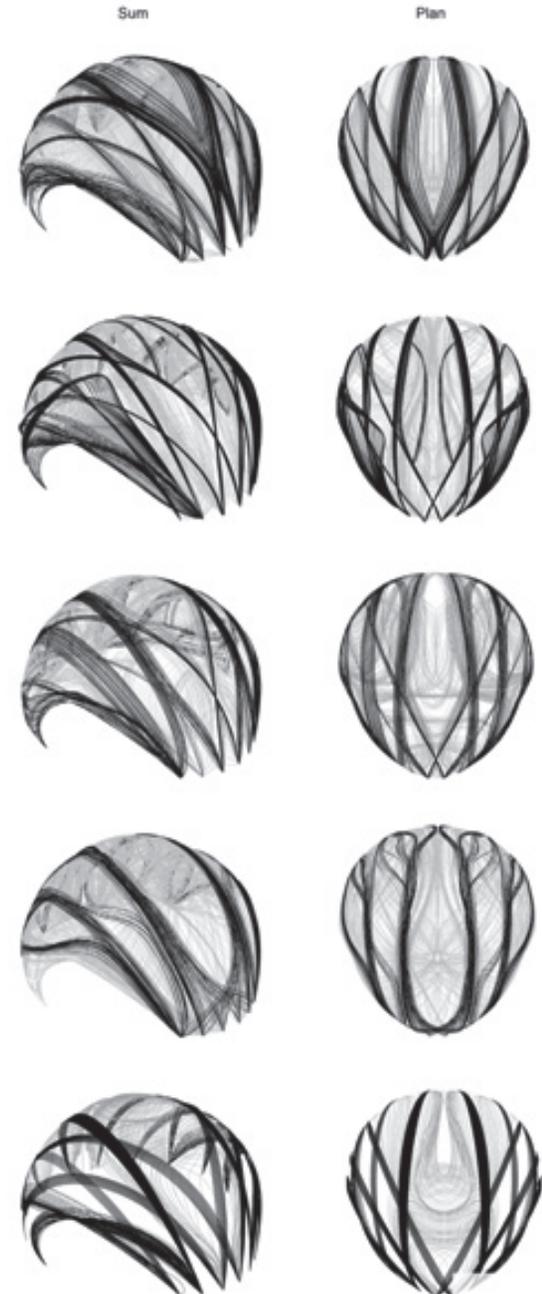
Dabei werden die eigentlichen Berechnungen, Bemessungen und konstruktiven Details nur soweit vertieft, wie dies durch das Verständnis für den Baustoff Beton und seine Verwendung, das Überschauen der Anwendungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit mit dem Ingenieur erforderlich ist.

Breiten Raum nehmen neben der Betrachtung der Materialeigenschaften, wie Festigkeit, Verformungsverhalten und Oberflächenbeschaffenheit die Funktionsweise und die Anwendungsgebiete der Tragelemente Platten, Balken, Wände und Stützen ein.

Ergänzend werden praktische Methoden für die Planung und Ausführung von Bauwerken aus Beton betrachtet.



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>   |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen 1   |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 203 / 204 / 207 / 215  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47851  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar, englisch  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)   |
| <b>Termine</b>                 | Donnerstag / Thursday 09:45 - 11:15 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Donnerstag / Thursday, 16.04.15, 09:45 Uhr, Präsentation   |
| <b>Raum</b>                    | Keplerstr. 11, Raum wird noch bekannt gegeben  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, M.Sc. Axel Körner, Dipl.-Ing. Riccardo La Magna, M.Sc. Valentin Koslowski, Dipl.-Ing. Julian Lienhard |



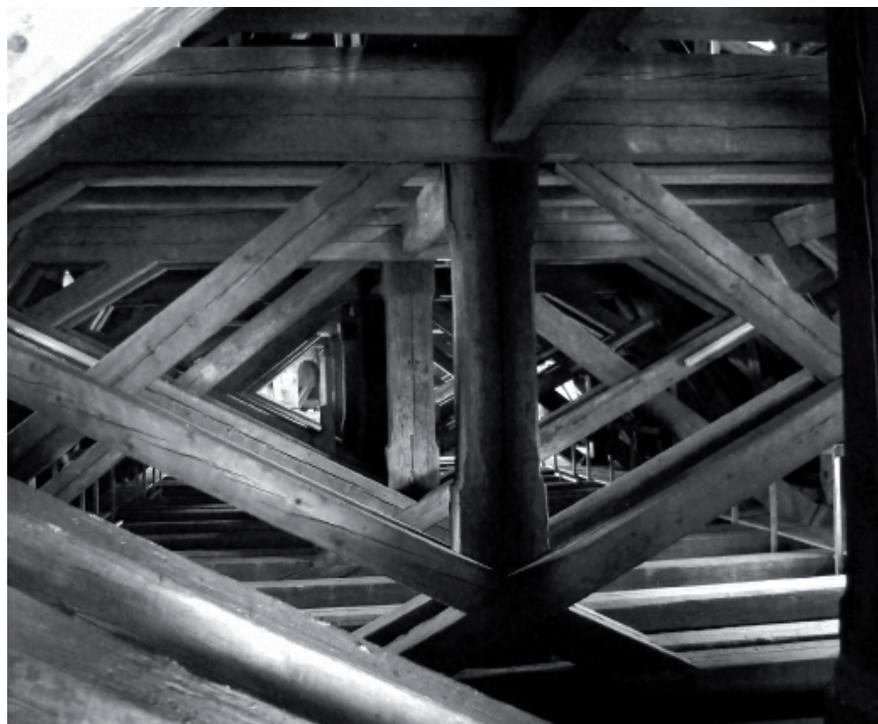
## Form and Structure

The seminar provides a thorough overview of structural systems and their form-to-function relationship. The design of form-active and surface-active structures are covered in the present module, specifically focusing on compressive shells and tensile structures (e.g. membrane structures or pneumatic foil cushions). Prerequisite for the design and construction of such structural types is a solid knowledge of their structural behaviour that will be taught during the seminar.

The design and evaluation of spatial structural systems is introduced with the aid of digital modeling programs and scripting tools (Rhino - Grasshopper). Modern form-finding procedures and analysis methods are explained and put to use on practical examples. To better understand the relationship between design, form and structural behaviour, the use and applications of a Finite Element program is introduced and further discussed. An overview of the mathematical background is also provided to better understand and critically evaluate the results.

The seminar focuses on the interplay between geometry and structural behaviour of different structural types, in particular on form-active and surface-active structures. Constructive detailing and practical realization are discussed. The students should be familiar with the architectural possibilities of membrane and shell structures in order to use them in their design projects. Prerequisites for attending the course are a good Rhinoceros and Grasshopper knowledge.

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                    |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47970 Architekturgeschichte M I /<br>47980 Architekturgeschichte M II |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47971 / 47981   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Klaus Jan Philipp   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                                    |
| <b>Termine</b>                 | dienstags 9:45 - 13 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | 14.04.15, 9:45 Uhr Präsentation                                       |
| <b>Raum</b>                    | Keplerstraße 11, KI, 5.17   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Nikolai Ziegler, Dietlinde Schmitt-Vollmer                            |



## Dachwerke der Renaissance-Einführung in die historische Bauforschung

Unter dicht gelegten Biberschwanzziegeln verborgen, in der Dunkelheit mächtiger Dachräume versteckt, verfügen historische Bauwerke nicht selten über mächtige Stützkonstruktionen, die als Meisterwerke einer längst vergessenen der Zimmermannskunst anzusehen sind. Ehrgeizige Anforderungen trugen über Jahrhunderte dazu bei, dass sich Dachwerke neben dem optischen Erscheinungsbild auch in ihrem baukonstruktiven Gefüge stets weiterentwickelten. Sakralräume, die bevorzugt stützenfrei zu überspannen waren, galten neben weitläufigen Festsälen, deren Gewölbedecken bis weit in den Dachraum einragten, als größte Herausforderung für Bau- und Zimmermeister. Besonders anschaulich lässt sich diese Entwicklung, vom einfachen Scheunendach bis zur komplizierten Domüberspannung in den süddeutschen Fachwerkstädten nachvollziehen.

Auf kleineren Exkursionen werden wir uns verschiedene Gebäude ansehen und im Schein der Taschenlampe bis in die verwinkelten Dachwerke emporsteigen. Gemeinsam versuchen wir auch komplexe Dachkonstruktionen nachzuvollziehen, analysieren historische Baukonstruktionen und entdecken Jahrhunderte alte Strebssysteme, die erkennen lassen, dass uns die alten Meister teilweise weit voraus waren.

Wir freuen uns auf euch!

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                    |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47970 Architekturgeschichte M I /<br>47980 Architekturgeschichte M II |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47971 / 47981   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Klaus Jan Philipp   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Vorlesung und Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 21  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | Referat, schriftliche Ausarbeitung                                    |
| <b>Termine</b>                 | freitags 14:30 -17:30 Uhr, 2 ganztägige Exkursionen                   |
| <b>1. Termin</b>               | Freitag, 17.04.15, 14:30 Uhr  |
| <b>Raum</b>                    | Keplerstraße 11, 5.17   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Stefan King, Ulrike Plate, Stefan Uhl                                 |



## Denkmalpflege in Theorie und Praxis

Was ist warum ein Denkmal? Und warum gehen wir wie damit um?

Diesen zentralen Fragen nähern wir uns im Seminar von verschiedenen Seiten. Einerseits geht es um die Entwicklung des Denkmalbegriffs und die eigene Begründung eines Denkmalwertes, um wichtige Manifeste der Denkmalpflege, aber auch um rechtliche und organisatorische Themen.

Im zweiten Themenfeld steht die Bauforschung im Vordergrund. Woraus besteht das Denkmal? Wie ist es konstruiert? Wie können wir damit umgehen? Auf zwei ganztägigen Exkursionen werden die Denkmale in ihrem Zusammenhang erfasst, es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Fachtagung.

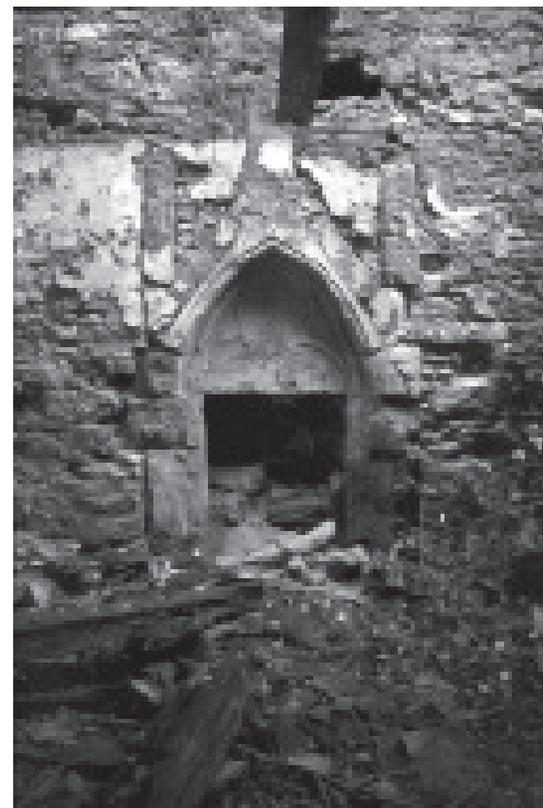
|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                    |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47970 Architekturgeschichte M I /<br>47980 Architekturgeschichte M II |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47971 / 47981   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Klaus Jan Philipp   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 15  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend, Recherche, schriftliche Ausarbeitung    |
| <b>Termine</b>                 | mittwochs 9:45 - 13 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | 15.04.15, 9:45 Uhr Präsentation                                       |
| <b>Raum</b>                    | K1, Keplerstraße 11, 5.17   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Simon Paulus  |

## „Rand“-Architektur des Mittelalters

Unser Bild mittelalterlicher Architektur wird geprägt durch die eindrucksvollen Großbauten dieser Epoche. Im Stil-Kanon der Architekturgeschichte sind es zumeist die aufwendigen Kathedralbauten und Klosteranlagen, anhand derer sich die Entwicklungen der Romanik und Gotik exemplarisch beschreiben lassen. Vielleicht findet sich mitunter auch die ein oder andere Pfalzanlage, ein Rathaus oder ein Patrizierhaus in diesem Kanon. Immer handelt es sich jedoch um die aufwendigen, repräsentativen Bauwerke, die jedoch nur einen Teilaspekt mittelalterlicher Kultur und Architektur widerspiegeln.

Im Seminar wollen wir uns mit den Bauten und Gebäudetypen in der Stadt des Mittelalters beschäftigen, die sich gewissermaßen am Rand der gesellschaftlichen und kulturellen Ordnung befanden und dennoch einen unerlässlichen Bestandteil dieses Systems bildeten. Wir gehen auf Spurensuche nach den baulichen und stadtstrukturellen Überresten von „Randgruppen“, z.B. nach den Zeugnissen der caritativen Fürsorge in Hospitälern und Beginenhäusern oder den Zeugnissen jüdischen Lebens. Anhand der Analyse regionaler Beispiele in den schwäbischen Land- und Reichsstädten wollen wir versuchen, eine Art parallele Architekturgeschichtsschreibung zu entwickeln und Bezüge zur Gegenwart herzustellen.

Im Rahmen des Seminars sind drei bis vier Halb-, bzw- Ganztagesexkursionen in das schwäbische Umland geplant.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                    |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47970 Architekturgeschichte M I /<br>47980 Architekturgeschichte M II |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47971 / 47981   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Klaus Jan Philipp   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | schriftlich und mündlich (LVB)  |
| <b>Termine</b>                 | montags 14 - 17 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | 20.04.15 14 Uhr   |
| <b>Raum</b>                    | Keplerstraße 11, 5.17   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Klaus Jan Philipp, Elisabeth Szymczyk                                 |

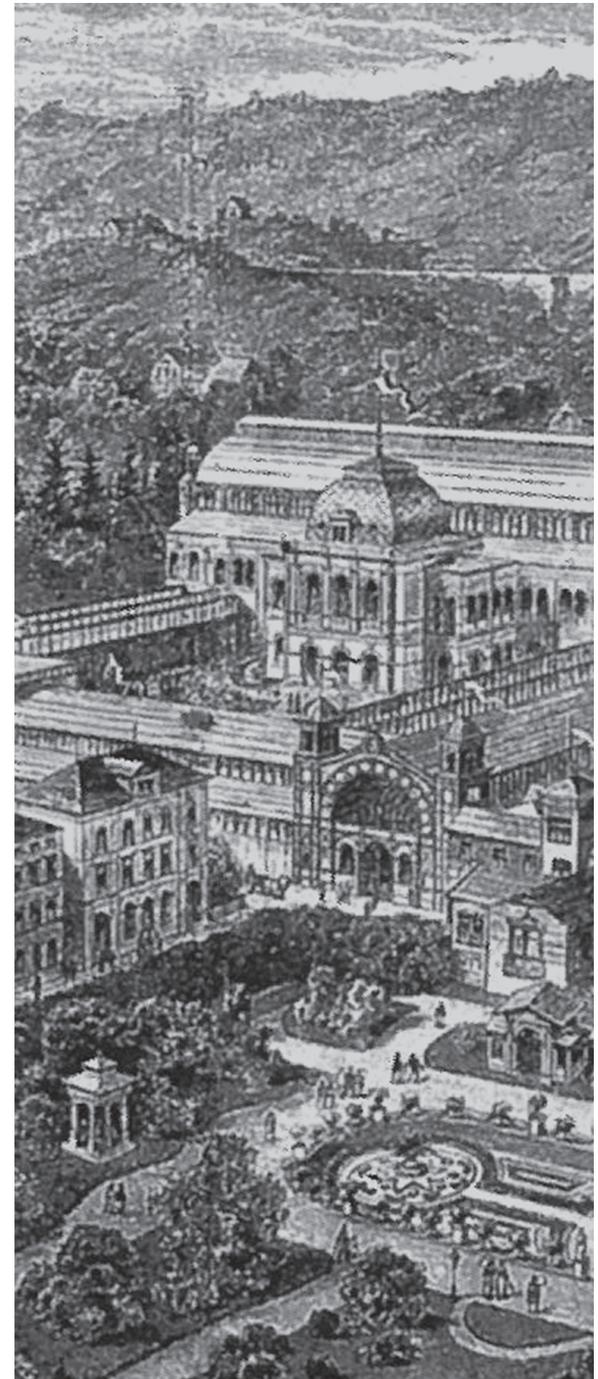
## Stadtgarten. Rekonstruktion des bürgerlichen Zentrums Stuttgarts

Der Stadtgarten zwischen Mensa und K 1 war bis 1945 das lebhafteste Zentrum der Stadt Stuttgart. Die Technische Hochschule, die Gewerbeschule (HAW), Gymnasien, eine Gewerbehalle, das Katharinenhospital sowie eine Reihe prächtiger Bürgerhäuser umschlossen das rechteckige Areal, auf dem heute die Universitätsbibliothek, das Hörsaalprovisorium und die eigenartige Brunnenanlage, die Tankstelle und das Mezzogiorno mehr oder weniger uninspiriert versammelt sind. Der Stadtgarten selbst war durchreiche Blumenpflanzungen, ein Gartenkaffee und Restaurant und mehrere Pavillons als Ort der Muße und des Vergnügens ausgezeichnet. Die Garnisonskirche leitete zur Liederhalle und dem Büchsenbad die Anlage in Richtung Stuttgarter Westen fort.

Das Projekt hat das Ziel die ursprüngliche städtebauliche und architektonische Situation des Stadtgartens seit seiner Entstehung ab 1870 zu rekonstruieren. Dazu müssen Quellen aus den Stuttgarter Archiven (Stadtarchiv, Landesbildarchiv, zeitgenössische Architekturzeitschriften etc.) ausgewertet werden. Von Interesse wird nicht nur der Städtebau sein, sondern auch die Architektur der den Garten umgebenden Häuser. Auch der Garten in seinen wechselnden Pflanzungen und dem heute zum geringen Teil noch erhaltenen Baumbestand soll in der Rekonstruktion visualisiert werden.

Die Rekonstruktion soll in verschiedenen Medien vorgenommen werden; insbesondere sollen die von der Fakultät und der Universitätsbibliothek angebotenen digitalen Instrumente eingesetzt werden.

Das Seminar kann als eigenes Projekt oder als Teil des gleichnamigen Projekts absolviert werden.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                    |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47970 Architekturgeschichte M I /<br>47980 Architekturgeschichte M II |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47971 / 47981   |
| <b>Prüfername</b>              | Dietlinde Schmitt-Vollmer   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | course-related, oral, written   |
| <b>Termine</b>                 | mondays 2 to 5:15 pm  |
| <b>1. Termin</b>               | 14.04.15, 2 pm: presentation  |
| <b>Raum</b>                    | will be announced   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Dietlinde Schmitt-Vollmer   |



## War Destruction and Rebuilding

Daily newscasts report of war devastation in several areas of the world.

About 70 years after the destruction of many major inner cities in Germany and other countries in WW II, we are discussing the former and present situation of these urban centers. New seminal concepts like the booming city-highways (towns adapted to traffic), healthier conditions for living and other efforts could be implemented on the cleared off areas after removing ruins and demolition material. Famous and desirable architectural solutions were found for corrective maintenance and restoration in many cases.

The discussion on strategies on reconstruction as a matter of principal is prevailing again since about 20 years. In the course we are discussing German and international exemplifications. Two one-day excursions on fridays, will be part of the course.

The communication language is English.







|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                    |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47510 Spez. Entwurfs- und Planungsmetho. II                           |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 208 / 213   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47511   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt                                      |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 15  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | Präsentation, schriftl. Ausarbeitung                                  |
| <b>Termine</b>                 | mittwochs, 9:30 - 12:30 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | Mittwoch, 15.04.15, 9:30 Uhr  |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Dipl.-Ing. Sabrina Brenner,<br>Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt |

# Die Welt da draußen

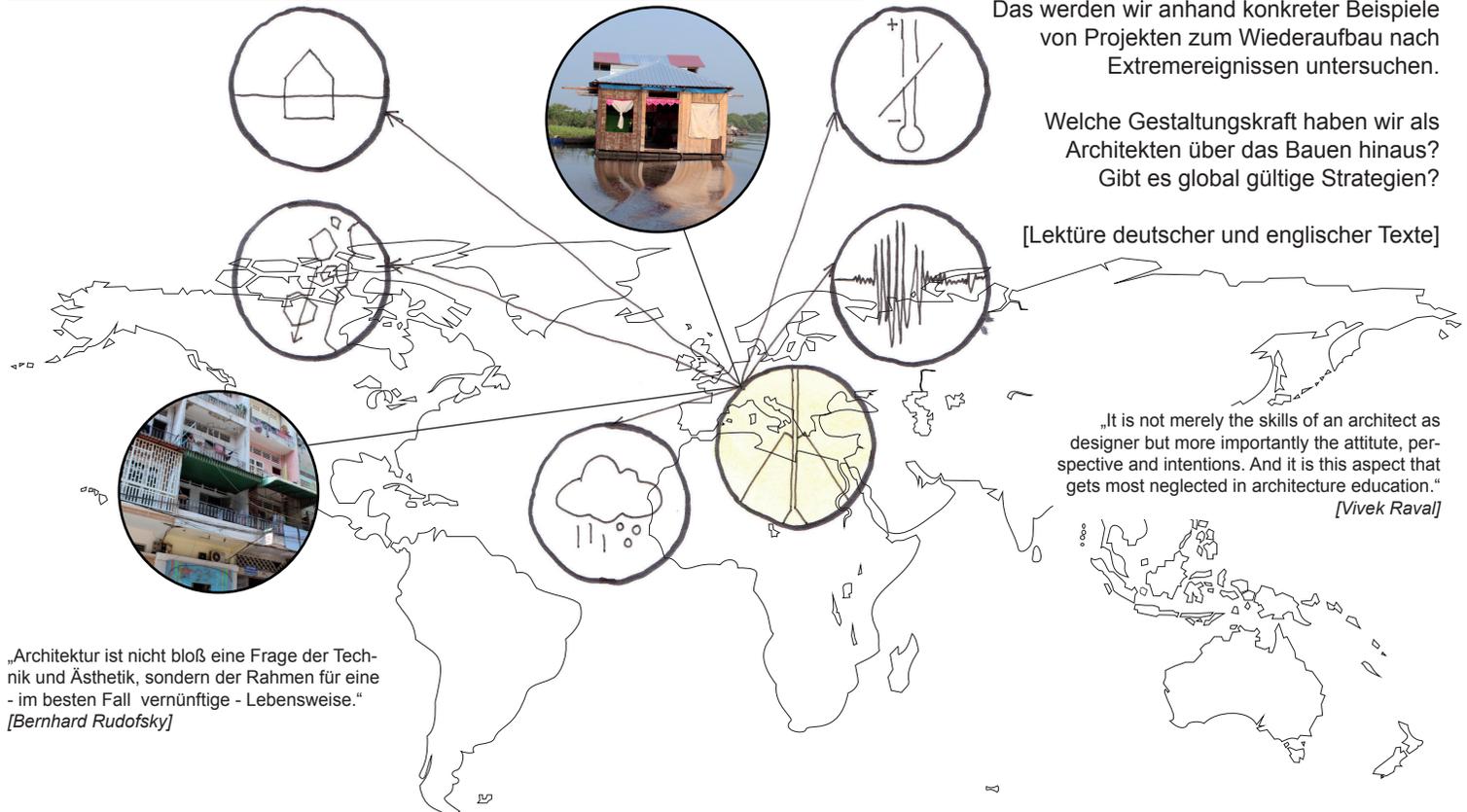
Für wen planen wir denn eigentlich? Und warum?  
Eine Frage der Moral? Und was genau ist eigentlich die Rolle des Architekten?  
Jede Entwurfsaufgabe ist in ein komplexes System aus Ursachen und Wirkungen eingebunden.  
Wenn wir uns dessen nicht bewusst sind, werden wir es nicht schaffen, gute Entwerfer zu sein.  
Ein Entwurf kann erst dann wirklich gut sein, wenn er aus der vielschichtigen Beziehung zu seiner Umgebung und der Aufgabe heraus generiert wird, die er für den Nutzer erfüllen soll.

Was sind die Herausforderungen, wenn wir in einem internationalen Kontext planen?  
Andere Kultur, andere Bauweisen, andere Bedingungen, andere Methoden.  
Das werden wir anhand konkreter Beispiele von Projekten zum Wiederaufbau nach Extremereignissen untersuchen.

Welche Gestaltungskraft haben wir als Architekten über das Bauen hinaus?  
Gibt es global gültige Strategien?

[Lektüre deutscher und englischer Texte]

„It is not merely the skills of an architect as designer but more importantly the attitude, perspective and intentions. And it is this aspect that gets most neglected in architecture education.“  
[Vivek Raval]



„Architektur ist nicht bloß eine Frage der Technik und Ästhetik, sondern der Rahmen für eine - im besten Fall vernünftige - Lebensweise.“  
[Bernhard Rudofsky]

## Institutsname

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                             |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47490 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II                      |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 208 / 213  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47491  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 10   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)   |
| <b>Termine</b>                 | 20.04. - 24.04.2015, 9:00 - 17:30 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14.04.2015, 13:30 Uhr  |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt,<br>Dipl.-Ing. Hannes Rockenbauch, N.N. |

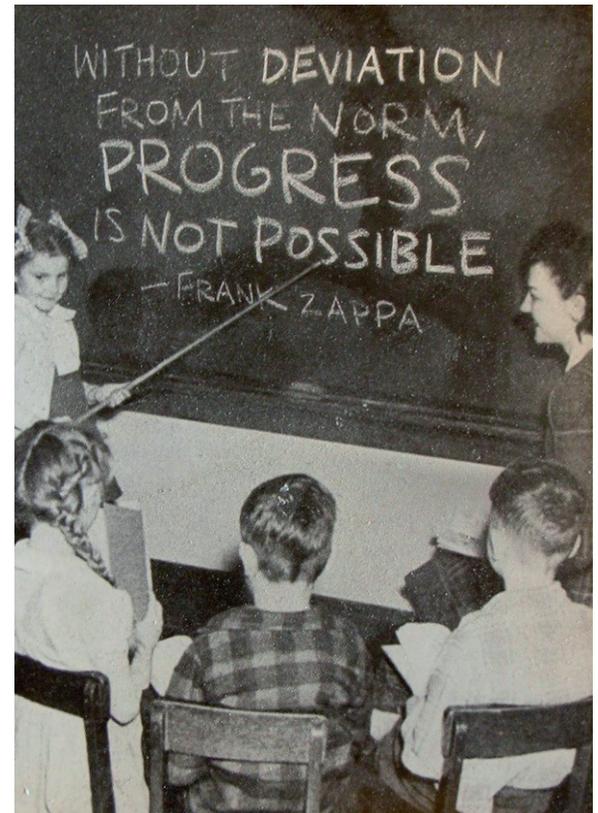
## Grundlagen der strategischen Planung

Es gibt gute Gründe dafür, Entwurfsaufgaben an der Universität so zu stellen, wie dies üblicherweise getan wird: Für ein gegebenes Raum- oder Nutzungsprogramm soll eine gute architektonische oder städtebauliche Gestalt entwickelt werden.

Allerdings sind reale Planungsaufgaben in den meisten Fällen komplexer. Sie machen nicht an Disziplingrenzen halt und lassen sich deshalb auch nicht alleine mit disziplinspezifischen Methoden bearbeiten, zum Beispiel einem ausschließlich städtebaulichen Entwurf. Denn bei solchen Aufgaben spielen immer auch weitere Aspekte eine Rolle: ökonomische, ökologische, soziale, rechtliche oder politische Fragen müssen mitbedacht werden.

Es gibt für solche Aufgabenstellungen keine simplen Patentrezepte - wohl aber fundierte Planungsmethoden, welche die Lösungsfindung erleichtern. Ziel des Seminars ist es, sich mit solchen Methoden vertraut zu machen und anhand einer Aufgabe deren Anwendung zu üben.

**Die Veranstaltung ist Bestandteil der IGP Entwurfs-/ Projektarbeit „Game Over“.**



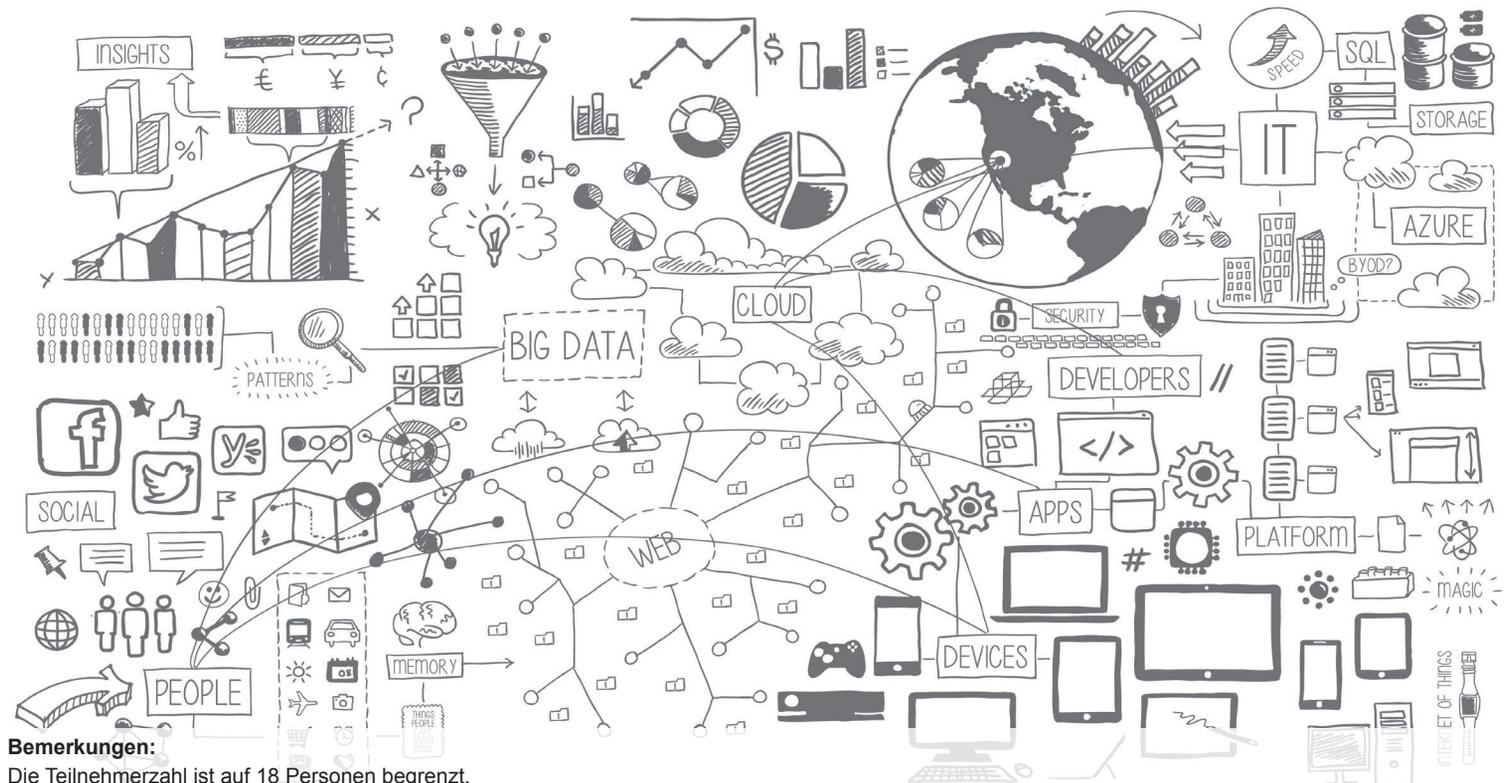
|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47500 Meth. u. Theo. d. Planens u. Entwerfens III   |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 208 / 213   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47501   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar / Blockveranstaltung  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 18  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | aktiver Beitrag im Seminar, Plakat und Abschlusspräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung |
| <b>Termine</b>                 | montags, 10:00 bis 13:00 Uhr,<br>Freitag 26.06.15 und Montag 29.06.15 (10:00-16:30)         |
| <b>1. Termin</b>               | Freitag, 17.04.15, 10:00 Uhr  |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Dipl.-Päd. Xenia Busam, Dipl.-Ing. Mario Schneider  |

**INFORMATION IS  
BEAUTIFUL**  
überzeugend  
präsentieren...

Präsentieren, wie?

Visualisieren, was?

Wir erklären es Euch.



**Bemerkungen:**

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt.

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>         |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> |  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          |  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   |  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          |  |
| <b>Prüfername</b>              |  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Doktorandenkolleg  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     |  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | studienbegleitend  |
| <b>Termine</b>                 | 3 Doktorandenwochen pro Jahr                               |
| <b>1. Termin</b>               | 15. - 20.03.2015   Mailand<br>21. - 26.06.2015   Karlsruhe |
| <b>Raum</b>                    |  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt                     |

## Internationales Doktorandenkolleg Forschungslabor Raum

### Urbane Transformationslandschaften (Curriculum 2013 - 2016)

Im Rahmen eines auf drei Jahre angelegten Internationalen Doktorandenkollegs bearbeiten die Teilnehmer dieses Kollegs forschungsrelevante Fragen zum Themenfeld Urbane Transformationslandschaften. Zur Erkundung und Eingrenzung der Themen setzen sich die Doktoranden an verschiedenen Hochschulstandorten mit komplexen raumrelevanten Fragestellungen auseinander.

Dritteljährliche Doktorandenwochen, die in der Regel an den Standorten der beteiligten Professuren stattfinden, dienen dem Austausch sowie dem Erwerb zusätzlicher Qualifikationen durch Gastvorträge renommierter Fachkollegen und gemeinsamen Lehrveranstaltungen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, Planungsmethodik und Kommunikation.

Beteiligte Universitäten und Professuren:

Prof. Dr. Michael Koch, Hafen City Universität Hamburg  
 Prof. Markus Neppl, KIT Karlsruhe  
 Prof. Dr. Walter Schönwandt, Universität Stuttgart  
 Prof. Dr. Bernd Scholl, ETH Zürich  
 Prof. Dr. Udo Weilacher, TU München  
 Prof. Dr. Andreas Voigt, TU Wien



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                      |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47520 Wissenschaftliches Arbeiten II                                    |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 208   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47521   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | -   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | studienbegleitend, Diskussionsteilnahme, Hausarbeit                     |
| <b>Termine</b>                 | mittwochs 16:00 - 17:30 Uhr (Termine werden im Seminar bekannt gegeben) |
| <b>1. Termin</b>               | Mittwoch, 29.04.2015, 16:00 Uhr   |
| <b>Raum</b>                    | 6.48 (IGP)  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt,<br>Dipl.-Ing. Sabrina Brenner   |

# KOLLOQUIUM

## Open Science - Werkstatt Wissenschaft

### Zielgruppe:

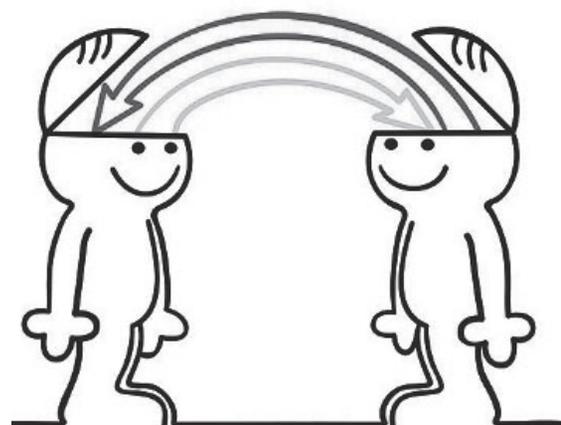
Studierende, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter, interessierte Gasthörer der Fakultät.

### Inhalt:

Im Rahmen des Kolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten des IGP in Form von Präsentationen mit anschließenden Werkstattgesprächen vorgestellt und diskutiert.

Zu diesem Zweck präsentieren pro Termin ein bis zwei Bearbeiter Zwischenergebnisse aus ihren Forschungsarbeiten. Ziel ist es, den fachlichen Austausch zu fördern sowie Studierende intensiver in die aktuellen Forschungsaktivitäten des IGP einzubinden.

Die Seminarleistung beinhaltet die aktive Teilnahme sowie eine Hausarbeit.



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b> |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 50490 Architekturtheorie                           |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 210 / 213  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 50491  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn                      |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Vorlesung  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     |  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                 |
| <b>Termine</b>                 | mittwochs 11:00 - 13:00 Uhr                        |
| <b>1. Termin</b>               | Mittwoch, 15.04.15, ab 11:00 Uhr                   |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang                                      |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn                      |



Bernard Schultze, Komposition, 1958

### **synthèse des arts: musik, architektur, malerei** **Eine Huldigung an die Hauptstadt des Jazz**

In seinem Buch „Die aufgeschobene Moderne“ (1985) verspottete Christoph Hackelsberger das Bauen der Fünfziger Jahre als Architektur „mit Hut und Schwung“. Sie schien ihm allzu unernst. Schuld daran seien Anklänge ans traditionelle Bauen, bunte Fresken und Mosaik, schwebende Dächer, nierenförmige Tür- und andere Missgriffe. Natürlich liegt der Verdacht nahe, Nachkriegsdeutschland habe auf solch infantile Weise Krieg und Holocaust verdrängen wollen. Was aber, wenn sich in der architektonischen Verspieltheit der Freiheitsdrang und die Experimentierfreude spiegeln, die damals dem Jazz und der informellen Malerei zugesprochen wurden?



Albert Mangelsdorff Quintett

Dieser Frage wollen wir am Beispiel einer Stadt nachgehen, die hübsche Nachkriegsbauten aufweisen kann, weil sie Bundeshauptstadt werden wollte. Als dieser Traum starb, wurde ein sehr viel schönerer wahr: Frankfurt entwickelte sich zur Hauptstadt des Jazz. Im Domicile du Jazz lauschten Studenten, Architekten und Künstler dem Albert Mangelsdorff-Quintett. Wenige Schritte weiter präsentierte Olaf Hudtwalcker im Jazzhaus Gemälde der Quadriga-Künstler, um für Musik und Malerei jene synthèse des arts majeurs zu propagieren, die Le Corbusier kurz zuvor in einem Aufsatz für Architektur, Malerei und Bildhauerei gefordert hatte.

Selbstverständlich werden wir Frankfurt, seine legendären Orte und ein Jazzkonzert besuchen. (Übrigens widmet im Sommer das Museum Ludwig in Köln dem Quadriga-Künstler Bernard Schultze zum 100. Geburtstag eine große Ausstellung.)

Das Seminar kann auch von Diplomstudierenden besucht werden.



Bayer-Hochhaus in Frankfurt, 1953

|                                | Diplom  | Bachelor   |
|--------------------------------|---|------------|
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | -entfällt-  | -entfällt- |
| <b>Lehrcluster (Diplom)</b>    | -entfällt-  |            |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | nur Doktorandinnen und Doktoranden  |            |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | -entfällt-  |            |
| <b>Prüfernummer</b>            | -entfällt-  |            |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Kolloquium  |            |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | keine Prüfung   |            |
| <b>Termine</b>                 | mittwochs 18.00 - 20.00 Uhr   |            |
| <b>1. Termin</b>               | siehe Aushang/Ankündigung   |            |
| <b>Raum</b>                    | 8.28, K1  |            |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Hannemann (IWE) Jessen (SI) und die Betreuer und Betreuerinnen der Dissertationen |            |

## Doktorandenkolloquium Stadt

*PhD Colloquium Urbanism*

Das Kolloquium ist offen für alle, die sich an unserer Fakultät in ihrer Dissertation mit Themen der Stadtentwicklung, Stadtplanung und des Städtebaus befassen. Die Teilnahme am Kolloquium sollte in enger Absprache mit dem jeweiligen betreuenden Hochschullehrer erfolgen.

Es bietet den Doktoranden und Doktorandinnen eine Plattform, um untereinander in einen Erfahrungsaustausch zu treten, Probleme wissenschaftlichen Arbeitens zu erörtern und den Stand der eigenen Dissertation zur Diskussion zu stellen.

Neben der Präsentation und Diskussion von laufenden Dissertationen werden in unregelmäßigen Abständen betreuende Hochschullehrer Einführungen in methodische Grundlagen geben.

Das Kolloquium findet drei bis viermal im Semester statt.



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>         |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213 / 214  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48221  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr.-Ing. Johann Jessen                               |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar / Vorlesung  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     |  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | Hausarbeit - studienbegleitend -                           |
| <b>Termine</b>                 | montags 15:45 - 17:15 Uhr                                  |
| <b>1. Termin</b>               | Montag, 20. April 2015                                     |
| <b>Raum</b>                    | 1.08, K1   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr.-Ing. Johann Jessen                               |

## STADTENTWICKLUNG UND RÄUMLICHE PLANUNG

Urban Development and Spatial Planning

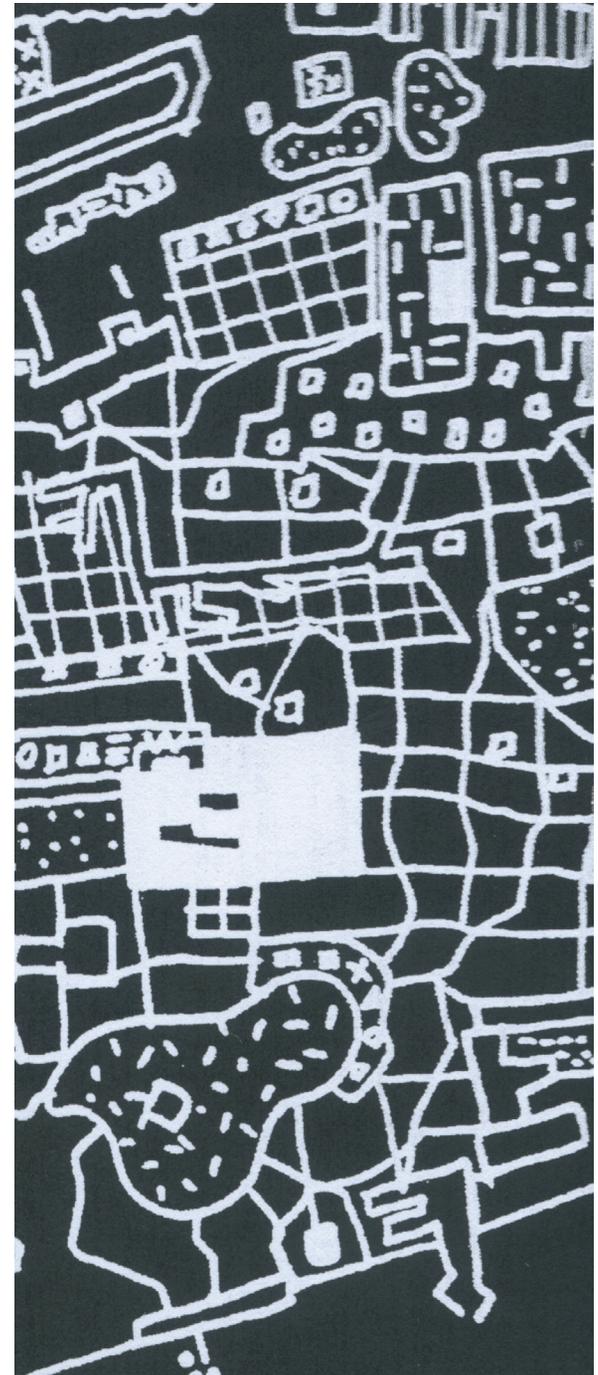
Die Vorlesung vermittelt Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung.

Themenschwerpunkte

- Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung)
- Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtumbau, Stadterhaltung)
- Stadtmodelle, Stadtkonzepte
- Rechtliche und organisatorische Grundlagen der überkommunalen und kommunalen Planung
- Stadtstruktur und ihre Elemente (Dichte, Funktion etc.)
- Aufgaben der Stadtplanung in der Bundesrepublik

Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen. Stadt- und Regionalplaner berichten als Gastreferenten aus ihrer Planungspraxis.

**BEMERKUNGEN:** Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Architektur und Stadtplanung, der Geographie Nebenfach Städtebau, der Immobilienwirtschaft und Immobilientechnik und dem Masterstudiengang Planung und Partizipation.



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                                     |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48200 Städtebau und Stadtplanung   |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213 / 214  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48201  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Gerd Baldauf   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 40   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | studienbegleitend (Seminarerfahrung und Referat)                                       |
| <b>Termine</b>                 | mittwochs 09:00 - 10:30 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Mittwoch, 15.04.15, 90:00  |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang und <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a> |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Gerd Baldauf (00237)   |

## Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlicher Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am Höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

### Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

### Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                                     |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 43020 Stadt und Mobilität  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 214  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 43021  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Martina Baum   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 40   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | studienbegleitend (Seminarteilnahme, Kurzreferate, Übungen)                            |
| <b>Termine</b>                 | montags 13:30 - 16:30 Uhr, 14-tägig  |
| <b>1. Termin</b>               | Montag, 20.04.15, ab 13:30 Uhr   |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang und <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a> |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Dr.-Ing. Ralf Huber-Erlor  |

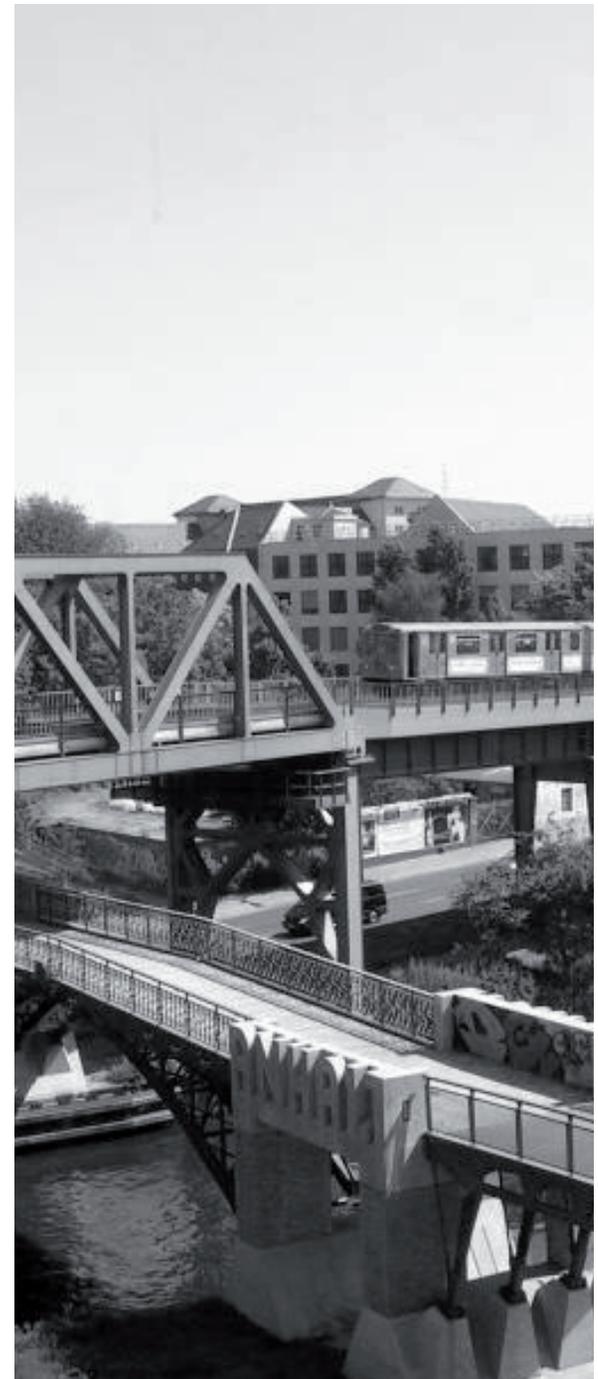
## Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden.

Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und an praktischen Beispielen selbst anwenden zu lernen.

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung (Verkehrsentwicklungsplanung)
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space)

Der Stoff wird an Hand von Beispielen aus der eigenen Planungspraxis dargestellt und von den Studierenden durch Übungsbeispiele und Kurzreferate vertieft.



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>   |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement   |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213 / 214  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48231  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Baum   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 30   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), studienbegleitende Analysen mit schriftl. Ausarbeitung |
| <b>Termine</b>                 | Donnerstags 14.00 - 17.00 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Donnerstag 16. April 2015 – 14.00 Uhr  |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang bzw. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>    |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Martina Baum, OB Stefan Mikulicz, Dr. Britta Hüttenhain, Timo Kegel              |

## Alles Metropole oder was? Urbane Strategien jenseits der großen Städte

Jeder kennt Berlin, München und Hamburg. Wer kennt jedoch Lörrach, Metzingen oder Wertheim? Die Metropolen Deutschlands profitieren von der Renaissance der Städte und dem Wunsch vieler Menschen in einem urbanen Kontext zu leben und zu arbeiten. Der Zustrom ist ungebrochen, das Nachsehen hat nicht nur der ländliche Raum sondern haben auch die Städte mittlerer Größe. Was macht sie aus und wie können sie attraktiv bleiben? Beispiele wie die „Essbare Stadt“ Andernach, „Lebendiges Mittelalter“ in Rothenburg ob der Tauber oder „Outletcity“ Metzingen zeigen Ansätze aufbauend auf den eigenen Begabungen Zukunftsstrategien zu entwickeln. Im Seminar fokussieren wir unseren Blick jenseits der Metropolen auf genau diese Städte mittlerer Größe.

Welche Elemente tragen zur Identität einer Stadt bei und wie können diese dokumentiert / visualisiert werden (Stichwort: Mapping)? Wie kann aus den spezifischen Potenzialen einer Stadt eine Zukunftsperspektive entwickelt werden? Welche Strategien werden von Städten bereits verfolgt?

Diesen Fragen widmen wir uns in einem intensiven Dialog mit Fachleuten aus der Praxis, wie dem Oberbürgermeister von Wertheim und am Beispiel verschiedener Städte mittlerer Größe jenseits der Metropolen.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 56030 Typologie u. Elemente des städtebaulichen Entwerfens                                |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 214   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 56031   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Martina Baum  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar (Vertiefungs- / Spezialisierungsmodul)  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 30  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), studienbegleitende Übungen mit schriftl. Ausarbeitung |
| <b>Termine</b>                 | Donnerstags 9.45 bis 13.00 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Donnerstag 16. April 2015 – 9.45 Uhr  |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang bzw. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Martina Baum, Prof. Dr. Wolfgang Rid, Karsten Hager, Felix Märker, Lynn Mayer   |



## Werkstatt Städtebau Mobilität

Der Bahnhof als Aushängeschild einer Stadt besitzt eine bedeutende Sogwirkung weit über die angrenzenden städtebaulichen Strukturen hinaus. Die Bedeutung von Bahnhöfen ist heute mehr als der reine Vernetzungsschwerpunkt von verschiedenen Verkehrsträgern – Sie sind zentrale Raumbau- steine, die einen Übergang in die Stadt darstellen, ein Schwerpunkt jeder Stadtentwicklung.

Als Eingangstor wird dem Bahnhof ein wichtiges Identifikationsmerkmal der Bürger zur Stadt zugesprochen, was derzeit als Potential noch nicht hinreichend in der räumlichen Planung berücksichtigt wird. An keinem anderen Ort der Stadt kommen so viele unterschiedliche Akteure mit stark ambivalenten Interessen auf engstem Raum zusammen. Bauliche Strukturen treffen auf Touristen, Pendler, Verkehrsbetriebe, Gastronomen und Konsumenten jeglicher Art.

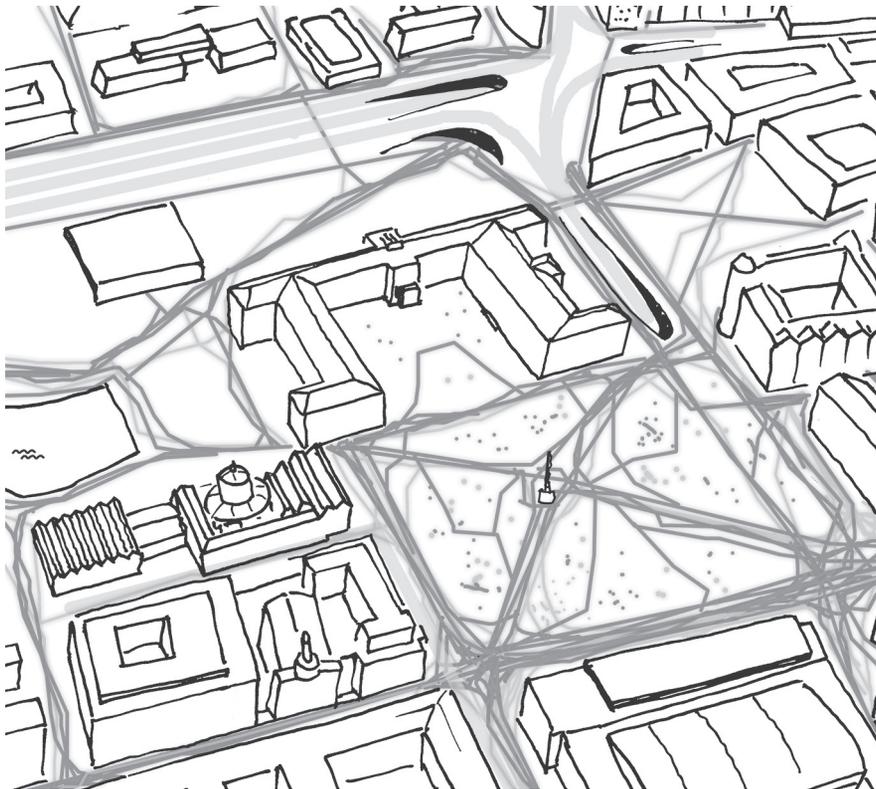
Gerade für die zukünftige Entwicklung von Städten, deren Einwohnerzahl und Mobilitätsaufkommen sich durch die zunehmende Verstädterung erhöhen werden, besitzt das Wirkungsgefüge „Bahnhof – Stadt“ ein enormes Potential und ist von immenser Bedeutung.

Im Rahmen des Seminars werden eigene Positionen in der Auseinandersetzung mit Architektur, Verkehrspolitik, Mobilitätskonzepten und Stadtentwicklung anhand eines Praxisbeispiels erarbeitet.

Die Veranstaltung besteht aus folgenden Teilen:

- Betreute Übungen mit Zwischenkorrekturen, die verschiedene Aspekte des Planungs- und Entwurfsprozesses schulen
- Vorträge von Experten aus der Praxis (Planungsamt, Wirtschaft & Büro), die aufzeigen, wie planerische, rechtliche und politische Aspekte Einfluss nehmen auf das Städtebauliche Entwerfen und die Umsetzung.
- Zusammenarbeit mit einer Kommune verbunden mit Workshop vor Ort bei dem wir ein Rahmenkonzept für ein kleines Planungsareal erarbeiten.

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>              |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 43020 Stadt und Mobilität /<br>48200 Städtebau und Stadtplanung |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213 / 214   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48201 / 43021   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott                                      |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 30 (insgesamt)  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                              |
| <b>Termine</b>                 | dienstags 09:45 - 13:00 Uhr                                     |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 15.04.15, ab 9:45 Uhr                                 |
| <b>Raum</b>                    | Raum 8.06, Keplerstraße 11, 70174 Stuttgart                     |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Wei Jiang, Raphael Dietz            |



## Mapping Movement

Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur

Mobil zu sein, ist eines unserer grundlegendsten Bedürfnisse. Wir fahren zur Arbeit, gehen zum Einkaufen oder treffen uns mit Freunden im Park, um unsere sozialen Kontakte auch jenseits der virtuellen Welt zu pflegen. Immer ist dies mit Bewegung im Raum verbunden und so verwundert es kaum, dass in Zeiten einer globalisierten Welt das Verkehrsaufkommen so hoch wie nie zuvor ist.

Gleichzeitig stehen wir zunehmender Ressourcenknappheit und einem sich wandelnden Klima gegenüber. Unüberwindbare Verkehrsschneisen, Lärmstress, Staus und Feinstaubbelastung sind weitere negative Folgen, mit denen gerade auch die „Autostadt“ Stuttgart zu kämpfen hat. Der aus der motorisierten Mobilität entstehende Bewegungsmangel führt zudem zu wachsenden negativen Auswirkungen auf die Gesundheit.

Um diesen Problemen Abhilfe zu schaffen, ist ein Wandel der Mobilitätskultur notwendig. Doch wie kann ein solcher Sinneswandel bewirkt werden? Wie kann die Motivation nachhaltige Verkehrsträger zu nutzen, erhöht werden und wie muss Stadtraum gestaltet sein, damit sich Menschen gerne darin bewegen?

Um diesen Fragen nachzugehen, werden wir uns in einer ersten Phase und einer

### Exkursion nach Kopenhagen

vom 27.05.-31.05.2015

unterschiedliche Tools zur gezielten Beobachtung des Stadtraumes erarbeiten, um in der anschließenden Feldforschungsphase ausgewählte Stuttgarter Mobilitätsräume zu analysieren. Auf Basis dieser Analyseergebnisse sollen abschließend erste Ideen für mögliche Interventionen und „Mobilitätsaktionen“ zur Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens entwickelt werden, die in das interdisziplinäre Forschungsprojekt **Future City Lab Stuttgart - Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur** einfließen und ggf. umgesetzt werden können.

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                            |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48200 Städtebau und Stadtplanung  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213 / 214   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48201   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 30 (insgesamt)  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)  |
| <b>Termine</b>                 | donnerstags 15:45 - 18:00 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | Donnerstag, 16.04.15, ab 15:45 Uhr  |
| <b>Raum</b>                    | wird noch bekanntgegeben  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Dipl.-Ing. Charlotte Eller, Dr.-Ing. Thorsten Erl |

Stadt und Wirtschaft sind auf engste miteinander verbunden. Ohne den wirtschaftlichen Erfolg wichtiger Metropolen wie z.B. New York, London, Sao Paulo oder Shanghai, wäre das rasante Wachstum dieser Städte in den letzten Jahrzehnten nicht denkbar gewesen.

Abseits des architektonischen und stadtplanerischen Diskurs entstehen jährlich teils mehrere hundert Hektar große Industrie- und Gewerbegebiete. Arbeitnehmer pendeln täglich zu diesen Arbeitsplätzen und verbringen dort mehr als die Hälfte des Tages.

Ein Umschwung im Denken der Verantwortlichen ist zu erkennen. Aus dem Gewerbegebiet wird eine Wirtschaftsfläche, auf der unterschiedlichste Nutzungen Platz finden. Angebote für Kinderbetreuung, Sportmöglichkeiten, aber auch Nahversorgungseinrichtungen und Wohnbauten sollen zukünftige Wirtschaftsflächen anreichern und für die Menschen attraktiv machen. Gerade innovative, forschungsintensive Hightech und Biotechfirmen bevorzugen für ihre Produktionsstätten sog. ‚urbane Standorte‘. Nicht zuletzt sind Industrie- und Gewerbegebiete auch verantwortlich für einen Großteil des Energie- und Ressourcenbedarfs.

Es zwängt sich die Frage auf, nach welchen Prinzipien Wirtschaftsflächen neuen Typs entwickelt werden müssten, welche den Arbeitern eine hohe Aufenthaltsqualität bieten und dabei gleichzeitig ressourcenschonend und international konkurrenzfähig sind? Zur Beantwortung dieser Frage sollen im Rahmen des Seminars verschiedene internationale Städte, Gewerbe- und Industriegebiete, Technologieparks und deren innovative Strategien und Konzepte einander gegenüber gestellt werden.

Das Seminar soll den teilnehmenden Studenten einen Überblick über das Feld nachhaltiger Wirtschaftsflächen vermitteln und dabei insbesondere das Verständnis zwischen stadtplanerischen Entscheidungen und deren vielfältigen Wechselwirkungen mit anderen Bereichen fördern.



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                                       |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48210 Internationaler Städtebau  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213 / 214  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48211  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Astrid Ley (03848)   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | Context Analysis, Sustainable Mapping, Workshop, Design & Planning                       |
| <b>Termine</b>                 | mondays 09:45h - 13.00h/ 09:00h - 17:15h   |
| <b>1. Termin</b>               | 20.04.15 09:45h- 17:00h Workshop + Presentation  |
| <b>Raum</b>                    | Labor 8  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Dominique Gauzin-Müller, Victoria von Gaudecker in Cooperation with Manal El-Shahat (SI) |

**Sustainable Architecture: Reading and learning Pavilion in Ezbet Abu Garn, Cairo (Egypt) „Build together - Learn together“**

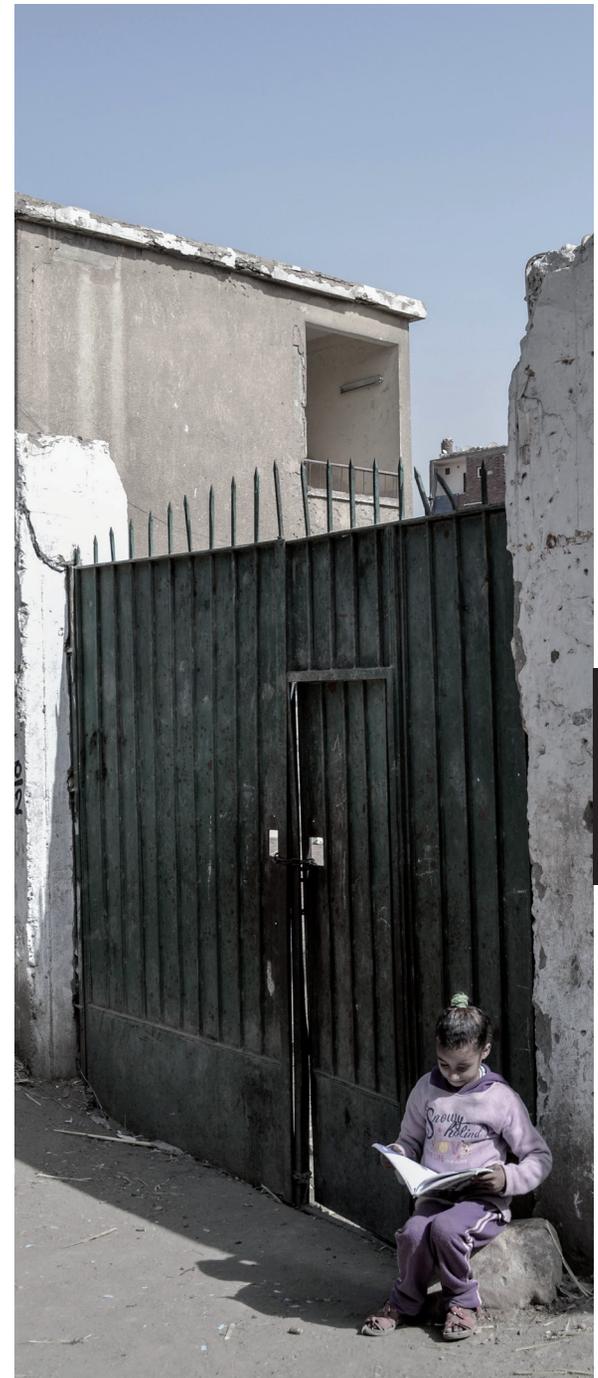
Sustainable Architecture is the result of integrated planning, which combines ecologic, economic, cultural and social aims. Which role does context play? Does it bring about a particular aesthetic? We will try to answer those questions by planning a reading and learning pavilion in the informal settlement Ezbet Abu Garn in Cairo. We will begin with the analysis of the situation concerning climate, culture, geology, geography and available building materials. We will collect the needs and wishes of the local population. We will study various libraries and learning rooms. With this knowledge we will work in groups on the design of the small library, while having workshops and field trips. The acquired theoretical skills will be applied to practical work following the idea: „Build together, Learn together!“ After the analysis and the design phase in Stuttgart, we will travel to Cairo and build the pavilion together with the residents of Ezbet Abu Garn in summer/fall 2015. Special attention will be put in the use of traditional building materials such as earth and wood.

**WORKSHOP - Festival Grains d’Isère, Villefontaine (France)**

Organized near Lyon from AMàCO and the Laboratoire CRATerre of the architectural school in Grenoble (ENSAG), the festival Grains d’Isère offers a new approach about the incredible potential of the material Earth, alone or in combination with fiber based materials. This innovative and forward-looking vision gives to understand what research brings to constructive cultures. Theoretical and practical exercises will show the potential of the use of these materials in projects which are socially equitable, environmentally sustainable and economically viable.

° Maximum 14 Students/ In Villefontaine (between Lyon and Grenoble, about 6 hours drive from Stuttgart)

° Costs? About 40€ for each day inclusive the bedroom (20€) together about 200 € plus the bus drive/ Students will receive excursion subsidy



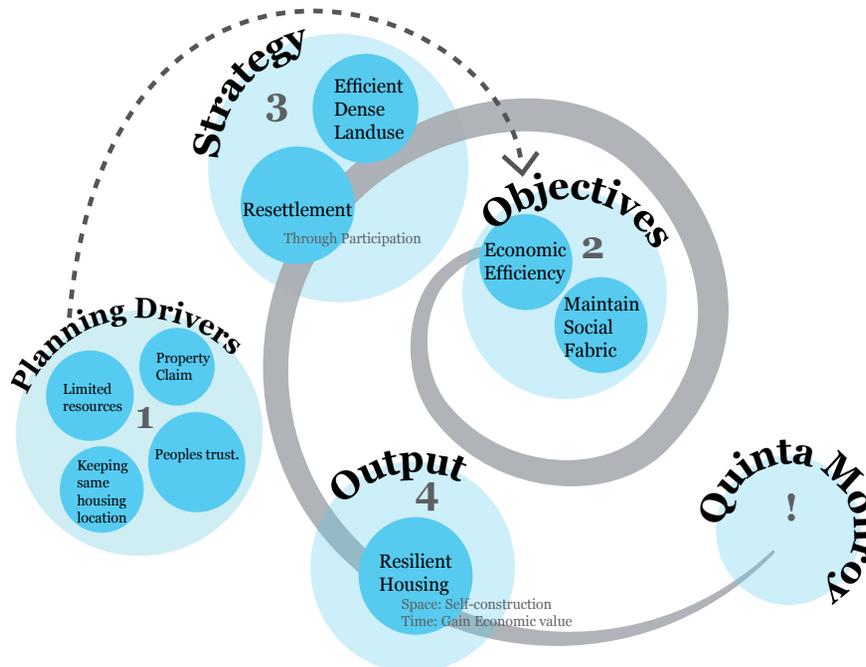
|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b><br><b>Master Infrastructure Planning (MIP)</b><br><b>Master Integrated Urbanism and Sustainable Design (IUSD)</b> |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48210 Internationaler Städtebau  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213 / 214  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48211  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Astrid Ley   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 40 (Master MIP) + 15 (Master IUSD) +<br>5 (Master Architektur und Stadtplanung)  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)   |
| <b>Termine</b>                 | Mittwochs 11:30 - 13:00 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Mittwoch, 22.04.15, ab 11:30 Uhr, Präsentation   |
| <b>Raum</b>                    | 1.08   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Astrid Ley, Marisol Rivas Velázquez,<br>Franziska Laue   |

## URBAN PLANNING, POLICIES AND SUSTAINABLE URBAN MANAGEMENT II

Urban and planning theory may seem somewhat abstract and detached from planning practice. This course aims to overcome this perceived divide by showing how theoretical concerns underpin practice and how practice informs theoretical discourse. The course is based on a case study approach. In the first phase of the course, selected urban development projects realized in the global North and South, internationally known for defining “cutting-edge” approaches to “sustainability”, will be critically examined. Based on literature, students are required to define criteria for assessing the case study projects’ sustainability. What specific approach to sustainability did each project follow? Where are the strengths of the project, for example what specific strategies were tested to achieve social, environmental, or economic sustainability? Did the project achieve what it promised? Where are its weaknesses, where did it fail? In the second phase, students will develop strategies to redesign their case study projects. Having been researchers and critics, students will now become “urban designers” and propose an improvement scheme. This could include physical, architectural, environmental, technological or socioeconomic strategies. Students may propose a physical intervention within the project, the design of a project extension, a new building regulation and so forth.

### FORMAT OF THE COURSE

Students will work in small teams of four. In both phases, analyses and design, the teams will follow a structured approach using specific research and design methods, which will be introduced at the beginning of the term. In addition, students receive basic materials and sources to kick-start and direct their research. The main teaching format will be intensive self-study accompanied by tutorials. As part of each phase, the teams will present their results to the entire course and will receive detailed feedback. In addition, the results need to be documented.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>    |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48290 Stadtökologie & ökosystemares Entwerfen         |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213 / 214   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48291   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Antje Stokman                                   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                    |
| <b>Termine</b>                 | Montag 14:00 - 16:00 Uhr (4 Exkursionen Freitags)     |
| <b>1. Termin</b>               | Montag, 13.04.2015 - 14:00                            |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Antje Stokman, Moritz Bellers, Alexander Schmid |



# Grüne Architekturen

Grün ist eine Trendfarbe, auch in der Architektur. Als grüne Architektur werden jene Gebäude angepriesen, die in irgend einer Weise ökologisch, nachhaltig, gesünder sein sollen. Dabei ist längst nicht alles ökologisch was als „grün“ angepriesen wird. Es ist also notwendig bei der Debatte zwischen grünem Fassadenanstrich, „green washing“, ökologisch optimierter Architektur und Architektur mit Pflanzen zu unterscheiden.

In dem Seminar sollen Konzepte und Techniken untersucht werden, die sich mit dem Zusammenspiel von Architektur und der Verwendung von lebenden Pflanzen auseinandersetzen. Wie funktioniert Wachstum in Zusammenspiel mit statischer Konstruktion? Was kann eine Pflanze wirklich leisten? Welche Lebensbedingungen brauchen Pflanzen, damit das Gebäude wirklich grün wird? Wo sind die Grenzen / Herausforderungen und welche technischen Möglichkeiten habe ich als Planer mit diesen um zu gehen? Welche Rolle spielen Rentabilität, Pflege, rechtliche Rahmenbedingungen?

Das Seminar besteht aus einer Intensivphase mit Exkursionen und externen Vorträgen, um einen Überblick über relevante Projekte und Technologien zu bekommen. Anschließend werden in Kleingruppen ausgewählte Beispielprojekte analysiert, aufbereitet und 1:1 Funktionsmodelle gebaut (in Zusammenarbeit mit den Modellbauwerkstätten). Diese sollen zusammen mit Wandtafeln, welche die fachlichen Hintergründe erläutern, in Form einer Ausstellung aufbereitet werden. (Max. 20 Studenten)  
Max. 20 Studenten  
Offen auch für Diplomstudenten

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47570 Computerbasiertes Entwerfen und digitale Fertigung  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 204 / 206   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47571   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Achim Menges  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 5   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | Participation in the seminar dates, digital presentation, delivery of the models and project data for the ICD |
| <b>Termine</b>                 | dienstags 09:45 - 12:15 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 07.04.15, um 09:45 Uhr, Präsentation  |
| <b>Raum</b>                    | Raum 10.23, Seminarraum ICD, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | O. Krieg, M. Prado, T. Schwinn, L.Vasey   |

## Computational Design and Digital Fabrication

### Introduction to Robotic Control and Fabrication

Recent developments in computational design methods, fabrication techniques and robotic control open up new possibilities for materialization in architecture. Beyond the automation of traditional fabrication techniques, robotic tools create the opportunity to explore adaptive, interactive and responsive manufacturing methods. Students will develop skills and understanding for robotic fabrication, explore experimental robotic techniques (i.e. robotic interface, drone control, sensing, data processing, live streaming control and input/output signals), investigate computational design strategies and advanced robotic control for digital fabrication.

Based on these studies, new computation-based fabrication concepts will be explored. This explorative process will be closely related to the ITECH Master studio course *Performative Morphologies: ICD/ITKE Research Pavilion*, which will enable students to investigate fabrication techniques in interdisciplinary teams as well as developing suitable computational design tools for this process.

The result of these investigations will be an overview of robotic fabrication within the context of an architectural discipline, deeper understanding of technologies for advanced fabrication of architectural systems, and the development of computational tools, experimental fabrication techniques and prototype architectural demonstrators.

Final presentations are at the end of the SS 2015 semester. Prerequisite is previous participation in one of the computational design seminars or experience with Grasshopper or Python Programming.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48140 Wohnen II   |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 207 / 213 / 216   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48141   |
| <b>Prüfername</b>              | Thomas Jocher   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 10  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, mündlich, schriftliche Ausarbeitung, Übungen |
| <b>Termine</b>                 | montags 15:45 - 17:30 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14.04.2015, ab 14:00 Uhr, Präsentation  |
| <b>Raum</b>                    | K1, siehe Aushang IWE   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Tobias Bochmann, Katja Knaus  |

# CAN YOU FEEL IT. III

Viele Aspekte in der Architektur sind messbar oder können überprüft werden: erforderliche Maße und Flächen, Anordnung und Größe von Mobiliar, das Nutzerverhalten oder die Energieeffizienz.

Wie aber ist es um das emotionale Erleben von Räumen bestellt?  
 Wie messen wir den Wohlfühlfaktor von Raumgefügen?  
 Wie reagieren wir auf Helligkeit oder Farbigkeit eines Raumes?  
 Wie definieren wir Gemütlichkeit, Intimität, Geborgenheit oder Anonymität und Kälte, wenn wir über die Qualität von Räumen sprechen?

Auch im dritten Semester untersucht dieses Seminar Atmosphären vergleichend in Film, Literatur, Kunst und Architektur. Wieder laden wir Gäste aus unterschiedlichen Paralleldisziplinen zu Vorträgen und Gesprächen ein. Eine Annäherung erfolgt über theoretische und praktische Übungen zum Thema. Ein Seminar als Versuch über die Bewertung und Messbarkeit von Stimmung und Atmosphäre im Raum.



Bild: Jürgen Teller

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                       |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48140 Wohnen II  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 207 / 213 / 216  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48141  |
| <b>Prüfername</b>              | Thomas Jocher  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Kompaktseminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 25   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftliche Ausarbeitung |
| <b>Termine</b>                 | Workshoptage mit Tagesexkursion am 24./25.04.2015 und am 25./26.06.2015  |
| <b>1. Termin</b>               | Montag, 20.04.2015, 14:00 Uhr, Kickoff                                   |
| <b>Raum</b>                    | K1, siehe Aushang am IWE   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Thomas Jocher, Ulrike Wietzorrek   |

# Dachräume

Die gegenwärtige europäische Stadt unterliegt dem Leitbild eines immer kompakter und gemischter werdenden Organismus, der nach Innen wächst und sich erneuert. Im Sinne der Nachhaltigkeit soll die Zersiedlung des Umlandes vermieden, Verkehrsaufkommen und Energieverbrauch reduziert werden. Das Bauen im Bestand ist in diesem Zusammenhang ein wichtiges Thema in der Stadtentwicklung ebenso, wie in der architektonischen Praxis.

Insbesondere unter den Dächern liegen dabei große Potenziale für vor allem in den Ballungsräumen benötigten, zusätzlichen Wohnraum. Hier bietet sich die Möglichkeit, Objekte von hoher architektonischer Qualität entstehen zu lassen. Auf und unter dem Dach lassen sich attraktive Wohnungen mit besonderen Raumkompositionen - großzügige Lofts mit lichtdurchfluteten Räumen, besonderen Ausblicken und ungestörten Aussenräumen realisieren. Doch erfordert der Ausbau von maroden Dachstühlen zu attraktiven Dachwelten den Umgang mit den unterschiedlichsten komplexen Planungsanforderungen, die schon während des Entwurfsvorganges zu berücksichtigen sind.

Ausgehend von der Recherche, Sammlung und Dokumentation gebauter Beispiele werden wir uns innerhalb des Seminars auf Tagesexkursionen begeben, um uns interessante Projekte vor Ort anzusehen. Neben der Analyse der atmosphärischen und räumlichen Qualitäten wenden wir uns auch der Frage zu, welche planungstechnischen Hürden die Architekten in den jeweiligen Projekten überwinden mussten. Gemeinsam erarbeiten wir einen Fragebogen, um die Grundlagen der realisierten Projekte zu erforschen. Die Studenten werden aufgefordert mit den jeweiligen Architekturbüros Interviews zu führen. Bei der Kontaktaufnahme mit den Architekturbüros werden sie vom Lehrstuhl unterstützt. Dabei bietet sich die einmalige Chance interessante praxisnahe Kontakte zu knüpfen. In diesem Seminar ist Einzel- und Gruppenarbeit möglich.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                        |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48140 Wohnen II   |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 207 / 213 / 216   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48141   |
| <b>Prüfername</b>              | Thomas Jocher   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Kompaktseminar, Exkursion   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 24 (2er-Gruppen)  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Analyse, Ausarbeitung      |
| <b>Termine</b>                 | Workshop und Exkursion von Donnerstag, 18.06.2015 bis Samstag, 20.06.2015 |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14.04.2015 9:00 - 13:00 Uhr                                     |
| <b>Raum</b>                    | K1, siehe Aushang am IWE  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Ulrike Scherzer   |



# groups on tour

## Gemeinschaftswohnprojekte life erleben

Gemeinschaftliches Wohnen ist eine Wohnalternative für Menschen jeden Alters, die von mehr sozialer Nähe profitieren wollen. Diese Wohnform ist einerseits in die Jahre gekommen, wird dennoch immer wieder neu erfunden, chronisch gehyped und mit viel Sozialromantik begleitet.

Was steckt dahinter?  
Wie fühlt sich's genau an?  
Wohnt man noch oder lebt man schon?  
Wie müssen Gebäude strukturiert sein, in denen diese Wohnform gut funktioniert?

Es wird zunächst in zwei Kompaktterminen ein Input zum Gemeinschaftswohnen vermittelt. Weiteres Programm ist ein 3-Tage-Workshop mit Exkursionen zu beispielgebenden Projekten im Stuttgarter Raum. Im Rahmen der „Tour“ werden räumliche, soziale sowie konzeptionelle Rahmenbedingungen analysiert, vorgestellt und im direkten Kontakt mit den Projektbewohnern diskutiert.

Für Bearbeiter des Entwurfs **groups** ist die Seminarteilnahme verbindlich

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                   |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48140 Wohnen II  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 207 / 213 / 216  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48141  |
| <b>Prüfername</b>              | Thomas Jocher  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     |  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Analyse, Ausarbeitung |
| <b>Termine</b>                 | Freitag 10:30 - 13:00  |
| <b>1. Termin</b>               | Freitag, 17.04.15 10:30 Uhr  |
| <b>Raum</b>                    | K1, siehe Aushang am IWE   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Daniela Keck, Thomas Jocher  |

# heat

## Forschung

Autark und selbstständig bis ins hohe Alter zu leben, d.h. zu wohnen ist ein Wunsch vieler Menschen. Der Schutz des Menschen vor den Widrigkeiten der Natur war und bleibt vorderste Aufgabe der Architektur und im Speziellen des Wohnhauses.

Gerade ältere Menschen sind von Hitzewellen besonders betroffen.

Es liegt in der Verantwortung der Architekten die unglaublich wachsende Zahl der „Alten“ baulich zu schützen und ihnen ein selbstständiges Leben zu ermöglichen.

2050 ist bereits jeder siebte Einwohner über 80.

Auf Grundlage des Forschungsprojektes „ready“ - vorbereitet für altersgerechtes Wohnen - wollen wir uns nun mit den baulich klimatischen Gegebenheiten beschäftigen, die die physische und auch seelische Verfassung älterer Menschen maßgeblich beeinflussen.

In diesem Forschungsprojekt wird eine Auswahl bestehender Bauten des Betreuten Wohnens im Stuttgarter Raum besucht und analysiert. Wir wollen einen Maßnahmenkatalog und Vorschläge entwickeln, wie die bauliche Umgebung speziell bei Hitzewellen von älteren Menschen bewohn- und selbstständig beeinflussbar bleibt.

Unser besonderes Augenmerk soll dabei dem Raum bzw. Übergang zwischen Innen und Außen gelten.



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                       |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48140 Wohnen II  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 207 / 213 / 216  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48141  |
| <b>Prüfername</b>              | Thomas Jocher  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 25   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftliche Ausarbeitung |
| <b>Termine</b>                 | montags, 10:30 - 12:00 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | Montag, 20.04.15, 10:30 Uhr  |
| <b>Raum</b>                    | K1, siehe Aushang am IWE   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Thomas Jocher, Diego Romero  |

# LUX FORSCHUNG

Vieles spricht dafür, auf knappem Raum in der Stadt zu wohnen und zu arbeiten. Zur Verdichtung unserer Städte werden immer größere und höhere Gebäude mit immer geringeren Gebäudeabständen geplant. Dies führt zu einem erheblichen Licht (Energie) verlust in Gebäuden und Freiflächen. Bei zu geringem Gebäudeabstand wird die Versorgung mit Tageslicht unzureichend und führt zu ungesunden Wohn- und Arbeitsverhältnissen.

Die Strategie der „dichten Stadt“ steht auch im Widerspruch zur Forderung nach „Licht, Luft und Sonne“, wie sie von Le Corbusier seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts neben sozialen Aspekten mit dem Streben nach Gesundheit und Hygiene begründet wurde! Und sie steht im Widerspruch zum heutigen Wunschbild und ästhetisches Ideal nach großen Öffnungen mit sonnendurchfluteten Innen- und Außenräumen. Städtebauliche und architektonisch Planungsziele entsprechen somit häufig nicht den energetischen Zielen. Diesem Problem sieht sich jeder Architekt und Entscheider im Wettbewerb, spätestens aber bei der konkreten Gebäudeplanung ausgesetzt.

In dem Forschungsprojekt werden Typologien entworfen, analysiert und die Energiemenge auf den Gebäuden und den Freiflächen ermittelt. Im Gegensatz zum bisherigen statischen Verfahren wird ein dynamisches Simulationsmodell (jahreszeitlicher Sonnenverlauf mit verschiedener Energiedichten, Verschattung durch Nachbargebäude und Vegetation) verwendet.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48130 Wohnen I  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 207 / 213 / 216   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48131   |
| <b>Prüfername</b>              | Thomas Jocher   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 30  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftliche Ausarbeitung                        |
| <b>Termine</b>                 | montags 15:00 - 17:30, wöchentlich, Hinweis: dieses Seminar wird erst wieder im SS 16 angeboten |
| <b>1. Termin</b>               | Montag, 20.04.15, 16:00   |
| <b>Raum</b>                    | K1, siehe Aushang am IWE  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Thomas Jocher, Sigrid Loch  |

# wohn(bau) steine II

In diesem Seminar werden vertiefte Kompetenzen für Entwurfsentscheidungen im Wohnungsbau erarbeitet. Grundkenntnisse im Wohnungsbau (z. Bsp. Wohnbautentwurf oder Seminar Wohnbau) werden erwartet.

## **Vorlesung**

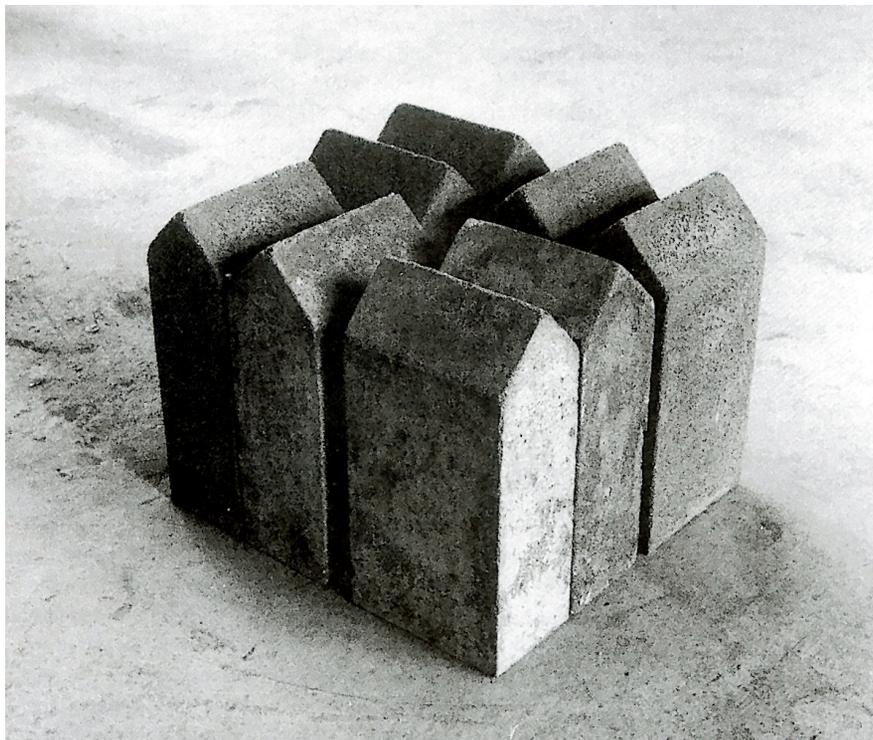
in einer Vorlesungsreihe erfolgt die systematische Analyse und Diskussion von unterschiedlichen Wohnbaukonzeptionen, Wohnbautypen und relevanten aktuellen wohnbauspezifischen Themen.

## **Vortragsreihe**

Architektinnen und Architekten berichten aus der Praxis - diese Veranstaltungen finden immer montags um 15 Uhr vor den Vorlesungen statt.

## **Übungen**

Wesentliche Bausteine des Wohnbautentwurfs, wie z.B. Gebäude- und Grundrisstypen, Erschließungssysteme und Orientierung werden mittels unbetreuten Stegreifübungen trainiert und vertieft.



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b> |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48160 Stadtsoziologie                              |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213 / 216  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48161  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Christine Hannemann                      |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                 |
| <b>Termine</b>                 | Termine nach Vereinbarung                          |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 21.04.15, ab 18:00 Uhr                   |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang IWE                                  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Christine Hannemann, Dr. Gerd Kuhn       |

## Kolloquium empirische Stadt- und Architekturforschung

Das Seminar „Kolloquium empirische Stadt- und Architekturforschung“ bietet einen diskursiven Rahmen um zentrale Schriften der Stadtforschung intensiv zu lesen und zu analysieren. Neben der Lektüre von Texten soll es auch möglich sein, aktuelle Forschungen und theoretische Arbeiten im Kontext der Stadtforschung vorzustellen und zu diskutieren. Es werden Gastreferenten eingeladen, die über interessante Forschungen informieren. Als Leistung sollen Referate gehalten und Textanalysen schriftlich ausgearbeitet werden. Gegebenenfalls sind ergänzende Übungsaufgaben zu erstellen.

Im Seminar können Leistungen im Kontext des Entwurfs Hammer-schmiede Metzgingen (Prof. Cheret) erbracht werden.



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b> |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48160 Stadtsoziologie                              |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213 / 216  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48161  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Christine Hannemann                      |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehveranstaltungsbegleitend (LBP)                  |
| <b>Termine</b>                 | dienstags 14:00 - 15:30 Uhr                        |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 21.04.15, ab 14:00 Uhr                   |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang IWE                                  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Christine Hannemann, Dr. Gerd Kuhn       |

## WohnWissen

Die Vorstellungen über „schönes“ Wohnen werden für die meisten Menschen nicht durch architektonische Fachzeitschriften transportiert. Wirkungsmächtiger als fachliche Beratungen sind - so die These - populäre Informationsquellen und erlebte Gewohnheiten.

Die inhaltliche Fragestellung des Seminars fokussiert sich daher auf die Frage, durch welche Informationsquellen und Erfahrungen sich das Wissen über Wohnen bei Bauinteressenten und Wohnungssuchenden herausbildet. Das Seminar startet mit einer Aktion, in der wir erkunden, woher die Befragten ihr Wohnwissen haben. Es sollen dann verschiedene Quellen ausgewertet (z.B. IKEA-Kataloge, Das Haus) und analysiert werden.



Foto: LBS Shutterstock/Bikerinlondon

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>   |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48330 Fassaden und Gebäudehüllen   |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 204 / 212 / 215  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48331  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     |  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)   |
| <b>Termine</b>                 | nach Vereinbarung  |
| <b>1. Termin</b>               | Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation  |
| <b>Raum</b>                    | Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Oliver Gericke, Daria Kovaleva, Kaja Koscielniak |

aluTAURUS

In diesem Seminar soll die äußerste Schicht einer Gebäudehülle aus dem Werkstoff Aluminium entwickelt werden. Die Hülle kann auf der Grundlage eines Moduls oder als komplettes System entworfen werden. Ziel ist ein möglichst breites Spektrum an Anwendungsszenarien. Fassadenöffnungen und Dachdurchdringungen sollten möglichst ohne aufwendige Sonderbauteile in die Hülle integrierbar sein.

Das Erscheinungsbild der Hülle und dessen Beeinflussbarkeit durch Fugenanordnung, Oberflächenbeschaffenheit etc. steht genauso im Fokus wie die technischen Möglichkeiten des Werkstoffs und der industriellen Herstellung.

Beim Entwurf, der Ausarbeitung und der Herstellung von Prototypen werden die Studenten durch Fachleute des Dach- und Fassadenherstellers PREFA ([www.prefa.de](http://www.prefa.de)) unterstützt.



- Ablauf
- Impulsvorträge
  - Recherche und Erarbeitung von Entwurfsvarianten
  - Workshop bei PREFA: Herstellung von Prototypen
  - Tiefgehende Bearbeitung einer Entwurfsvariante

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>   |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48320 Architektur, Energie, Ressourcen   |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 204 / 212 / 215  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48321  |
| <b>Prüfername</b>              | Jun.-Prof. Dipl.-Ing. Dirk A. Schwede, PhD   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)   |
| <b>Termine</b>                 | montags 9:45 - 11:15 Uhr (Vorlesung)<br>donnerstags 15:45 - 17:15 (Übung)                  |
| <b>1. Termin</b>               | Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation im ILEK, Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen |
| <b>Raum</b>                    | montags V 9.31<br>donnerstags V 7.12   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Jun.-Prof. Dipl.-Ing. Dirk A. Schwede, PhD   |

Entwerfen und Konstruieren für Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz

Durch die drastische Ressourcenverknappung und ein immer größer werdendes Abfallaufkommen, werden die Aspekte der Demontage, des Recyclings und der Ressourceneffizienz von immer größerer Bedeutung. Vor allem das Bauwesen, als einer der größten Ressourcenverbraucher und Verantwortlichen von bis zu 60% des gesamten Abfallaufkommens, erfährt zunehmend Druck zur Reaktion bzw. zur Lösung dieser Probleme.

In dem bisher einzigartigen Seminar werden den Studierenden in der Vorlesungsreihe von Dozenten verschiedener Fachrichtungen Strategien für einen ressourceneffizienten Entwurf, sowie für einen effektiven Einsatz von Materialien und Konstruktion vermittelt.

Der Lehrstoff wird durch externe Vorträge verdeutlicht, anhand von bereits existierenden Beispielen veranschaulicht und von den Studierenden durch Übungsbeispiele und Kurzreferate vertieft.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48330 Fassaden und Gebäudehüllen  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 204 / 212 / 215   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48331   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     |   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)  |
| <b>Termine</b>                 | Mo 15:45 - 19:00 Uhr (Block), Di 14:00 - 15:30 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation   |
| <b>Raum</b>                    | Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Dr. Walter Haase, Dr. Steffen Feierabend, Marzenna Husser |

### Fassaden und Gebäudehüllen

Das Seminar besteht aus zwei Teilen, dem Kompaktveranstaltung „Bauen mit Glas“ und dem Veranstaltung „Glas- und Fassadentechnik“. „Bauen mit Glas“ vermittelt Informationen über Werkstoff, Energie, technische Regeln, Tragkonstruktionen, Sondergebiete sowie gebaute Beispiele. „Glas- und Fassadentechnik“ legt die bauphysikalischen und konstruktiven Grundlagen. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung eines vertieften Verständnisses der fassadenrelevanten Entscheidungskriterien.



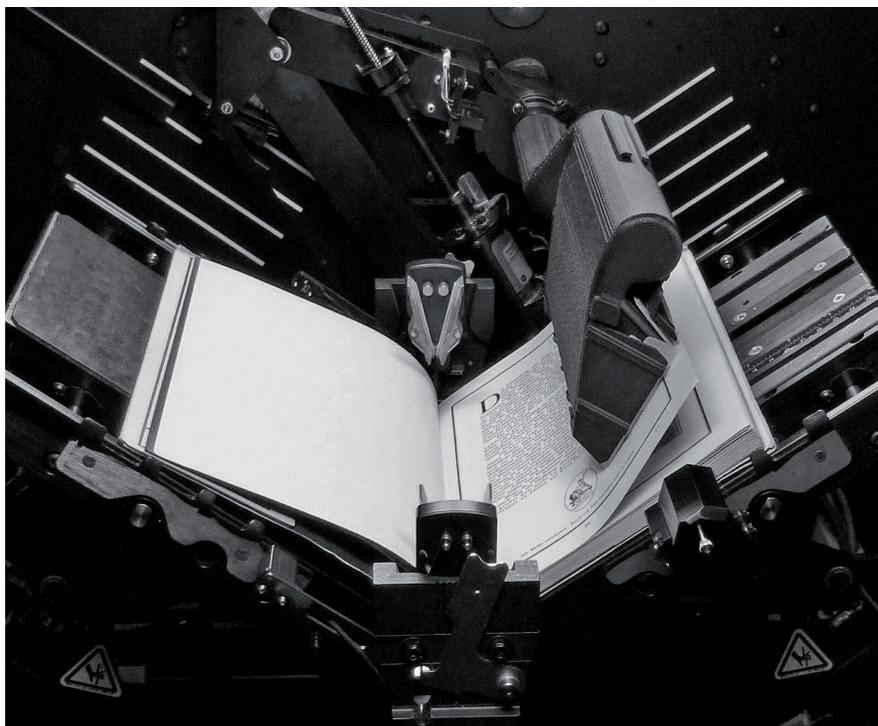
|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>            |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48350 Informationskompetenz Architektur                       |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 204 / 212 / 215   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 6 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48351   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek                      |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Seminar   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     |   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                            |
| <b>Termine</b>                 | dienstags 15:45 - 17:15 Uhr                                   |
| <b>1. Termin</b>               | Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation                 |
| <b>Raum</b>                    | Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen                           |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Christian Assenbaum |

### Informationskompetenz Architektur

Das ILEK bietet zusammen mit externen Referenten eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens an.

Zugleich wird der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen gelehrt.

Das Seminar soll die notwendigen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln und Architekten befähigen, aktiv an Forschungsprojekten mitzuarbeiten



## Fakultät 2 Lehrstuhl für Bauphysik

### Übersicht des Lehrangebots im Sommersemester 2015

### Masterstudium 1

| Modul  | Termine   | Ort                               | Lehrperson   | Veranst.-nummer | Modul                                    |
|--|---|-----------------------------------|--|-----------------|--|
| Bauphysikalische Mitwirkung bei Seminaren, Übungen und Entwürfen für Architekten | n.V.  | n.V.                              | Prof. S.R. Mehra,<br>Dipl.-Ing. S. Eitele<br>Dipl.-Ing. N. Harder<br>Dipl.-Ing. E. Veres | 330818          |  |
| (Baulicher) Brandschutz  | freitags, 4 Termine<br>9.45 - 16.30 Uhr<br>Beginn: 8. Mai 2015      | V 7.41<br>& 1.153<br>CIP-<br>Pool | Dipl.-Ing. Th. Kolb  | 330839          | 20700<br>Raumklima<br>und<br>Brandschutz |
| Feuchteschutz  | dienstags, 5 Termine<br>11.30 - 18.00 Uhr<br>Beginn: 21. April 2015 | V 7.22                            | Dr.-Ing. M. Krus   | 330824          | 34490<br>Feuchteschutz                   |
| Berechnung der Schalldämmung   | montags, wöchentlich<br>15.45 – 17.15 Uhr<br>Beginn: 20. April 2015 | V. 7.12                           | Prof. W.<br>Maysenhölder   | 330833          | 15820<br>Theoretische<br>Akustik         |
| Übung zur Berechnung der Schalldämmung   | montags, wöchentlich<br>17.30 – 19.00 Uhr<br>Beginn: 20. April 2015 | V. 7.12                           | Prof. W.<br>Maysenhölder   | 330834          |  |
| Hygrothermische Bauteilmodellierung  | dienstags, 7 Termine<br>11.30 - 18.00 Uhr<br>Beginn: 2. Juni 2015   | V 7.22<br>1.153<br>CIP-<br>Pool   | Dipl.-Ing. N. Harder   | 330825          | 34490<br>Feuchteschutz                   |

## Fakultät 2 Lehrstuhl für Bauphysik

### Übersicht des Lehrangebots im Sommersemester 2015

### Masterstudium 2

| Modul                                     | Termine  | Ort                          | Lehrperson           | Veranst.-nummer | Modul  |
|---|--|------------------------------|----------------------|-----------------|--|
| Klimagerechtes Bauen                      | montags, 14tägig<br>9.45 – 11.15 Uh<br>Beginn: 20. April 2015                                | V 7.01                       | Prof. S.R. Mehra     | 330841          | 34510 Klima-<br>und<br>kulturgerechtes<br>Bauen  |
| Kulturgerechtes Bauen                     | 2 Termine<br>9.45 – 16.30 Uh<br>17.- 18. September<br>2015                                   | V 7.04                       | Dr. U. Tagscherer    | 330842          |  |
| Raumklima                                 | dienstags,<br>wöchentlich<br>9.45 – 11.15 Uhr<br>Beginn: 14. April 2015                      | V 6.02                       | Dipl.-Ing. M. Hermes | 330838          | 20700<br>Raumklima<br>und<br>Brandschutz   |
| Stadtbauphysik                            | donnerstags,<br>wöchentlich<br>9.45 – 11.15 Uh<br>Beginn: 15. April 2015                     | V 7.04                       | Prof. S.R. Mehra     | 330840          | 16190<br>Bauphysik und<br>Umwelt<br>(inaktiv)<br>34510 Klima-<br>und<br>kulturgerechtes<br>Bauen |
| Virtuelle und<br>Experimentelle Bauphysik | Montags, wöchentlich<br>11.30 – 13.00 Uhr und<br>14.00 – 15.30 Uhr<br>Beginn: 13. April 2015 | V 7<br>1.153<br>CIP-<br>Pool | Prof. S.R. Mehra     | 330826          | 34520<br>Virtuelle +<br>Experimentelle<br>Bauphysik  |

# Entwürfe

Entwürfe

Masterarbeiten

Seminare

Infos M.Sc.

Infos Allgemein

SS 15

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>   |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47610 Künstlerischer Entwurf 1   |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 211  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47611  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Sybil Kohl   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 15   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | Referat, Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos/ Fotocollage, Arbeitsmodelle, abschließende Metallplastik |
| <b>Termine</b>                 | mittwochs, 09:45 - 13:00 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | Mittwoch, 15.04.2015   |
| <b>Raum</b>                    | Atelier: Breitscheidstr. 2, Raum 1.062   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Univ.-Prof. Sybil Kohl, KWM Uwe Schinn, KWM Thomas Schuster  |

## Vision und Form - das bilhauerische Verständnis in der urbanen Welt des SciFi und Comic

Der Comic ist seit über 100 Jahren ein Indikator für gesellschaftliche Trends und populäre Kulturströmungen. Seitdem sich sein filmisches Pendant, der Science Fiction Film, Anfang des 20ten Jahrhunderts dazugesellt hat, sind beide vermehrt zum Instrument kritischer Reflexion von Architektur und Urbanität geworden.

Anfang des 20. Jahrhunderts illustrierten architektonische Bildelemente die Hintergrundszenen. Gegen Ende des Jahrhunderts kam der Architektur immer mehr handlungstragende Bedeutung zu. Im Comic und seinem Verwandten dem SciFi Film entstehen aus Utopie-Entwürfen Urbane Strukturen als ikonografische Motive. Von den gewaltigen Palästen Taris` (Star Wars) bis hin zu den futuristischen Gebäuden Kandors (Superman) zieht sich die entworfene Architektur einem Skulpturenpark gleich durch die Erzählverläufe.

Der Entwurf beschäftigt sich mit der Analyse visionärer Architekturdarstellungen im Comic und Science Fiction Film des letzten Jahrhunderts und deren gesellschaftstheoretischer Relevanz. Mit Hilfe formaler Herleitungsstrategien wird unter Berücksichtigung der erzählerischen Atmosphäre eine plastische Arbeit entwickelt, die auf einem eigens ausgesuchten Film bzw. Comic basiert. Jeder Teilnehmer bereitet hierfür eine theoretische und visuelle Einführung in seine Quelle vor. Die Formanalyse der Quelle wird in Zeichnungen und Collagen sowie in räumlichen Skizzen unterschiedlicher Materialien übersetzt.

Eine Kooperation zwischen der Holzwerkstatt und dem IDG findet statt.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47770 Integrierter Entwurf  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          |   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47771   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Peter Schürmann   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 10  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)  |
| <b>Termine</b>                 | Donnerstagnachmittag  |
| <b>1. Termin</b>               | Donnerstag, 23.04.15, 14Uhr<br>die Vorstellung des Entwurfs findet am<br>16.04.2015,14:00Uhr statt. |
| <b>Raum</b>                    | wird noch bekannt gegeben   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Peter Schürmann, Armin Kammer,<br>Mandana Alimardani, Martin Häckl, Anke Wollbrink            |



## ELEPHANTINE ISLAND archeological center E G Y P T

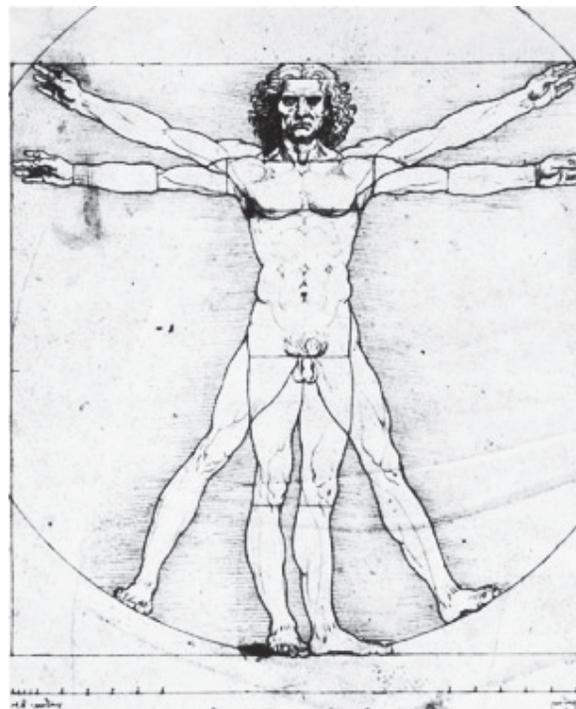
Das Raumprogramm für den Entwurf eines archäologischen Zentrums auf Elephantine Island in Ägypten ist vielfältig: ein Ensemble aus einem Museum mit Ausstellungs- und Dokumentationsbereich, einem Visitor Center, einem Zentrum für Archäologen des ständigen Grabungssitzes und die Integration des archäologischen Grabungsgeländes. Da die Insel nur über das Wasser zu erreichen ist, wird auch eine Fähranlegestelle mit eingeplant.

Das Setting: Elephantine Island, eine Flussinsel im Nil, die zum ältesten Teil der Stadt Assuan in Ägypten gehört. Im Altertum stellte sie einen wichtigen strategischen Verteidigungsplatz dar. Heute hat sie sich zu einer archäologischen Ausgrabungsstätte entwickelt, an welcher eine große Anzahl an antiken, archäologischen Funden gemacht wurden und sich historische Abfolgen ausgezeichnet studieren lassen. Veränderte klimatische Bedingungen in der Antike verursachten ein drastisches Absinken der Nilfluthöhen, wodurch eine zunehmende Besiedlung der Insel einhergehen konnte. Sogenannte Nilometer sind Zeugen der unterschiedlichen Nilwasserpegelstände: in arabischen und hieroglyphischen Zahlen sind diese in Treppenwänden eingemeißelt, welche zum Fluss hinabführen.

Dieser Ort ist dementsprechend historisch höchst interessant, von einem extremen Klima geprägt und birgt bezüglich der Landschaft starke Kontraste: begleitet von einer mit Schilf gesäumten Uferlandschaft, schlängelt sich der Nil durch sandige Wüstenhügel und grüne Felder und Oase. Interessant ist, wie klimatische und wirtschaftliche Ausprägungen die Architektur an diesem Ort beeinflussen. In dieser Arbeit werden Materialität, Physik und Technik, sowie atmosphärische Qualitäten als Inspiration für einen architektonisch anspruchsvollen Entwurf genutzt.

Geplant ist die Zusammenarbeit mit der GUC German University of Kairo und eine Exkursion nach Assuan Anfang Mai.

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b> |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47670 Baugestaltung 1                              |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 203  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47671  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Peter Cheret                                 |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 10   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                 |
| <b>Termine</b>                 | dienstags 9:00 - 12:00 Uhr                         |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14. April 2015                           |
| <b>Raum</b>                    | laut Aushang / website ibk1                        |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter des ibk1           |



## Haus der Gestaltung

### house of design

Die Region Stuttgart steht für die herausragende Verbindung von technischer und gestalterischer Innovation. Für eine Verknüpfung von Fachwelt und interessierter Öffentlichkeit fehlt ein angemessener, der Öffentlichkeit permanent zugänglicher Raum in der Landeshauptstadt für eine disziplinenübergreifende Diskussion und Präsentation der Arbeiten aus Architektur, Engineering und Design.

Es soll ein Haus sein, in dem man sich trifft, Neues begutachtet, Traditionelles würdigt, wo man Rat findet und Kontakte knüpfen kann.

Das „Haus der Gestaltung“ soll in zentraler Lage in Stuttgart Veranstaltungen, Ausstellungen, Workshops, Führungen bieten. Da der zeitgenössische Holzbau mit seinen aktuellen Entwicklungen als hochinnovativ und zukunftssträftig gilt, soll der Neubau mit einer Holzkonstruktion realisiert werden.

Die Teilnahme am Seminar „holz advanced“ ist daher zwingend.

Der Entwurf bezieht sich auf ein reales Vorhaben des aed ([www.aed-stuttgart.de](http://www.aed-stuttgart.de)) und wird von dessen Vorstand begleitet.

Endabgabe: Ende Vorlesungszeit Juli 2015

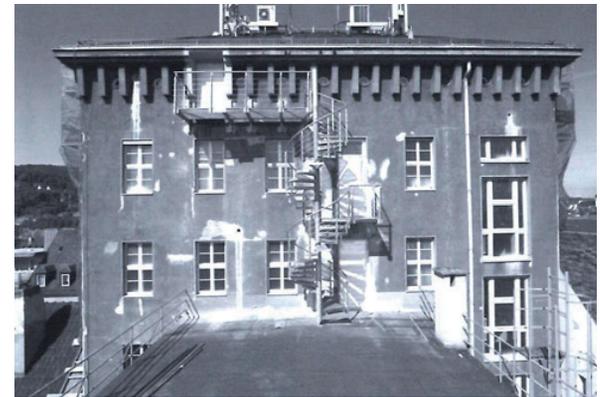
|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b> |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47670 Baugestaltung 1                              |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 203  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47671  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Peter Cheret                                 |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 10   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                 |
| <b>Termine</b>                 | dienstags 14:00 - 17:00 Uhr                        |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14. April 2015                           |
| <b>Raum</b>                    | laut Aushang / website ibk1                        |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Sandro von Einsiedel, Mitarbeiter des ibk1   |

## Hochhaus in Würzburg Würzburg skyscraper

Das vom Architekten Franz Kleinsteuber geplante Gebäude wurde 1930 in Würzburg in der Augustinerstr.9 als erstes Hochhaus der Stadt errichtet. Ein früher Versuch, die Moderne selbstbewußt im Zentrum einer historischen Altstadt zu etablieren, vergleichbar mit Hochhäusern in anderen Städten, z.B. dem Tagblatt-Turm in Stuttgart, gestalterisch aber auch mit deutlich lokaler Färbung. Das Baudenkmal wurde nach Kriegsschäden modifiziert, steht seit langem leer, und hat schwere konstruktive Schäden. Es sollte abgerissen und durch ein Neubau-projekt ersetzt werden, das aber nicht zustande kam. Der Erhalt des stadtbild-prägenden Hauses wird derzeit favorisiert.

Im Entwurf geht es nicht nur um Instandsetzung, aber auch die Frage, ob und wie ein Baudenkmal, das erhebliche Teile seiner originalen Substanz verloren hat, funktional und gestalterisch neu gedacht werden kann. Die studentischen Arbeiten sollen frische Beiträge leisten zur örtlichen Diskussion um die Zukunft des für die Stadt so wichtigen Gebäudes.

Den Auftakt bildet eine Veranstaltung in Würzburg mit Vertretern der Stadt, der Denkmalpflege und den Eigentümern des Gebäudes. Mit der Abgabe sollen die Arbeiten Ende des Sommersemesters im Juli 2015 einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47670 Baugestaltung 1 /<br>47680 Baugestaltung 2                    |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 203   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47671 / 47681   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Peter Cheret  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 10  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                                  |
| <b>Termine</b>                 | dienstags 09:00 - 12:00 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14.04.15  |
| <b>Raum</b>                    | laut Aushang / Webseite ibk1  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Peter Cheret, Prof. Sandro Einsiedel,<br>Mitarbeiter des ibk1 |

## Hammerschmiede

### hammer mill

Die erhaltenen Fabrikgebäude der Henning Schmiedetechnik in Metzingen aus der Zeit von 1870 - 1940 sind ein besonderes Zeugnis einer vergangenen Industriekultur. Es entstand ein Ensemble aus vollständig erhaltenen Industriebauten, die erkennen lassen wie ein wachsendes Unternehmen mit zunehmendem wirtschaftlichen Erfolg expandierte. Im Entwurf sollen ebenso Überlegungen zu künftigen Nutzungsszenarien angestellt wie nach Antworten zur architektonischen Gestaltung und zur Einfügung in den städtebaulichen Kontext gesucht werden. Die Stadt Metzingen hat ein reales Interesse an Nutzungsideen und -konzepten für dieses Gebiet.

Als Auftakt findet eine zweitägige Blockveranstaltung in Metzingen mit Vertretern der Stadt und des Landesamt für Denkmalpflege statt.

Der Entwurf wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Architekturgeschichte, Prof. Dr. Philipp, und dem Institut für Wohnen und Entwerfen, Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie, Prof. Dr. Hannemann, durchgeführt. Der Besuch des Seminars ‚Stadtpsychologie‘ wird empfohlen.

Die Abgabe wird in Metzingen in den Räumen der Hammerschmiede stattfinden. Endabgabe: Ende Sommersemester Juli 2015



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                                       |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen /<br>47720 Strukturelle Architektur     |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 204  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47711 / 47721  |
| <b>Prüfername</b>              | Dipl.-Ing. Peter Seger   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 12   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)   |
| <b>Termine</b>                 | donnerstags 14:00 - 18:00 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Donnerstag, 16.04.2015, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)                                       |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang am Lehrstuhl   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Dipl.-Ing. Jutta Albus<br>Dipl.-Ing. Johannes Pellkofer MBA<br>Dipl.-Ing. Stefan Robanus |

## La Ola

„... ist die Welle, die dadurch entsteht, dass Zuschauer kurz nacheinander in einem fließenden Rhythmus aufstehen und die Arme hochwerfen.“

Der SC Freiburg, Traditionsverein aus Freiburg im Breisgau, existiert seit 1904. Der Verein spielt in der 1. Bundesliga und trägt bisher noch seine Heimspiele im ehemaligen Dreisamstadion (Badenova-Stadion) aus. Das alte Stadion stößt mit seinen Zuschauerplätzen mittlerweile an seine Kapazitätsgrenze und entspricht auch hinsichtlich der Ausstattung und des Stadionbetriebs nicht mehr den Anforderungen, die heute an moderne Stadien eines Erstliga-Vereins gestellt werden. Daher plant der Verein den Bau eines neuen Stadions mit ca. 35 000 bis 40 000 Sitzplätzen.

Vier alternative Standorte, die sich in direkter Nähe zur Stadt Freiburg befinden, stehen als mögliche Planungsgebiete zur Wahl. Abhängig vom jeweiligen Standort, soll eine Fußballarena entworfen werden, die allen heutigen und zukünftigen Anforderungen an Tragwerk, Hülle und Funktion gerecht wird.

Zu Beginn der Lehrveranstaltung werden thematische Grundlagen zu Dachkonstruktionen für Stadionsdächer in einem entwurfsintegrierten Seminar vermittelt.

Die Endabgabe des Entwurfs ist voraussichtlich in Kw 32.



**IBK3 Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen**  
**Entwurfsvergabennummer 05**

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>        |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1                  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          |   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 55891   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Jens Ludloff  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Präsentation          |
| <b>Termine</b>                 | dienstags 14:00 - 18:00 Uhr                               |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14.04.15, 12:00 Uhr, Präsentation               |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang am Institut                                 |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Jens Ludloff, Lisa Fritz, Ulrich Kölle, Wulf Kramer |

## HERE BE DRAGONS

Here be dragons (hic sunt dracones) - in Anlehnung an die mittelalterliche Praxis auf Landkarten bis dahin unbekannte Gebiete mit Seeschlangen und anderen Fabelwesen zu kennzeichnen, illustrierten die Kartographen mit diesem Begriff die unerforschten Gebiete. Die Inseln, die noch nie ein Mensch zuvor betreten, die Meere, die noch nie befahren worden waren. Man vermutete wohl, daß dort noch Drachen oder andere Ungeheuer lebten oder wollte schlicht vor den Gefahren warnen, die außerhalb der bekannten Welt lauern könnten.

Es gibt sie auch heute noch, die weißen Flecken auf der Landkarte, die unerforschten Gebiete auf dem Stadtplan.

In unserer direkten Nachbarschaft, in der Hackstraße am Stöckach befindet sich ein solches Areal. Diese ca. 4 ha große von der Stadt abgeschnittene Enklave birgt die Möglichkeit aus dem Umfeld heraus programmatisch entwickelt und so in das vorhandene Stadtgefüge eingebunden zu werden.

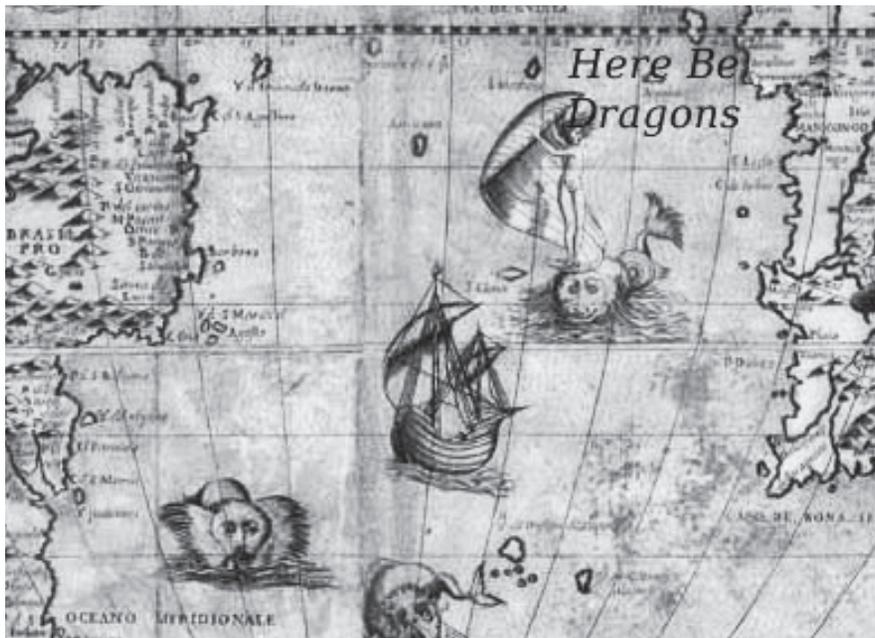
Wir laden Euch zum ‚extreme exploring‘ am Stöckach ein! Gemeinsam gehen wir auf Expedition und erkunden diesen bislang unzugänglichen Flecken der Stadt um einen der Drachen der heutigen Zeit zu erforschen. Wir werden in das Viertel eintauchen, um mit den Methoden der Eroberer, Wege zu finden, diese Enklave wieder in das Quartier einzubinden.

Gesucht werden tragfähige Umnutzungskonzepte, die unter anderem der angespannten Wohnungssituation in Stuttgart Rechnung tragen und sich am Bedarf vor Ort orientieren.

Die Teilnahme am Seminar „Neue Grundlagen des Bauens“ wird empfohlen.

Eine Exkursion (25. - 31.05.) führt uns nach Madrid und bringt uns vor Ort mit Akteuren und Projekten zusammen, deren Konzepte bezüglich alternativer Projektentwicklung auch für das Gebiet am Stöckach interessant sind.

Die Endabgabe findet in Kalenderwoche 30 statt.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48000 Raumkonzeptionen                              |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 210 Konzeptionelles Entwerfen                       |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48001   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Markus Allmann                                |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 6 (lehrangebotsübergreifend max. 16)                |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP) und Präsentation |
| <b>Termine</b>                 | mittwochs ab 10.00h   ganztags im Studio            |
| <b>1. Termin</b>               | Mi., 15.04.15, 11.00h                               |
| <b>Raum</b>                    | am IRGE bzw. nach Aushang am Institut               |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. M. Allmann, B. Klinge, S. Wockenfuss          |

**POPPALAST | eine Musikarena für München**

„New York, London, Paris, Munich  
 Everybody talk about pop muzik“

M - Robin Scott, 1979

München mangelt es an einer Veranstaltungshalle für Großkonzerte mit bis zu 10.000 Besuchern. Egal ob Rock, Pop, Hip Hop oder Techno – sobald ein Event diese Größenordnung überschreitet, machen die Veranstalter einen Bogen um die bayrische Hauptstadt.

Im Olympiapark soll nun ein geeigneter Veranstaltungsort geplant werden: Ein Poppalast, ein Tempel des Mainstream, der nicht multifunktional auch für Sportveranstaltungen, Messen usw. genutzt werden kann, sondern spezifisch dem musikalischen Großspektakel gewidmet ist. Kleinere Räumlichkeiten für Clubs und andere öffentliche Nutzungen ergänzen das Programm.

Die Auseinandersetzung mit dem Olympiapark, die Beschäftigung mit einem großräumlichen Gefüge und die Suche nach einer geeigneten Ikonographie für diese Bauaufgabe werden das Semester prägen.

Aspekte der Tragkonstruktion und Akustik werden durch begleitende Inputs vertieft.

Die Bearbeitung erfolgt in Zweiertteams, jeder Teilnehmer bewirbt sich einzeln.  
 Endabgabe Entwurf: voraus. 22.07.2015



**IRGE | Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens - Fachgebiet Raum und Gestalt**  
**Entwurfsvergabennummer 07**

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                                  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48060 Architekturentwurf /<br>48070 Konzeptionelle Architektur und temporäre Bauten |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 202   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48061 / 48071   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Franziska Ullmann   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 15 (lehrangebotsübergreifend offen, insgesamt max. 15 Teilnehmer)                   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation zu Semesterende               |
| <b>Termine</b>                 | dienstags ab 14:00 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14.04.2015, ab 14:00 Uhr  |
| <b>Raum</b>                    | am IRGE bzw. nach Aushang am Institut   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs   |

**japan - human modernism**

„Das, was man als schön bezeichnet, entsteht in der Regel aus der Praxis des täglichen Lebens heraus.“ *tanizaki jun'ichiro*

Fünf japanische Alltags- und Kultgegenstände - fünf Räume.  
 Orte einer emotionalen Erfahrung für den Betrachter im Zusammenspiel von Objekt und Architektur.

Räume beeinflussen die Wirkung und Bewertung von Ausstellungsobjekten. Beide stehen in einer spannenden Wechselwirkung zueinander. Die Intention der Aufgabe liegt im Erschaffen von fünf spezifischen Räumen für fünf ausgewählte Objekte unterschiedlicher Gattung. Im Gegensatz zu einem scheinbar neutralen Behälter haben diese Räume nicht nur die Aufgabe mit den ausgewählten Objekten zu kommunizieren, sondern auch ihre Herstellung und Nutzung zu berücksichtigen. In diesem gedanklichen Kontext gilt es Raumstimmungen zu erzeugen, die den Exponaten gerecht werden.

Fünf Ausstellungsräume für Papier- und Lackarbeiten, Tuschemalerei, Keramik-, Holz- und Metallgegenstände, Kendo-Schwerter, Yukatas oder Kimonos, sowie weitere Exponate können individuell ausgewählt werden. In eingehender Recherche wird versucht, sich dem Wesen der Gegenstände zu nähern, um eine angemessene Präsentationsform zu finden. Die Sinne der Betrachter werden angesprochen, Wahrnehmung und Erfahrung erweitert.

Eingebunden werden diese Ausstellungsräume in den Entwurf eines Kulturzentrums für Japan mit Empfangs- und Verwaltungsbereich, Gästezimmer und Tatamiraum.

Denken im Raum, Entwerfen in Material und Licht - im Sinne Tanizakis „Lob des Schattens“ - und Arbeiten mit Modell stehen im Vordergrund.

Exkursion Japan voraussichtlich ab 20. Mai



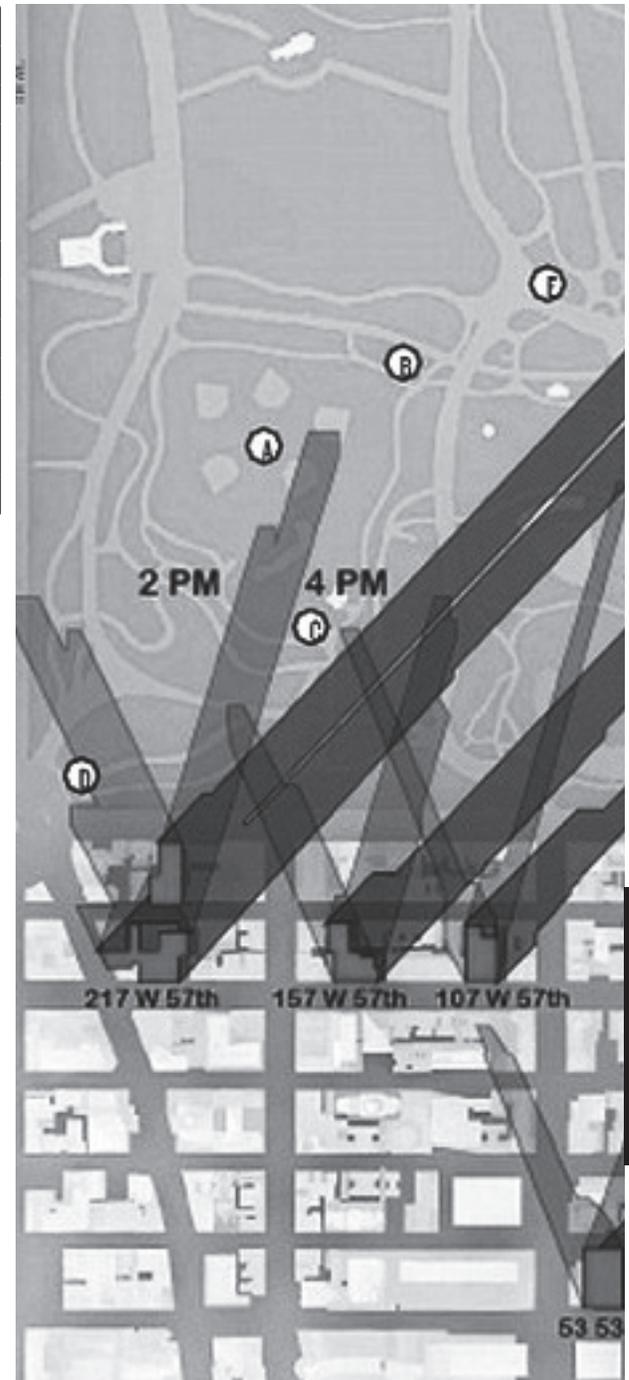
|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b> |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47880 Entwerfen und Konstruieren                   |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          |  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47881  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dipl.-Ing. José Luis Moro                    |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 10   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                 |
| <b>Termine</b>                 | dienstags 14:30 - 17:15 Uhr                        |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14.04.15, ab 14:30 Uhr, Präsentation     |
| <b>Raum</b>                    | Keplerstraße 11, K1 4. OG Raum 4.15 , Stadtmitte   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. J.L. Moro, T. Raff, M. Rottner, B. Lerner    |

## Super-Slim High-Rise New York

Im extrem verdichteten Zentrum von New York sind in unmittelbarer Nähe des Central Parks auf wenigen freien Grundstücken aktuell 7 Hochhäuser mit extrem reduziertem Fußabdruck geplant. Durch die Hochhausprojekte sollen in exklusiver Lage neue Wohnungen und Appartements in erster Reihe am Central Park entstehen. Auf einem ausgewählten Standort unter diesen sieben ist ein sehr schlankes Hochhaus zu entwerfen, das gleichzeitig durch seine Gestalt dem einzigartigen Ort gerecht wird sowie auch den besonderen funktionalen Vorgaben aus begrenzter Geschosstiefe und den erhöhten statischen Anforderungen aus reduzierter Aufstandsfläche. Stadträumliche, formalästhetische, funktionale und statisch-konstruktive Faktoren sind in diesem Projekt in eine ausgewogene Balance zu bringen.

Im Rahmen des Entwurfs wird eine Exkursion nach New York angeboten.

Abgabe Entwurf: Anfang August 2015



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b> |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 209  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47931  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Klaus Jan Philipp                        |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Projekt  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                 |
| <b>Termine</b>                 | montags 14 - 17 Uhr                                |
| <b>1. Termin</b>               | 20.04.15 14 Uhr                                    |
| <b>Raum</b>                    | Keplerstraße 11, 5.17                              |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Klaus Jan Philipp                                  |

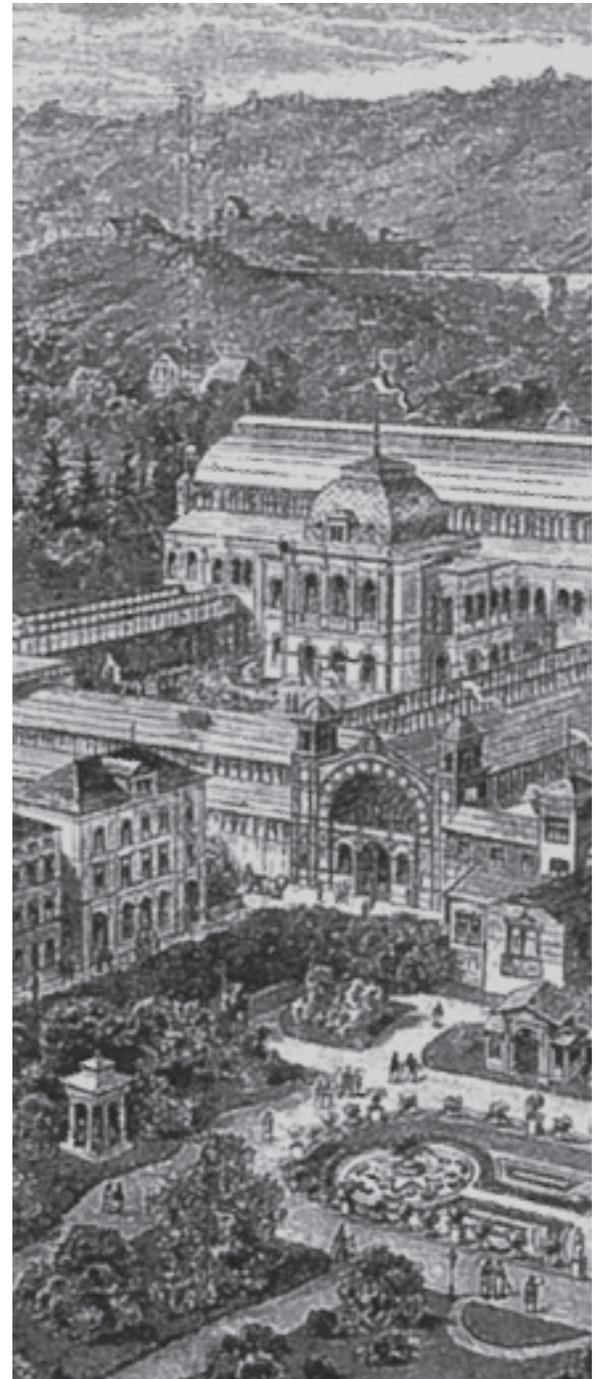
## Stadtgarten. Rekonstruktion des bürgerlichen Zentrums Stuttgarts

Der Stadtgarten zwischen Mensa und K 1 war bis 1945 das lebhafte Zentrum der Stadt Stuttgart. Die Technische Hochschule, die Gewerbeschule (HAW), Gymnasien, eine Gewerbehalle, das Katharinenhospital sowie eine Reihe prächtiger Bürgerhäuser umschlossen das rechteckige Areal, auf dem heute die die Universitätsbibliothek, das Hörsaalprovisorium und die eigenartige Brunnenanlage, die Tankstelle und das Mezzogiorno mehr oder weniger uninspiriert versammelt sind. Der Stadtgarten selbst war durchreiche Blumenpflanzungen, ein Gartenkaffee und Restaurant und mehrere Pavillons als Ort der Muße und des Vergnügens ausgezeichnet. Die Garnisonskirche leitete zur Liederhalle und dem Büchsenbad die Anlage in Richtung Stuttgarter Westen fort.

Das Projekt hat das Ziel die ursprüngliche städtebauliche und architektonische Situation des Stadtgartens seit seiner Entstehung ab 1870 zu rekonstruieren. Dazu müssen Quellen aus den Stuttgarter Archiven (Stadtarchiv, Landesbildarchiv, zeitgenössische Architekturzeitschriften etc.) ausgewertet werden. Von Interesse wird nicht nur der Städtebau sein, sondern auch die Architektur der den Garten umgebenden Häuser. Auch der Garten in seinen wechselnden Pflanzungen und dem heute zum geringen Teil noch erhaltenen Baumbestand soll in der Rekonstruktion visualisiert werden.

Die Rekonstruktion soll in verschiedenen Medien vorgenommen werden; insbesondere sollen die von der Fakultät und der Universitätsbibliothek angebotenen digitalen Instrumente eingesetzt werden.

Das Projekt beinhaltet das gleichnamige Seminar. Bei Belegung des Projekts wird nur die Projektmodulnummer angemeldet.



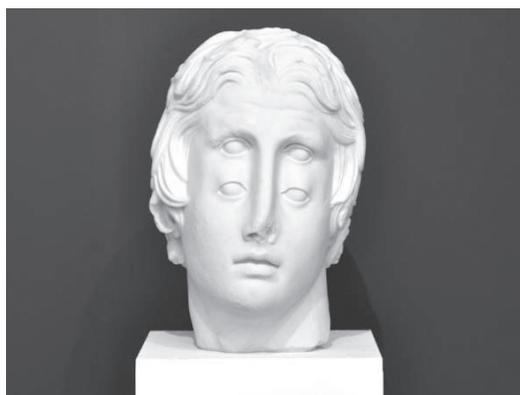
|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47460 Schwerpunkt Wissenschaft (+47490)   |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 208   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP (+6 LP)   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47461 (+47491)  |
| <b>Prüfername</b>              | Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurfs-/Projektarbeit   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 10  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)  |
| <b>Termine</b>                 | dienstags, 13:30 - 18:00 Uhr<br>Trainingskurs 20.04. - 24.04.2015, 9:00 - 17:30 Uhr               |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14.04.2015, 13:30 Uhr   |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt,<br>Dipl.-Ing. Mario Schneider, Dipl.-Ing. Sabrina Brenner |

## GAME OVER

Das letzte Tor ist gefallen, der letzte Speer geworfen. Die Zuschauer und Sportler sind wieder in ihre Heimat zurückgekehrt. Game Over. Was jetzt? Was bleibt? Alles auf Null? Was passiert mit den verlassenen Sportstätten, die jetzt niemand mehr braucht? Man sollte meinen, wir hätten aus der Vergangenheit gelernt, an Beispielen wie Athen oder Beijing. Doch auch in Südafrika steht seit 2010 ein 600 Mio. Dollar Stadion ungenutzt leer. In Brasilien sieht die Situation nach der WM 2014 nicht besser aus. Und was passiert in Deutschland 2024, falls Berlin oder Hamburg den Zuschlag für die olympischen Spiele bekommt? Welche Verantwortung haben wir hier als Planer? Wie ließen sich solche Entwicklungen vermeiden? Wie entwirft und plant man die langfristigen strategischen Festlegungen, auf denen jedes Raumprogramm und jede Stadtentwicklungsmaßnahme aufbaut? Wie überprüft man, ob diese Entscheidungen dem Planungsproblem angemessen sind? Und worauf kommt es bei solchen Planungen an? Game Over... but the show must go on.

**Bemerkungen:**  
Die Entwurfs-/Projektarbeit „Game Over“ beinhaltet einen einwöchigen Trainingskurs „Grundlagen der Planung“, für den zusätzlich 6 LP angerechnet werden. Gruppenarbeit ist erwünscht (2-3er Gruppen). | Geeignete Themen können alternativ auch als SI-Modul beim Prüfungsamt angemeldet werden.  
Für Details bitte vor der Prüfungsanmeldung Rücksprache mit den Lehrpersonen halten. Alternativ kann auch ein eigenes Thema bearbeitet werden.  
**Endpräsentation: vorgesehen 21.07.2015**

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>   |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47990 Konzeptionelles Entwerfen  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 210  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47991  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Markus Allmann, Prof. Gerd de Bruyn  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)   |
| <b>Termine</b>                 | donnerstags 10:00 – 18:00 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Donnerstag, 16.04.2015 10:00 Uhr, Präsentation   |
| <b>Raum</b>                    | K1, Raum 6.04  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. M. Allmann, Prof. G. de Bruyn, Prof. i.V. M. Mahall, Prof. i.V. A. Serbest, B. Klinge, S. Wockenfuss |



## HHOOUUSSEE

Das Doppelhaus ist die Typologie der randlosen, repetitiven Vorstadt: Wand an Wand gebaut, wiederholt sich die eine in der anderen Hälfte und dann das Ganze nochmal. Es materialisiert Ökonomie, Pragmatik und Ästhetik einer Mittelschicht, die mit der Modernisierung in Nordeuropa und –amerika entstanden ist. Das Doppelhaus setzt das nüchtern-bescheidene, vernünftig-angepasste Mittelmaß mittelmäßig um...

Ja und Nein: Wir behaupten, dass die Doppelung ein komplex aufgeladenes Motiv ist, das nicht nur formale Fragen nach Symmetrie und Abweichung, nach Fuge und Naht stellt. Es provoziert zudem Spekulationen über die inhaltliche Identität der Hälften, über den Vorrang der einen gegenüber der anderen, über Original und Kopie, über Gleichheit, aber auch über Gegensätzlichkeit. Oft stellt sich heraus, dass die äußerliche Ähnlichkeit nur dazu dient, den inhaltlichen Kontrast, wie Gut und Böse oder Sinn und Wahnsinn, zu verdecken. Die Doppelung begleitet der Verdacht, dass sich das scheinbar Gleiche als totale Umkehrung herausstellt – oder als Vervollständigung, in der sich ein Ganzes erst ausbalanciert.

**Im Entwurf untersuchen wir die Doppelung als einen konzeptionellen Prozess der Spiegelung, Abspaltung, Imitation und Phantomisierung, aber auch als Frage des scharfen Bruchs, der Fügung und des fließenden Übergangs.**

**Das Doppelhaus wird für ein (Gegensatz-) Paar entwickelt: Herrchen & Hund, Moderne & Postmoderne, Ernie & Bert, Apple & Windows, Sartre & Simone, Tweedledum & Tweedledee, Gilbert & George, etc.**

**Zur Veranstaltung gehört ein geblockter Workshop vom 23.–26. April (evtl. 30. April–03. Mai).**

**Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen**  
**Entwurfsvergabennummer 12**

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>             |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47940 Entwurf und Typologie                                    |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 209  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47941  |
| <b>Prüfername</b>              | NN / Prüfern. 01989  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 7 (+8 Bachelor Studenten)                                      |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                             |
| <b>Termine</b>                 | dienstags, mittwochs nach Vereinbarung                         |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag 14.04.15, 11:00 Uhr                                   |
| <b>Raum</b>                    | 7.17, 7.OG   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | NN,<br>Dipl.-Ing. Dorothee Riedle, Dipl. Ing. Michael Ragaller |

**¡SAGÜES!**

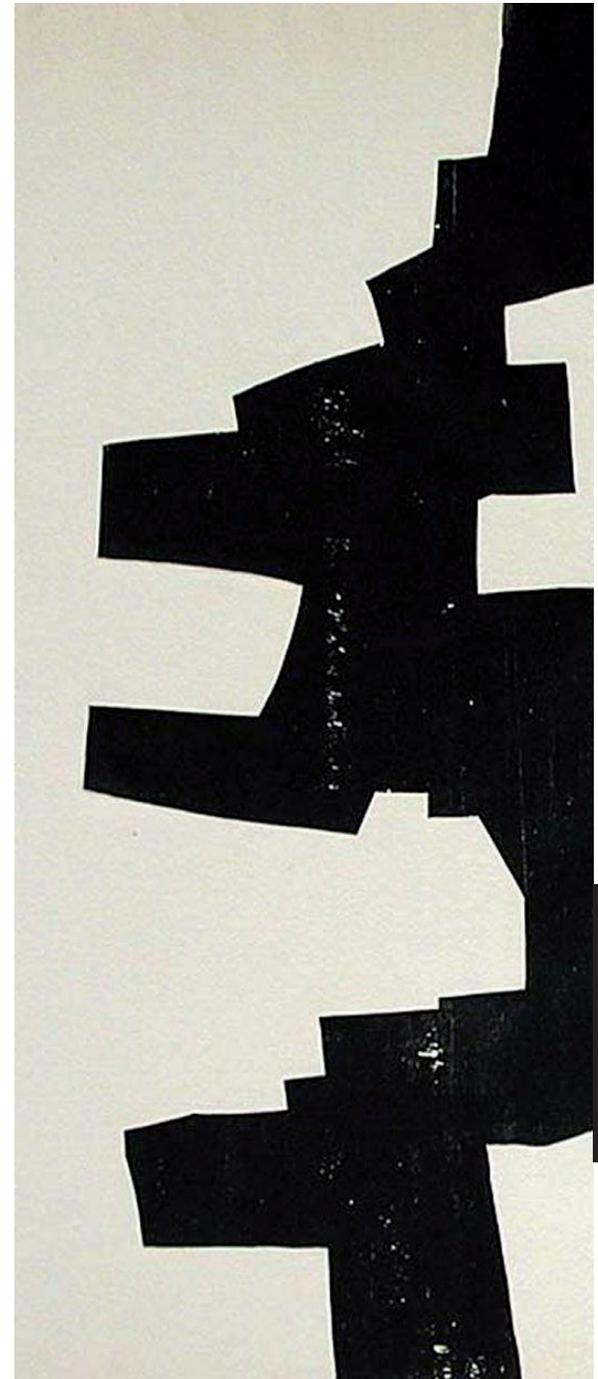
Die baskische Stadt Donostia-San Sebastián wurde zur Kulturhauptstadt 2016 gewählt und kann bis dahin mit Investitionen von rund 100 Millionen Euro rechnen. Westlich der Altstadt erstreckt sich als weitläufiger Bogen die Bucht „La Concha“ und bildet ihren Abschluss mit den „Peine del Vientos“ - den „Windkämmen“ - einer Arbeit des in San Sebastián geborenen Künstlers Eduardo Chillida.

Auf der anderen Seite wird der historische Stadtkern vom weniger repräsentativen Stadtstrand „Zurriola“ begrenzt, dessen Aufwertung Ende der 80-er Jahre mit Rafael Moneo's Kursaal begann. Als entsprechenden Abschluss am östlichen Ende schlagen wir ein Museumsprojekt vor. Dieses könnte die Arbeiten Chillidas ausstellen, aber auch weitere baskische Künstler wie Oteiza, Ibarrola oder Garmendia. Sagües lautet der Name dieses spektakulär am Meer gelegenen Ortes.

Zu Semesterbeginn werden wir gemeinsam den Ort besuchen, die Architektur in Bilbao, San Sebastián und Umgebung studieren und dabei die nicht nur für Spanien wesentlich prägenden Architekten Saenz de Oiza, Moneo, Mangado, Nieto Sobejano etc.

Exkursion: 30.04.-04.05.2015  
 Endabgabe: 21.07.2015

Der Entwurf kann auch von Diplomstudierenden besucht werden.



**Städtebau-Institut, Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung  
Entwurfsvergabennummer 13**

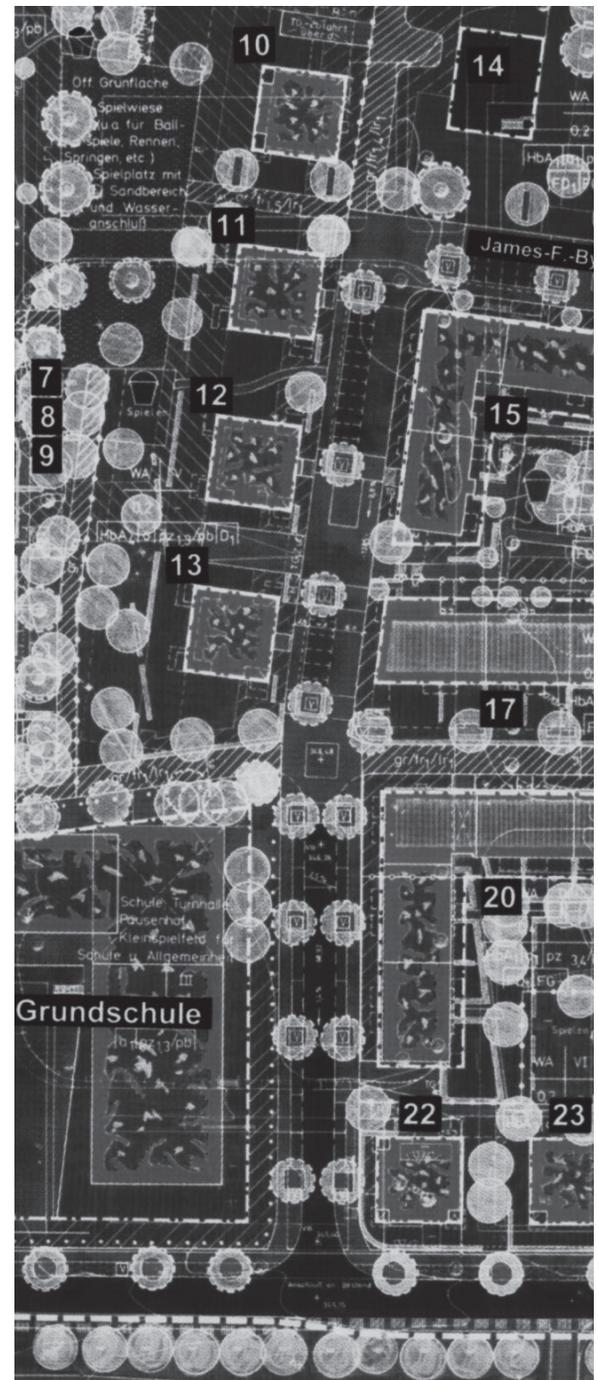
|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>   |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48170 Integriertes Projekt Stadt und Landschaft /<br>48180 Stadt und Landschaft I /<br>48190 Stadt und Landschaft II |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 214 (nur für 48170)  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48171 / 48191 / 48171  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Johann Jessen  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | Entwurf in Plan und Text   |
| <b>Termine</b>                 | mittwochs 9:00 - 12:00 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | Mittwoch, 15.04.15, 9:00 Uhr   |
| <b>Raum</b>                    | 8.28, KI   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Johann Jessen,<br>Dipl.-Ing. Daniela Zupan   |

## Converting Robinson Barracks Vom Quartier zum Stadtteil Burgholzhof

Die Stadt Stuttgart sieht sich seit Jahren mit einem hohen Druck am Wohnungsmarkt konfrontiert. Trotz zahlreicher Nachverdichtungsprojekte und einiger größerer Wohnbauvorhaben fehlt es an ausreichendem Angebot an stadtnahem Wohnraum.

Ein großes Potenzial bergen die Kasernen der US-Streitkräfte. Im Jahre 1993 wurde schon der kleinere Teil der ehemaligen Robinson-Barracks in Bad Cannstatt geräumt. Dort entstand das Quartier Burgholzhof mit über 1.000 Wohneinheiten für 2.700 Bewohner. Welche städtebaulichen Chancen bieten sich für den Wohnungsbau und die Erweiterung des Quartiers Burgholzhof zu einem Stadtteil, wenn die amerikanischen Streitkräfte gänzlich aus der ‚Housing Area‘ abgezogen und eine Konversionsfläche von 15 ha für die Stadt Stuttgart frei würde?

Ziel ist ein Städtebaulicher Rahmenplan für die Weiterentwicklung des Standorts Robinson Barracks/Burgholzhof. Dabei stellen sich folgende Fragen: Welche Wohnformen könnten an diesem stadtnahen Gebiet entstehen? Wie lassen sie sich mit anderen Nutzungen kombinieren? Wie wird der neue Stadtteil an die Innenstadt angebunden und wie mit den benachbarten Quartieren vernetzt?



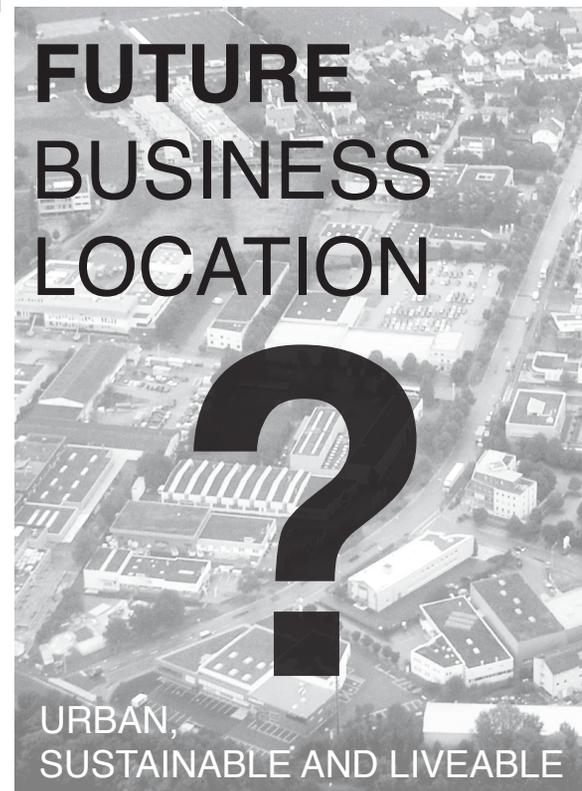
|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>   |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48170 integriertes Projekt Stadt und Landschaft /<br>48180 Stadt und Landschaft I /<br>48190 Stadt und Landschaft II |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 214 (nur für 48170)  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48171 / 48181 / 48191  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 10   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)   |
| <b>Termine</b>                 | donnerstags 9:45 - 13:00 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | Do, 16.04.2015, 9:45   |
| <b>Raum</b>                    | wird noch bekannt gegeben  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Dipl.-Ing. Charlotte Eller, Dr.-Ing. Thorsten Erl  |

Die Industrie- und Handelskammer und der Regionalverband der Region Nord-schwarzwald wollen beispielhaft innovative Wege für die Entwicklung und Besiedlung von neuen Gewerbe- und Industriegebieten aufzeigen. Ziel ist es darzustellen, dass es auch in einer verdichteten Industriegesellschaft möglich ist, neues Wachstum und Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen und die industrielle Basis im Nordschwarzwald für die Zukunft zu sichern.

Ziel der Entwurfsarbeit ist es, das Thema „Nachhaltige Gewerbegebiete der Zukunft“ praktisch umzusetzen und zu visualisieren, um somit in der Öffentlichkeit das Thema plakativ zu vermitteln. Anhand einer konkreten zu entwickelnden Fläche in der Region sollen relevante Faktoren untersucht und innovative Elemente im realen Raum unter Beachtung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen herausgearbeitet werden. Neben Flächeneffizienz und gestalterischer Qualität sind auch die Berücksichtigung von Infrastruktureinrichtungen, die eine gemeinsame Nutzung von Energie- und Stoffströmen sowie von Serviceeinrichtungen ermöglichen, wichtige Bausteine. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung in verschiedenen Kommunen in der Region sowie an den mitwirkenden Lehrstühlen gezeigt.

Der Entwurf wird in Kooperation zwischen dem SI und der IHK Nordschwarzwald und dem Regionalverband als studentischer Wettbewerb durchgeführt. Es steht ein Preisgeld von 5.000 Euro zur Verfügung. Die Arbeiten werden von einer Jury prämiert und öffentlich ausgestellt.

Die Teilnahme am Seminar „Nachhaltige Quartiersplanung“ als inhaltliche Ergänzung / Wahlmodul wird dringend empfohlen.  
 Die Entwurfsabgabe ist voraussichtlich am Donnerstag, den 23.07.2015.



**Städtebau-Institut, Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen**  
**Entwurfsvergabennummer 16**

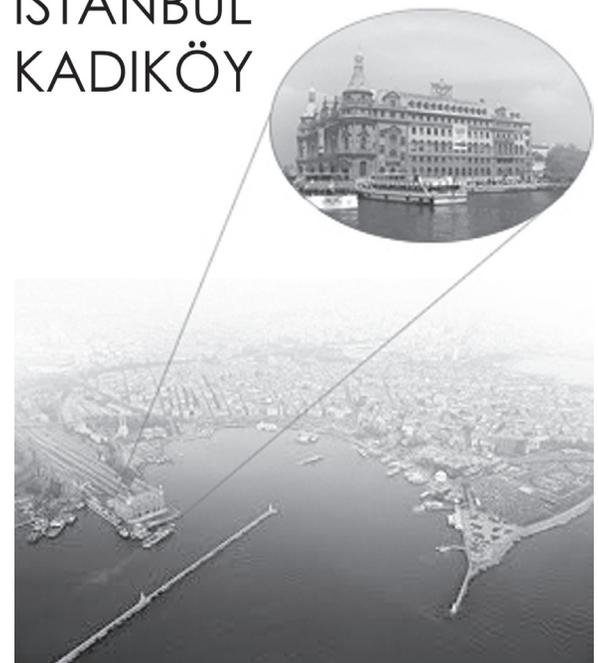
|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>   |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48170 integriertes Projekt Stadt und Landschaft /<br>48180 Stadt und Landschaft I /<br>48190 Stadt und Landschaft II |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 214 (nur für 48170)  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48171 / 48181 / 48191  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 10   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)   |
| <b>Termine</b>                 | mittwochs 9:45 - 13:00 Uhr   |
| <b>1. Termin</b>               | Mi, 15.04.2015, 9:45   |
| <b>Raum</b>                    | wird noch bekannt gegeben  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Dr.-Ing. Sigrid Busch, Dipl.-Ing. Rainer Goutrie   |

Istanbul, „heimliche Hauptstadt“ der Türkei und boomende Metropolregion, vollzieht seit mehreren Jahren einen rasanten urbanen Transformationsprozess, innerhalb dessen der europäische und der asiatische Teil der Stadt zunehmend vernetzt werden.

Bis Anfang der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts konnte die Meerenge des Bosphorus ausschließlich mittels Fährverbindungen überwunden werden. Der europäische und der asiatische Teil der Stadt wurden durch jeweils eine Bahnlinie mit Kopfbahnhof erschlossen: Westlich des Bosphorus stellte der Bahnhof „Sirkeci“ den Endpunkt des Orient-Expresses dar, während der östlich des Bosphorus befindliche Kopfbahnhof „Haydarpaşa“ die Endhaltestelle der Züge nach Ankara/Teheran/Aleppo bildete. Der Bahnhof Haydarpaşa im Stadtteil Kadıköy wurde einst als Kooperationsprojekt des Deutschen und des Osmanischen Reichs geplant, von deutschen Architekten entworfen und 1908 fertig gestellt. Seit einem Brand im Jahr 2010 ist dieses ehemals bedeutende „Tor zum Osten“ allerdings brachgefallen, und mit der Fertigstellung eines Bosphorustunnels im Oktober 2013 werden schrittweise die Pläne verwirklicht, Zuglinien und Bahnhöfe neu zu organisieren. Dieses infrastrukturelle Großprojekt bietet die Chance, weite Bereiche des Stadtteils Kadıköy neu zu entwickeln, ein attraktives Stadtquartier am Ufer des Bosphorus zu gestalten sowie das Gebäude des Haydarpaşa-Bahnhofs mit dem Gelände der Gleisanlagen und angrenzenden Logistikflächen neuen Nutzungen zuzuführen. Der Entwurf Waterfront Istanbul Kadıköy beschäftigt sich mit dieser spannenden Aufgabe und entwickelt neue Konzepte zum nachhaltigen Umbau des Quartiers.

Optionaler Bestandteil des Entwurfes ist eine Exkursion (06.-11. Mai 2015)

## WATERFRONT ISTANBUL KADIKÖY



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 47530 Computerbasiertes Entwerfen I /<br>47541 Computerbasiertes Entwerfen II /<br>47551 Computerbasiertes Entwerfen III                            |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 206   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 47531 / 47541 / 47551   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Achim Menges  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 5   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | Participation in the studio dates, digital presentation, hands-on fabrication of 1:1 prototype, delivery of the models and project data for the ICD |
| <b>Termine</b>                 | Tuesday 14:00 - 18:00   |
| <b>1. Termin</b>               | Tuesday, 14.04.05, at 14:00   |
| <b>Raum</b>                    | Room 9.01, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. A. Menges, O. Krieg, T. Schwinn, L. Vasey<br>Prof. J. Knippers, S. Bechert, D. Sonntag  |



## Performative Morphology

ICD / ITKE Research Pavilion

The focus of this studio, is the design development and fabrication of a biomimetic research pavilion which will be constructed between the K1 and K2 university buildings. The pavilion will be based on design principles that have been developed from biological role models in the context of the *Architectural Biomimetics* seminar course in the WS 2014/15 semester. Particular attention was directed towards biological examples of segmented shell structures. The studio involves the transfer of principles from the biomimetic investigation into a technical system for a segmented shell primarily made with wood. The studio explores a design approach that aims at understanding wood's complex material make up and behaviour as its major advantage rather than a deficiency. Computational design lends itself to such an approach as it enables employing complex behaviour rather than just modelling a particular shape or form. As a prerequisite, an integral design approach requires a close examination of the anatomy of wood, as well as the associated fabrication processes and construction logics. The integration of the technical production parameters in automated robotic manufacturing represents a further focus.

A team of students and academic staff will create a computational design tool, which incorporates material, fabrication, structural and design constraints. In parallel, the students will participate in the corequisite research seminar *Computational Design and Digital Fabrication*, dealing with the robotic production.

The project offers the opportunity to apply computer-based design, planning, calculation and production methods in an integrated design process on a real project and develop experience on all all phases of project development: from digital planning, planning application through to robotic manufacturing and assembly on site.

Requirements include: the participation in the design integrated seminar (*Computational Design and Digital Fabrication*)

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013<br/>Master Integrated Urbanism and Sustainable Design (IUSD)</b>     |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48180 Stadt und Landschaft I /<br>48190 Stadt und Landschaft II   |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          |   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48181 / 48191   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Astrid Ley (SI)<br>Prof. Antje Stokman (ILPÖ)   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 25 (Master IUSD) +<br>5 (Master Architektur + Stadtplanung)   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | Entwurfspräsentation (mündl. Prüfung) und studienbegleitende Dokumentation (Zeichnungen, Modelle)                   |
| <b>Termine</b>                 | dienstags 9:45 - 17:15 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14.04.15, ab 10:00 Uhr, Präsentation  |
| <b>Raum</b>                    | IUSD Studio (8.04)  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Astrid Ley (SI),<br>Prof. Antje Stokman (ILPÖ),<br>Marisol Rivas Velázquez (SI),<br>Moritz Bellers (ILPÖ) |

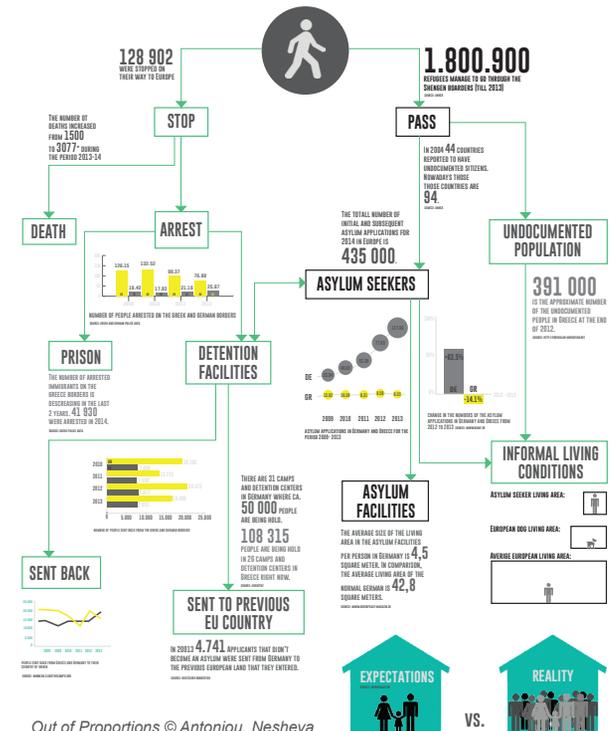
## URBAN REFUGEES STUTTGART - A Reality Lab

With the influx of refugees from crisis-ridden regions in the world an increasing debate about their integration and about the need for a welcoming culture in the host cities is emerging. Planning and architecture play an important role when it comes to conceptual ideas, contextual design and developing functioning interfaces in order to strengthen inclusion and social coherence.

The city of Stuttgart has developed a decentralized "Stuttgart model" to house the more than 2500 refugees. At the same time numerous civil society initiatives have emerged to respond to a growing need for supporting the integration of refugees in the city. This is indicator for an urban society willing to design a more diverse, lively and socially sustainable city.

The design research project -Urban Refugees- aims to study the status and situation of urban refugees in Stuttgart and develop proposals that can successfully initiate and implement spatially relevant processes linking migrant and refugee organizations with local actors, NGO initiatives and municipal development cooperation. More specifically the course in cooperation with the Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt will work with two asylum facilities in Stuttgart. Projects will be developed and partially implemented in close cooperation with the inhabitants of the facilities and local initiatives.

## A WAY TO GO



### Language

English / German

### Project partner

Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt (AGDW)

### Contact

marisol.rivas-velazquez@si.uni-stuttgart.de

### IUSD

The Integrated Urbanism and Sustainable Design is a double-degree Master's program jointly organized by the University of Stuttgart and Ain Shams University in Cairo. It trains and prepares a new generation of urban practitioners to face the tremendous environmental, cultural, socio-economic and governance challenges resulting from the dynamic urban transformation around the globe.

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>            |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48100 Wohnen und Entwerfen I<br>48110 Wohnen und Entwerfen II |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 216   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48101 / 48111   |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Thomas Jocher   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 16  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                            |
| <b>Termine</b>                 | dienstags 09:30 - 14:00 Uhr                                   |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 14.04.2015, siehe Aushang am IWE                    |
| <b>Raum</b>                    | K1, siehe Aushang am IWE                                      |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Florian Gruner, Sigrid Loch, Thomas Jocher                    |



# groups!

In diesem Entwurfsprojekt wollen wir uns mit dem aktuellen und dem prognostizierten Wandel der Rahmenbedingungen des Wohnens beschäftigen und darauf aufbauend „zukunftsträchtige“ Wohnkonzepte entwickeln.

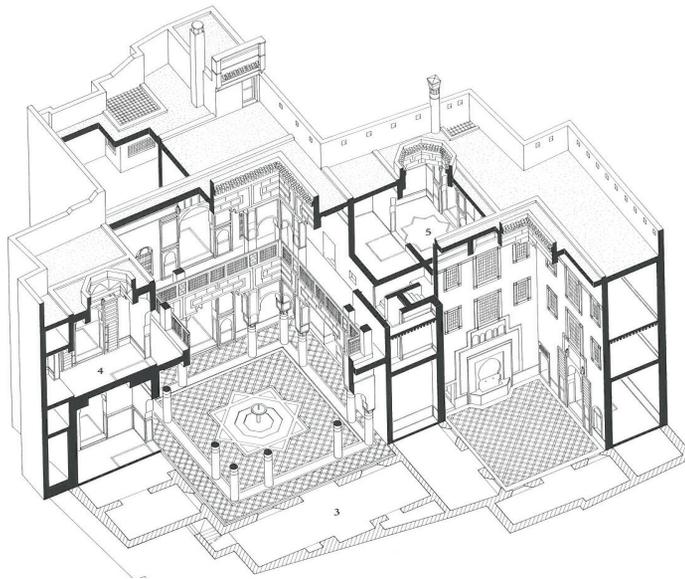
Der Zukunftsforscher Prof. Opaschowski prognostizierte bereits 2010, dass „Ichlinge“ keine Zukunft mehr haben werden. Funktionierende Beziehungsebenen werden wichtiger als materielle Güter. Soziale Netzwerke werden außerhalb der Familie gesucht und gefunden. Wahlfamilien gewinnen an Bedeutung. Diese Entwicklungen sind eng verwoben mit dem zunehmenden Rückzug des Sozialstaats. Es ist absehbar, dass in unserer dramatisch alternden Bevölkerung das Einkommens- und Rentenniveau breiter Schichten spürbar sinken wird.

Können neue Formen von sharing communities darauf Antworten geben? Könnte ein neues „Together“ auch Perspektiven für das WohnLeben der sich verändernden Gesellschaft eröffnen? Könnten Kooperationen auch die Vorsorge für ein selbstbestimmtes, sozial vernetztes Wohnen im Alter ermöglichen? Wie könnten entsprechende Wohntypen und Wohnarchitekturen aussehen?

Mittels Recherche und Analyse von ausgewählten Daten-, Forschungs- und Literaturbeiträgen etc. wollen wir uns zunächst fundierter mit den prognostizierten sozialen Wandlungsprozessen unserer Gesellschaft beschäftigen. In einer zweiten konzeptionellen Arbeitsphase sollen darauf aufbauend Ideen für zukünftiges WohnLeben entwickelt und begründet werden. In einem dritten Arbeitsschritt erfolgt die Umsetzung der abstrakten Idee in einen räumlichen Architekturentwurf. Die Teilnahme am Seminar „groups on tour!“ ist für Entwurfsteilnehmer verbindlich.

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b> |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung       |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 213  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48121  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Christine Hannemann                      |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)                 |
| <b>Termine</b>                 | dienstags 9:45 - 13:00 Uhr                         |
| <b>1. Termin</b>               | Dienstag, 21.04.15, ab 9:45 Uhr                    |
| <b>Raum</b>                    | siehe Aushang IWE                                  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Christine Hannemann, Dr. Gerd Kuhn       |

## WohnKulturen



Haus Lahlou, Fes; Q.: Bianca (1991): Hofhaus und Paradiesgarten, 222

Verschiedene kulturelle Überlieferungen, bauliche Traditionen, religiöse Praktiken und klimatische Verhältnisse haben in den Regionen dieser Erde unterschiedliche Wohnkulturen entstehen lassen. In den letzten Jahrzehnten erfolgt allerdings eine immer stärkere Angleichung wohnkultureller Muster.

Ziel des theoretischen Entwurfs wird sein, einen Vergleich zwischen traditionellen Wohnformen mit typischen Wohnformen der heutigen Zeit herzustellen. Angestrebt ist weiterhin einen interkulturellen Vergleich der Grundrisse und Wohnweisen durchzuführen. Als zu untersuchenden Regionen sind u.a. Nordafrika (Kairo), Mitteleuropa (Stuttgart), Ostasien (Kyoto) oder China (Shanghai) denkbar.

Begleitend wird die Seminare WohnWissen und Kolloquium empirische Stadt- und Architekturforchung angeboten.

**Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren**  
**Entwurfsvergabennummer 19**

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>   |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie   |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 212  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48301  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)   |
| <b>Termine</b>                 | Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation  |
| <b>Raum</b>                    | Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Prof. Dipl.-Des. Karl Höing (ABK), Clemens Freitag |



B10 Kollektion Frühjahr/Sommer 2016

Obwohl textile Gebäudehüllen ein weites und sehr interessantes Funktionalitäts- und Gestaltungsspektrum bieten, werden sie in der Architektur bislang nur sehr selten gedacht und angewendet. In Anlehnung an das Bild eines sich über die Zeit hin unterschiedlich kleidenden Gebäudes soll deshalb im Rahmen eines Entwurfs ein „Sommergewand“ für das Aktivhaus B10 in der Stuttgarter Weißenhofsiedlung entworfen werden. In enger Kooperation mit dem Studiengang Textildesign der Akademie der bildenden Künste Stuttgart und Werner Sobek Design sollen textile Gebäudehüllen radikal neu interpretiert werden, indem bislang unbekannte textile Gestaltungsansätze inspiriert aus Mode, Kunst und Technik entwickelt werden.

Ziel des Entwurfs ist es, Designstudien anhand von Darstellungen, Materialkompositionen und Modellen zu entwickeln, die geeignet sind, das Aktivhaus B10 in einem völlig neuen Gewand erscheinen zu lassen. Eine Realisierung des vielversprechendsten Projekts wird angestrebt.

Das Entwurfsstudio bietet Raum für drei Studierende, die viel Engagement und Freude am Experimentieren mit Materialien mitbringen. Interessierte können sich ab sofort direkt per E-Mail an [clemens.freitag@ilek.uni-stuttgart.de](mailto:clemens.freitag@ilek.uni-stuttgart.de) wenden. Weitere Infos unter [www.ileklab.de](http://www.ileklab.de)

**Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren**  
**Entwurfsvergabennummer 20**

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                           |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie                                   |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 212  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48301  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek                                     |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)   |
| <b>Termine</b>                 | nach Absprache   |
| <b>1. Termin</b>               | Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation                                |
| <b>Raum</b>                    | Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Dr. Walter Haase, Kaja Koscielniak |

cloudchair

“Last year I spent 322 days on the road, which means I had to spend 43 miserable days at home.” George Clooney als Ryan Bingham in “Up in the Air”

Die zunehmende Vernetzung von Arbeitsprozessen weltweit verlangt dem Menschen eine immer größere Mobilität ab. Innerhalb von zehn Jahren stieg die Anzahl der beförderten Personen im Luftverkehr in Deutschland von 120 auf 180 Millionen an. Der Mensch verbringt mehr Zeit in Flugzeugen als je zuvor.

Im Entwurf cloudchair wollen wir gemeinsam mit dem Flugzeugsitzhersteller Recaro radikal neuartige Konzepte für Flugzeugsessel entwickeln. Der Fokus liegt darauf, den Komfort für den Passagier der Business Class zu erhöhen und gleichzeitig ein anmutiges Erscheinungsbild der Sessel zu erzeugen. Bionik, intelligentes Design und Ideen für neue Werkstoffe sollen genauso in den Entwurf einfließen, wie Gewichtsminimierung und eine hohe haptische Qualität.

Ziel ist es mit Hilfe des gewonnenen Wissens völlig neue Entwürfe für innovative Flugzeugsessel zu entwickeln.



**Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren**  
**Entwurfsvergabennummer 21**

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>  |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 212   |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48301   |
| <b>Prüfername</b>              | Jun.-Prof. Dipl.-Ing. Dirk A. Schwede, PhD  |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf   |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20  |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)  |
| <b>Termine</b>                 | Donnerstag 8:30 - 12:30 Uhr,  |
| <b>1. Termin</b>               | Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation im ILEK, Pfaffenwaldring 14, 70569 Stuttgart              |
| <b>Raum</b>                    | K1, wird noch bekannt gegeben   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Jun.-Prof. Dipl.-Ing. Dirk A. Schwede, PhD,<br>Yi Lu, Stefanie Weidner, Elke Störl, Thilo Cunz (LUWOGÉ) |



Nachhaltige Zukunft Entwurf Stuttgart  
 – neighborhood co-creation

Die Welt verändert sich täglich und die zukunftsfähige, nachhaltige gebaute Umwelt wird anders aussehen als wir sie heute kennen. Die Entwurfsaufgabe wird Zukunftstrends als Grundlage definieren und die Lösungen sollen eine architektonische, technische und soziale Antwort auf diese Megatrends im städtebaulichen und baulichen Umfeld entwickeln. Auf Grundlage einer ausgiebigen Analyse werden die Entwurfsteilnehmer in Schritten das gesamte Stadtquartier im Stuttgarter Westen nachhaltig anlegen, sich Gebäude (Bestand oder Neubau) zur nachhaltigen Entwicklung herausuchen und schließlich Ansätze für innovative Entwurfselemente entwickeln, die eventuell auch über das heute machbare hinausgehen.

In einem co-creation Prozess besteht die Möglichkeit mit LUWOGÉ und mit der Entwicklungsabteilung der BASF innovative Lösungsansätze zu diskutieren und Entwicklungsnotwendigkeiten für Materialien und technische Systeme aus der Entwurfsaufgabe heraus zu formulieren.

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>                               |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie                                       |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 212  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48301  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)   |
| <b>Termine</b>                 | Donnerstag 13:00 - 17:00 Uhr, alle 2 Wochen                                      |
| <b>1. Termin</b>               | Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation                                    |
| <b>Raum</b>                    | Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen  |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek,<br>M.Sc. Georgi Georgiev, Claudia Wolf |

### Sustainable Simplicity

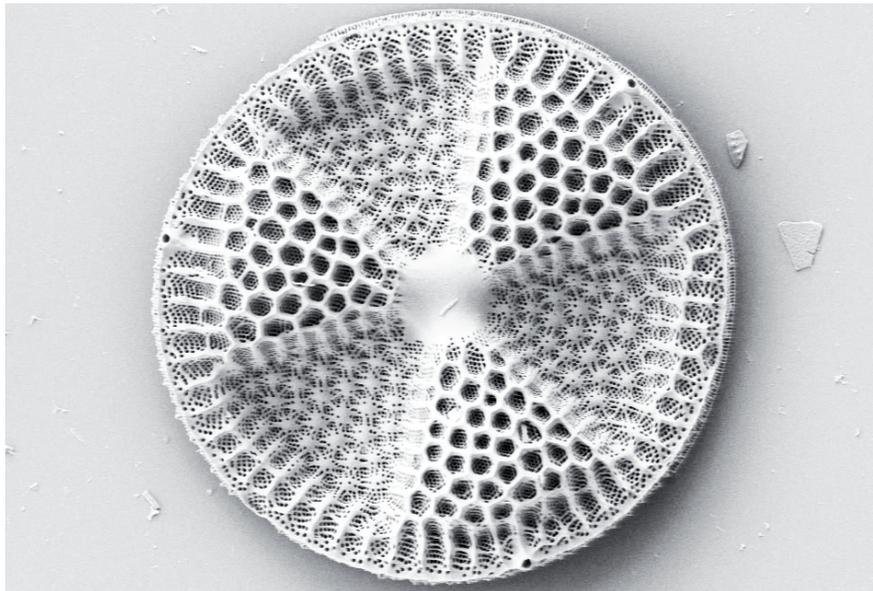
Bei dem vom Fraunhofer-Institut für Bauphysik zusammen mit dem Erfinder Herrn Theuerkorn entwickelten Typhaboard handelt es sich um einen neu entwickelten universellen pflanzlichen Baustoff. Dieser vereint in sich eine Reihe von Vorteilen. Neben den zahlreichen ökologischen Vorzügen während des gesamten Baustoff-Lebenszyklus (CO<sub>2</sub>-Reduktion, Gewässerreinigung durch den Rohstoffanbau und hoher Nachhaltigkeitsgrad) ist hier vor allem die einzigartige Kombination von Wärmedämmwirkung, thermischer Masse und Tragfähigkeit zu nennen.

Ziel dieser Veranstaltung ist die baukonstruktiven Eigenschaften dieses Baustoffs kennen zu lernen, damit sie für eigene Entwicklungen genutzt werden können. Dabei sollen konstruktive Details und ganzheitlich bedachte Lösungen entwickelt werden, die vor allem für den Einsatz im Wohnungsbau für Entwicklungsländer geeignet sind. Dies bedingt pioniermäßige Low-Tech-Lösungen mit der Zielrichtung modularer „Leicht“-Bau.

Die hierbei entwickelten Detaillösungen dienen als Grundlage für die Entwurfsausgabe, wobei hier individuelle Arbeiten als auch Gruppenarbeiten möglich sind. Aus diesem Grund ist eine vollständige Dokumentation der durchgeführten Arbeiten und Entwicklungen wesentlicher Bestandteil der Bearbeitung. Letztendlich erhalten die StudentInnen damit die Möglichkeit, anhand des interdisziplinären Umgangs mit diesem Baustoff, Einblick in den kompletten Werdegang eines Materials – vom der Rohstoffgewinnung über die Baustofferzeugung, den Einbau des Materials bis zum Recycling- zu bekommen.



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>   |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | 48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie   |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | 212  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 15 LP  |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 48301  |
| <b>Prüfername</b>              | Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Entwurf  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     | 20   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)   |
| <b>Termine</b>                 | Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr  |
| <b>1. Termin</b>               | Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation im ILEK, Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen |
| <b>Raum</b>                    | K1, Raum wird noch bekannt gegeben   |
| <b>Lehrpersonen</b>            | Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Irina Auernhammer, Malte Gröner, Christine Flaig |



## WACHSTUM UNTER DER OBERFLÄCHE

Oberflächen zeigen oft erst auf den zweiten Blick ihr funktionales Potential. Einerseits verfügen sie über optische und haptische Reize, andererseits können sie tragstrukturelle Funktionen übernehmen.

Der Entwurf Wachstum beschäftigt sich mit konkreten Wechselwirkungen zwischen der Erscheinung von Oberflächen, spezifischen Materialeigenschaften und ihrem Tragverhalten. Von besonderem Interesse sind Formveränderungen. Sie können bei der späteren Nutzung des Objektes auftreten, wenn ein Bauteil auf variable Anforderungen adaptiert werden muss. Formveränderungen können auch schon im Herstellungsprozess von Bedeutung sein, um Strukturen und Oberflächenqualitäten präzise bestimmen zu können. Die Auseinandersetzung mit variablen Strukturen setzt einen besonders sorgfältigen Umgang mit Fügungs- und Knotenpunkten voraus. Parallel zum Entwurf dieser Strukturen werden Wachstumsprozesse in der Natur analysiert.

Der Entwurf findet in Kooperation mit der Hochschule für Gestaltung HfG Offenbach, Institut für Materialdesign, Prof. Dr. Markus Holzbach statt. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit Studierenden der Architektur, des Designs und des Bauingenieurwesens sind beabsichtigt.

**Stuttgart  
Rotebühlstraße 42  
T 0711 669930  
info@karl-kraemer.de**

**Über 8000 Bücher  
und Zeitschriften  
für Bauprofis und  
Studierende ständig  
auf Lager.**



**Karl Krämer  
Fachbuchhandlung  
Architektur + Bauwesen**

# Masterarbeiten

Masterarbeiten

Entwürfe

Seminare

Infos M.Sc.

Infos Allgemein

SS 15

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Studiengang</b>             | <b>Master Architektur und Stadtplanung PO 2013</b>            |
| <b>Nr./Fach It Studienplan</b> | Masterarbeit  |
| <b>Wahlfachgruppe</b>          | xxxxxxxxxxxx  |
| <b>Punktzahl/Leistungsp.</b>   | 30 LP   |
| <b>Prüfungsnummer</b>          | 3999 Masterarbeit /<br>3998 Masterarbeit Stadt und Landschaft |
| <b>Prüfer</b>                  | Professoren der jeweiligen Spezialisierungsrichtung           |
| <b>Art der Veranstaltung</b>   | Masterarbeit  |
| <b>max. Teilnehmerzahl</b>     |   |
| <b>Art/Umfang der Prüfung</b>  | Ausarbeitung und Präsentation                                 |
| <b>Termine</b>                 | nach Vereinbarung   |
| <b>1. Termin</b>               |   |
| <b>Raum</b>                    |   |
| <b>Lehrpersonen</b>            |   |

## Masterarbeit

Die Masterarbeit soll die Fähigkeit der Studierenden zeigen, künstlerische, wissenschaftliche und technische Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten. Diese verschiedenartigen Aspekte besitzen eine grundsätzliche Gleichrangigkeit und zeigen in der gegenseitigen Wechselwirkung ihren reflexiven Charakter.

Das Thema der Masterarbeit ist von den Studierenden eigenverantwortlich zu entwickeln. Die selbstständige Definition der Aufgabe, ihrer Struktur und ihres Umfangs sind elementare Bestandteile der Masterarbeit. Institutsseitig kann ein Themengebiet mit entsprechenden Rahmenbedingungen vorgegeben werden, die jedoch von den Studierenden inhaltlich auszufüllen sind. Die Entwicklung des Masterarbeitsthemas wird von einem Professor begleitet, der bei Rahmenvorgaben zu Art und Umfang der Abgabeleistung die Studierenden unterstützt. Die Findungsphase der Masterarbeit nimmt in der Bearbeitung breiten Raum ein.

Die Masterarbeit ist eine selbstständig durchzuführende Arbeit. Während der Bearbeitung können sich die Studierenden Rat von den Professoren holen. Feste Betreuungsangebote und -termine werden jedoch nicht ausgegeben. Eine Betreuung kann dabei durchaus von mehreren Seiten aus erfolgen.

## Anmeldung der Masterarbeit

Der Bearbeitungszeitraum der Masterarbeit beträgt sechs Monate und beginnt offiziell am ersten Montag im Vorlesungszeitraum. Die Prüfungswoche, in der die Masterarbeit präsentiert und benotet wird, findet in der Regel in der Woche nach Abgabe der Masterarbeit statt. Die genauen Abgabe- und Prüfungstermine werden vom Prüfungsausschuss veröffentlicht.

Im Anmeldezeitraum (**20.05.2015 – 11.06.2015**) erfolgt, nach Rücksprache mit dem betreuenden Professor, die persönliche Anmeldung der Masterarbeit beim Prüfungsamt (nicht online im LSF, da es sich um eine Abschlussprüfung handelt). Nach der Vorprüfung der erforderlichen Pflichtpunktzahl gibt das Prüfungsamt die notwendigen Formulare aus. Das Anmeldeformular für das Thema der Masterarbeit muss an der Fakultät ausgefüllt werden. Eingetragen werden dort: 1) ob die für die Spezialisierung erforderlichen Module absolviert wurden, 2) der Arbeitstitel der Masterarbeit sowie 3) Namen und Unterschriften des ausgebenden Professors und des Zweitprüfers.

Alle Formulare müssen innerhalb des Anmeldezeitraums (**20.05.2015 – 11.06.2015**) am Prüfungsausschuss der Fakultät abgegeben werden. Sie werden von dort an das Prüfungsamt weitergeleitet.

# WiesingerMedia.de

drucken - aufdrucken - beeindrucken



Posterdrucke • CAD Plandruck  
Laserschnitt für den Modellbau  
Heissklebebindung • Hardcoverbindung  
farbig bedruckt od. mit Gold-/Silberdruck



**Wo auch immer Sie sind, -  
wir sind schon da!**

**WiesingerMedia Druckzentren finden Sie  
in Stuttgart, Fellbach, Leonberg, Tübingen  
Reutlingen und Ludwigsburg.**

Infos zu unserem Leistungsangebot finden Sie  
unter: [www.wiesingermedia.de](http://www.wiesingermedia.de)

Anfragen: [wiesinger@wiesingermedia.de](mailto:wiesinger@wiesingermedia.de)